

NACHLASS
FRAU KURT LEBRECHT VON KOELLER
WIESBADEN
UND ANDERER PRIVATBESITZ

KATALOG 393

393 MATH. LEMPERTZ'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG 393

NACHLASS
FRAU KURT LEBRECHT VON KOELLER
WIESBADEN
UND ANDERER PRIVATBESITZ

GEMÄLDE ALTER, BESONDERS NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
NEUZEITLICHE GEMÄLDE / ANTIKE MÖBEL / PLASTIKEN
MINIATUREN / DOSEN / BILDTEPPICHE / SPITZEN / TEXTILIEN
ORIENTTEPPICHE / PORZELLAN / FAYENCE / GLASMALEREIEN
ALTE SILBER- UND GOLD-SCHMIEDE-ARBEITEN / JUWELEN
BRONZE / KUPFER / ZINN

MIT 30 LICHTDRUCKTAFELN

M A T H. L E M P E R T Z
ANTIQUARIAT
INHABER: JOSEPH HANSTEIN
Gegründet 1846 KÖLN Neumarkt 3
TELEFON: 227940 TELEGRAMM-ADRESSE: KUNSTLEMPERTZ

Versteigerungs-Bedingungen

1. Die Sachen werden so versteigert, wie sie sind; Auftraggeber und Versteigerer übernehmen keinerlei Gewähr für die Angaben des Katalogs bezüglich Beschaffenheit, Vollständigkeit, Künstlernamen, Orts- und Zeitbestimmung der Gegenstände. Die Versteigerung geschieht gegen Barzahlung.

2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.

3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag.

4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.

5. Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15% Aufgeld sofort nach erfolgtem Zuschlag an den Versteigerer zu zahlen.

6. Wird die Zahlung nicht sofort an letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt, der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig, und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall, dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen, der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.

8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.

Schätzungspreise einzelner Nummern teilen wir auf Anfrage gerne mit.

Besichtigung

in Köln, Neumarkt 3

Montag, 22., Dienstag, 23. November 1937
je 10—13 und 15—18 Uhr

Mittwoch, 24. November 1937
10—16 Uhr durchgehend

Versteigerung

in Köln, Neumarkt 3

Donnerstag, 25. November 1937, ab 15½ Uhr
Nr. 1—145: Gemälde

Freitag, 26. November 1937, 10—13 und ab 15½ Uhr
Nr. 146—390: Antike Möbel, Plastiken, Miniaturen, Dosen, Bildteppiche, Spitzen, Orientteppiche

Samstag, 27. November 1937, 10 - 13 und ab 15½ Uhr
Nr. 400—756: Porzellan, Fayence, Silber, Bronze, Kupfer, Zinn, Juwelen

Besitzer-Verzeichnis

A. 50, 228, 334—336, 360, 361.
Ab. 357, 399a.
Ad. 164, 214, 256, 263, 363, 364, 393, 394.
Al. 414, 416, 418, 420, 422, 426, 427, 454, 460, 461, 468, 474, 479.
Be. 59, 64.
Bo. 74.
Br. 197, 269, 317, 318.
Bro. 23.
Bü. 83.
Ca. 79.
Di. 151, 158, 163, 221, 239, 270.
Dü. 99, 102.
E. 82.
Ei. 36, 37, 45, 47, 65.
En. 333.
Er. 13, 14, 72.
Fe. 53.
H. 339.
He. 46.
Hu. 248.
Hum. 345a, 349a.
Jo. 9, 35.
K. 241, 268, 272.
Ka. 249, 255.
Ke. 149, 152, 157, 167, 168, 194, 196, 205 bis 207, 223, 226, 227, 246, 259, 489, 513, 514, 541—544, 548, 549, 552, 556, 557, 564—566, 696, 697, 716, 748, 749, 750, 752, 753.
Kes. 63.
Kl. 121.
Kö. 91.
Kr. 52.
L. 14a, 85a.
Le. 169, 622, 623, 625.
Lo. 86, 129.
Lö. 181, 234, 266, 267.
Lü. 96, 111.
Me. 8, 107.
Mo. 89.
M. 41.
Mü. 365—368, 369—381, 391, 392.
O. 94a.
Os. 315, 316.
Pr. 17, 101.
R. 109, 110, 112, 114—116, 120, 122, 123, 125—127, 337, 338, 346, 347, 349, 350, 352, 353, 355, 356, 358, 359, 362, 704, 705, 718, 719—724, 726—735, 737—747, 751, 754—756.
Re. 348.
Reu. 391—399.
Sa. 43, 92, 95.
So. 93.
Sch. 124.
Schm. 20.
Schu. 320, 321.
Schü. 7, 32, 34, 46a, 66, 68, 73, 76, 77, 135, 137, 271, 573.
St. 17a, 51, 71.
Th. 113, 275, 509, 510.
Tu. 630, 631, 646—660.
Vo. 661—670.
We. 104.
Wei. 286, 574, 575—578.
Wi. 1—5, 10, 11, 15, 16, 18, 19, 21, 22, 33, 38, 40, 44, 48, 49, 54—58, 62, 70, 75, 78, 80, 81, 84, 85, 87, 88, 90, 94, 97, 98, 100, 146, 148, 150, 153—156, 159 bis 162, 166, 183, 185, 192, 198, 200, 215, 218, 220, 242, 243, 245, 247, 253, 254, 265, 273, 340—345, 402—405, 480, 481, 490, 491, 511, 512, 515, 516, 517 bis 540, 545, 546, 550, 551, 553—555, 558, 559—563, 569, 570, 572, 698—703, 715, 717, 725, 736.
Wo. 60.
Zi. 382—390.

Nachlaß Frau Geheimrat Kurt Lebrecht von Koeller, Wiesbaden. 6, 12, 24, 25 bis 31, 39, 42, 67, 69, 103, 105, 106, 108, 118, 119, 128, 130—134, 136, 138 bis 145, 147, 165, 170—180, 182, 184, 186, 187—191, 193, 195, 199, 201—204, 208—213, 216, 217, 219, 222, 224, 225, 229—233, 235, 236, 237, 238, 240, 244, 250, 251, 252, 257, 258, 260—264, 274, 276—281, 282—285, 287—312, 313, 314, 319, 322, 323—332, 351, 354, 400, 401, 406—413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 428, 429—453, 455—459, 462, 463—467, 469—473, 475—478, 482—488, 492 bis 508, 547, 567, 568, 571, 579—621, 624, 626—629, 632—645, 671—695, 706—714.

Gemälde alter Meister

Hans von Aachen
geb. 1552 in Köln, gest. 1616 in Prag

1 **Christus am Kreuz.** Die Todesstunde; verfinsterte Sonne. Unter dem Kreuz Maria, Johannes und Magdalena in verschiedenen Stellungen. Die Gruppe füllt die ganze vordere Bildfläche aus. Öl auf Kupfer. H. 28,5, B. 21,5 cm.

José Antolinez
geb. 1639 in Sevilla, gest. 1676 in Madrid

2 **Madonna mit dem Jesuskinde in der Engelglorie.** Sitzende Mutter Gottes in Purpurkleid und blauem Mantel, mit Kopfschleier und kleiner Krone hält, leicht nach rechts gewendet, das lebhaft gestikulierende nackte Jesuskind auf dem Schoße. In dem himmlischen Licht um sie herum schweben kleine, meist nur als Köpfchen sichtbare Engel. Rund. Öl auf Leinwand. Dm. 53 cm.
Abbildung Tafel 13.
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", November 1929, Nr. 61.

Jacques d'Arthois
Brüssel 1613—1686

3 **Bewaldete Landschaft mit See und mythologischer Staffage.** Ein mittlerer See liegt im Schatten hoher Bäume, die ihn von beiden Seiten einfassen. Als hinterer Abschluß baumbewachsener, stark ansteigender Berghang. Ganz vorn in der Mitte die Gruppe der Diana mit zwei Nymphen und Endymion, in farbiger, griechischer Gewandung. Öl auf Leinwand. H. 69, B. 60 cm.
Abbildung Tafel 13.

4 **Kleine Waldlandschaft** mit Staffage. Dichte Laubmassen alter Bäume fassen die Bildfläche von links und rechts zusammen. Vorn links am Wege rastet ein Mann. Kleinere Staffage auf sonniger Lichtung rechts hinten. Öl auf Holz. H. 33, B. 45 cm.

Pieter van Asch
Delft 1603—1678

5 **Große Flußlandschaft mit Staffage.** Rechts der Spiegel des Flusses; an seinem Ufer zwei Kühe und ein Mann in einem Fährboot. Links am Ufer ein breitgelagerter alter Bauernhof, den von hinten her starke Bäume überragen. Auf einem Wege vorn Fußgänger und Schimmelreiter, zwei rastende Wanderer. Weiter hinten geht eine Frau auf den Bauernhof zu. In der Mitte des Baumstammes links stark versunkenes Monogramm des Meisters. Öl auf Holz. H. 71,5, B. 101 cm. **Abbildung Tafel 6.**

Art des Jacques d'Arthois
Niederländisch, 17. Jahrhundert

6 **Große baumreiche Landschaft** mit burgbekröntem Felsen rechts und Kastell hinten im Grunde. In der Mitte vorn spricht ein rotgekleideter Schimmelreiter mit einer Frau, die mit zwei Ziegen des Weges kommt. Öl auf Leinwand. H. 78, B. 117 cm.

Giovacchino Assereto
Genua 1600—1649

7 **Salome und der Henker,** der ihr den Kopf Johannis des Täufers auf eine Kupferschüssel legt. Eine alte Frau schaut ihr über die Schulter. Farbige Kostüme; im Helldunkel stark von Caravaggio beeinflußt. Öl auf Leinwand. H. 94, B. 121 cm.
Mit Gutachten von Dr. Hermann Voss.

Deutscher Barockmaler
17. Jahrhundert

8 **Der auferstehende Christus** in himmlischer Glorie dem Grabe entsteigend. Am Boden die Gruppe der entsetzten Wächter. Rechts die beiden Engel, die den Stein vom Grabe gehoben haben. Öl auf Holz. H. 80, B. 56 cm.

Jacopo da Ponte Bassano
geb. um 1510, gest. 1592 in Bassano

9 **Die Arche des Noah.** Aus der großen, das ganze Bild beherrschenden Arche, die inmitten einer Felsenlandschaft auf einem Berge sitzt, zieht eine zahlreiche Menge verschiedenster Tiere heraus und verteilt sich in der Landschaft. Dazwischen Männer und Frauen aus der Familie des Patriarchen. Öl auf Holz. H. 100, B. 119 cm.

10 **Auferstehung Christi.** Der auferstandene Heiland schwebt, von Glorie umstrahlt, über nachtdunkler Landschaft. Unter ihm am Boden die turbulente Gruppe der im Schlaf erschreckten Wächter. Öl auf Leinwand. H. 72, B. 63 cm.

Joachim Franz Beich
geb. 1665 in Ravensburg, gest. 1748 in München

11 **Landschaft** mit reicher Staffage. Das Bild durchquert ein Wasserlauf. Dichter Laubwald zieht sich von links her bis zur Mitte des Hintergrundes. Auf dem lichten Gelände vorn sieht man Wanderer, einen Reiter neben seinem Pferd, Fischer und andere Personen, jenseits des Flusses kleine Herdenstaffage. Ferne Hintergrundsberge. Öl auf Leinwand. H. 55, B. 86 cm.

Abbildung Tafel 6.

Familie van Bemmel
Deutsch, 18. Jahrhundert

12 **Flußdurchzogene Berglandschaft** mit starker Bewaldung, Hirten- und Herdenstaffage. Öl auf Leinwand. H. 70, B. 96 cm.

Dirk van Bergen
Haarlem 1640—1690

13 **Landschaft mit Herde.** Verschiedene Stück Rindvieh und Schafe auf sonniger Lichtung eines alten, dichten Laubwaldes bei einem Monument links vorn, bewacht von einer strickenden Hirtin mit roter Mütze. Rechts im Schattendunkel einige andere Herdentiere. Öl auf Leinwand. H. 40, B. 48 cm.
Früher Sammlung Suermondt, Aachen.

Abraham Hendricksz van Beyeren
geb. um 1620 im Haag, gest. 1675 in Alkmaar

14 **Großes Fisch-Stilleben.** Auf graubrauner Marmorplatte flacher Weidenkorb mit starken Schellfischen, daneben andere Großfische, ein angeschnittener Lachs, großer Hummer u. a. Auf der Tischplatte das Signum des Meisters AVB (gebunden) f. Öl auf Leinwand. H. 104, B. 79 cm.
Früher Sammlung Suermondt, Aachen.

Richard Brakenburg
Haarlem 1650—1702

14a **Biblische Szene** nach dem 1. Buch Mosis, Kap. 31, v. 34, 35. — Laban sucht vergeblich nach den Hausgöttern, die ihm von Jacob und Rahel entwendet worden sind. Szene vor mehreren Zelten und Landschaftshintergrund. Die beiden Frauen, ein Mädchen, ein Knabe in farbigen Trachten des 17. Jahrhunderts, die beiden Männer in orientalisierenden Kostümen mit Turbanen. Links unten die Malersignatur. Öl auf Holz. H. 44, B. 31 cm.

Jan Brueghel II
Antwerpen 1601—1678

15 **Flußdurchzogene Landschaft** mit Jägern. Rechts durch den Grund zieht sich ein geschlängelter Fluß; ein Dorf liegt im Hintergrund an seinem linken Ufer. Die linke Bildseite wird durch gelichtet stehende Bäume eingenommen, zwischen denen ein Weg hindurchführt. Vorn am Wege sitzen zwei Jäger mit ihren Hunden; weiter hinten zwei weitere Personen. Öl auf Holz. H. 24,5, B. 31 cm. **Abbildung Tafel 15.**

Schule von Brügge, um 1500

16 **Zwei kleine Tafelgemälde** in einem Rahmen vereinigt: Madonna und St. Johannes Evangelista. — 1. M a d o n n a als schmerzhafte Mutter, stehend, in dunkelm Kleid und hellblauem Kapuzenmantel, die Hände betend zusammengelegt. — 2. J o h a n n e s in langem, roten Gürtelgewand und gelbem Mantel, einem Buchbeutel in der Hand. — Beide Personen stehen vor abgestuften Berglandschaften mit Ruinen und Architekturen. Jede Tafel in rundbogiger Profilumrahmung, deren obere Zwickel mit Rosetten geschnitzt sind. Öl auf Holz. H. 33, B. jeder Tafel 12,5 cm. **Abbildung Tafel 13.**

Hendrik Carré I
Amsterdam 1656—1721

17 **Figurenreiches Bauernfest** vor einer Schenke links; zwischen hohen Bäumen lebhaft bewegtes Treiben von Gruppen und Einzelpersonen. Öl auf Holz. H. 48, B. 41 cm.

280
900
320
750
1050
130

Schule Lucas Cranach d. Ä.

Deutsch, 16. Jahrhundert

17a **Maria mit dem Jesuskinde.** Hüftfigur in dunkelm Kleid und rotem Mantel, grauem Kopftuch, Öl auf Eichenholz. H. 24,5, B. 19 cm.

Antoon van Croos

Den Haag 1606 bis nach 1662

18 **Flußlandschaft.** Über den Spiegel eines Flusses hinweg blickt man auf Gruppen niedriger, strohgedeckter Häuser, die, von hohen Laubbäumen überragt, das Bild nach hinten abschließen. In der Bildmitte zwei Männer und eine Frau in einem Ruderkahn; links, teilweise vom Bildrand überschnitten, ein anderer Kahn mit Insassen; zwischen beiden Kähnen eine wasserschöpfende Frau. — Olivgrüne und lichtbraune Töne. Öl auf Holz. H. 40,5, B. 57,5 cm. **Abbildung Tafel 12.**

Jakob Gerritsz Cuyp

Dordrecht 1594—1651

19 **Knabenbildnis mit Hund.** Ein Knabe von etwa sieben Jahren steht in ganzer Figur, dreiviertel Wendung nach rechts, das Auge auf den Beschauer gerichtet, in einem auf verschiedenes Braun gestimmten Raum. Er legt seine Linke auf den Kopf eines an seiner linken Seite hinter ihm stehenden großen Hundes von goldbrauner und schwarzer Färbung, während die Rechte einen großen schwarzen Hut mit weißer Feder mit der Kopföffnung nach vorn hält. Der Knabe trägt einen stahlgrauen Anzug mit weiter Kniehose, weißem Kragen und weißen Manschetten; graubraune Strümpfe, ungeschwärzte Rindlederschuhe. Das blonde, leichtgelockte Haar deckt ein weißes Mützchen. Oben rechts: AETATIS 5 ANNO 1650. Gerritz Cuyp. Öl auf Leinwand. H. 103,5, B. 76,5 cm. **Abbildung Tafel 10.**

Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", November 1922, Nr. 10.

Aus den damaligen Besprechungen:

„. . . subtile Beengtheit des Farbigen im Verein mit intensivster Charakteristik."

„Von eindringlicher Farbenschönheit . . . vermittelt es die Atmosphäre des holländischen Alltags. Der Knabe, der in dem nüchternen Raum steht, ist ein kleiner ernsthafter Mann, der den Federhut wohl zu halten weiß und sich gegen seinen Hund lehnt wie ein Kavalier an sein Pferd."

Cornelis Gerritsz Decker

Haarlem, gest. daselbst 1678

20 **Flußlandschaft** mit Fischern. Nach links Blick auf breiten Fluß, der sich durch eine hügelige Gegend zieht. Rechts vorn alte Klosterruine unter hochragenden Bäumen. Am Flußufer lagern abgewendet drei Angelfischer. Schöner Sepiaton. Rechts unten datiert: pinxit 1663. Öl auf Holz. H. 45, B. 73 cm.

21 **Landschaft.** Ein breiter Weg führt von vorn rechts her diagonal in einen alten Laubwald hinein, der die Sicht nach hinten abschließt. Am Rande des Weges rechts löst sich ein niedriges Haus aus dem Braun und Grün des

Buschwerks. Rechts vorn am Weg Gruppe von drei Personen. Weitere Personen weiter hinten. Öl auf Holz. H. 52, B. 42 cm. **Abbildung Tafel 9.**
Nach mündlicher Äußerung W. v. Bodes ein echtes und einwandfreies Werk C. Deckers.

22 **Flußdurchzogene Landschaft.** Der Flußspiegel zieht sich durch die Bildmitte diagonal nach hinten, wo ihn eine einbogige Steinbrücke überspannt. Am Ufer rechts ein breitgelagertes, niedriges Bauernhaus mit Anbauten zwischen Bäumen und Buschwerk. Ganz vorn ein Fischer, der aus dem Kahn gebeugt sein Netz beobachtet. Öl auf Holz. H. 47, B. 62 cm. **Abbildung Tafel 5.**
Mit Gutachten von W. v. Bode.
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", November 1929, Nr. 12.

Deutscher Meister um 1530

23 **Bildnis eines alten Gelehrten.** Lebensgroßes Hüftbild nach vorn gewendet. Starker weißer Vollbart. Schwarze mit braunem Pelz verbrämte Schaube, schwarze Mütze. Die rechte Hand liegt vor der Brust, die leicht gesenkte Linke hält ein Paar Handschuhe. Öl auf Eichenholz. H. 69,5, B. 52,5 cm.

Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert

24 **Damenbildnis,** angeblich eine Hofdame am preußischen Königshof. Lebensgroßes Hüftbild in blauem goldbordiertem Dekolleté mit Spitzenausschnitt. Kleine Puderfrisur. Öl auf Leinwand. H. 72, B. 61 cm.

Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert

25 **Damenbildnis,** angeblich der Prinzessin Amalie von Preußen (Schwester Friedrichs des Großen). Brustbild in rotem Dekolleté, schwarzer Halsrüsche, Puderfrisur und kleinem Hut. Öl auf Karton. H. 75, B. 62 cm.

Deutsch, 18. Jahrhundert

26 **Zwei kleine Hafenbilder** mit Segelschiffen, als Gegenstücke. Öl auf Holz. H. 22, B. 30 cm.

27 **Blumenstück.** Großer Strauß von Rosen und Tulpen in brauner Vase auf rotbrauner Plüschdecke. Öl auf Leinwand. H. 72, B. 56 cm.

Deutsch, um 1770

28 **Damenbildnis** (vom Hofe Katharinas II.). Junge Dame in braunem, farbig geschnittenem Dekolleté, mit Spitzen besetzt. Hohe gepuderte Frisur mit Blumen. Sie trägt an der Brust als Orden das Monogramm der Kaiserin Katharina II. von Rußland aus Diamanten. Öl auf Leinwand. H. 59, B. 47 cm.

Deutsch, um 1780

29 **Bildnis eines fürstlichen Herrn** mit gepuderter Zopffrisur, in weißer goldgestickter Uniform, Prunkharnisch und Hermelinmantel. Öl auf Leinwand. H. 82, B. 65 cm.

Deutsch, um 1700

30 **Lebensgroßes Hüftbild eines jungen Kavaliers** in Prunkharnisch und Allongeperücke. Öl auf Leinwand. H. 79, B. 63 cm.

Deutsch, Ende 18. Jahrhundert

31 **Zwei verschiedene Aquarellbildnisse** der Zopfzeit. (Alter Herr; junges Mädchen.)

Deutsch, 18. Jahrhundert

32 **Flußdurchzogene Felsenlandschaft** mit Figurenstaffage. Öl auf Leinwand. H. 43, B. 54 cm.

Joost Cornelisz Droochsloot

Utrecht 1586—1666

33 **Bauernbelustigung.** Die ganze Bildbreite wird ausgefüllt von einer zahlreichen Gesellschaft von Bauern und Frauen, die um einen im Freien aufgestellten Tisch gruppiert sind. Man sieht drei Männer beim Kartenspiel, karessierende Paare, Zecher, Betrunkene. Links liegt ein großes Faß. Darauf die Signatur Drooch-Sloot 1636. Öl auf Holz. H. 39,5, B. 60 cm. **Abbildung Tafel 7.**

Jacobus Duck

geb. 1600 in Utrecht, gest. nach 1660 im Haag

34 **Interieur** mit zwei Kavalieren und einer Frau. Alle drei Personen in reichsten Zeitkostümen von ausgeglichener Farbigkeit. Öl auf Holz. H. 27,5, B. 39,5 cm. Mit Gutachten von Dr. Koetschau und Dr. W. Cohen.

Gerbrand van den Eeckhout

Amsterdam 1621—1674

35 **Jakobs Segen.** Der alte Patriarch liegt in farbiger Brokatkleidung in einem Bett mit roter Decke. Rechts neben ihm steht sein Sohn Josef in reichen Staatsgewändern mit hohem Turban, in der Hand ein Zepter haltend. Links der abgewandte Kopf eines bärtigen Mannes. Prachtvoller Charakterkopf des alten Jakob. Öl auf Leinwand. H. 114, B. 149 cm. **Abbildung Tafel 4.**

C. Focke

Maler in Dresden, um die Wende des 18.—19. Jahrhunderts

36 **Reitergefecht** im Vordergrund einer Hügellandschaft vor einem alten Haus rechts. Bewaffnung und Kostüme des 17. Jahrhunderts. Rechts unten bezeichnet: C. Focke 1801. Öl auf Leinwand. H. 53, B. 71 cm.

Frans Francken II

Antwerpen 1581—1642

37 **Kalvarienberg.** Die drei Kreuze mit Jesus und den beiden Schächern ragen in den nachtdunklen Himmel hinein. Den Vordergrund füllen Maria, Magdalena und Johannes, der römische Zenturio zu Pferde, zwei Soldaten. Alle Personen in leuchtenden roten und blauen Tönen. Dahinter drängt sich eine Volksmenge. Öl auf Holz. H. 37,5, B. 27 cm.

Frankfurter Maler, 18. Jahrhundert

38 **Kleine Berglandschaft** mit Burgen und Ruinen bei untergehender Sonne. Öl auf Leinwand. H. 13,5, B. 19 cm.

Französisch, 17. Jahrhundert

39 **Brustbild eines Edelmannes** in Prunkharnisch und Perücke. Oval. Öl auf Leinwand. H. 41, B. 32,5 cm.

Jan Fyt

Antwerpen 1611—1661

40 **Jagdbeute.** Erlegtes Federwild mit buntem Gefieder in malerischer Gruppierung vor Gebüsch zusammengetragen; links daneben ein erlegter Marder. Öl auf Leinwand. H. 46, B. 61 cm. **Abbildung Tafel 9.**

Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", November 1929, Nr. 20.
W. von Bode schreibt: „Vorzügliches Stilleben von Jan Fyt, ebenso meisterlich gezeichnet wie malerisch behandelt und koloristisch. Dazu trefflich erhalten.

Barent Gael

Maler in Haarlem bis nach 1687

41 **Niederländischer Dorfanger** mit Gruppen niedriger, ziegelsteingedeckter Häuser zwischen Bäumen. Davor ein buntes Markttreiben zahlreicher Männer und Frauen. Bezeichnet links unten: B. Gael. Öl auf Leinwand. H. 46, B. 57 cm.

Art des Jan van Goijen

Holländisch, 17. Jahrhundert

42 **Holländische Flußmündung.** Am rechten Ufer des breiten Wasserspiegels bei einer Treppe liegen zwei Segelkähne, deren vorderster mit Getreide befrachtet wird. Links vorn mehrere Männer in einem Boot. Links hinten die Silhouette einer flachen Ufergegend. Öl auf Holz. H. 42, B. 64 cm.

Anton Graff zugeschrieben

geb. 1736 in Winterthur, gest. 1813 in Dresden

43 **Bildnis,** angeblich des Grafen Hoym. Brustbild mit gepuderter Zopffrisur in blauem Rock mit Spitzenkrawatte. Oval. Öl auf Leinwand. H. 60, B. 47 cm.

Jan Griffier

geb. 1652 in Amsterdam, gest. 1718 in London

44 **Kleine flußdurchzogene Landschaft.** Links vorn Ruine mit Turmstumpf und Bogenöffnung; davor ein an Land gezogener Kahn. Nach rechts blickt man über einen Fluß hinweg auf nebelverschleierte Uferberge. Auf dem Fluß Kahn mit zwei Männern. Öl auf Holz. H. 23,5, B. 34,5 cm. **Abbildung Tafel 12.**

Philipp Hackert

geb. 1736 in Prenzlau, gest. 1807 bei Florenz

45 **Große flußdurchzogene Landschaft.** Links vorn buntumwachsene Anhöhe mit kleinem Säulentempel. An ihrem Fuße, in der Bildmitte, kleine Schafherde und Hirtenpaar rechts unter starker alter Eiche. Im Hintergrund dehnt sich eine weite, sonnige Landschaft mit breitem Fluß in der Mitte und einzelnen Kastellen. Unbezeichnet. Öl auf Leinwand. H. 66, B. 88 cm.

Abbildung Tafel 8.

Dirk Hals

Haarlem 1591—1656

46 **Kavalier und Dame,** beide in reichen Zeitkostümen, in vorherrschend grauen und gelben Tönen. Der Kavalier hebt, auf einem Stuhl sitzend, in herausfordernder Haltung einen Rotweinhumpen. Die Dame steht hochaufgerichtet, leicht an einen Tisch gelehnt, mit zurechtweisender Miene vor ihm. Auf dem mit olivfarbener Decke belegten Tisch eine Zinnkanne, eine Pastetenschüssel, weiße Serviette. Rechts halboffene Tür mit Sicht auf einen hellen Flur. Öl auf Holz. H. 36, B. 39 cm.

John George von Hamilton zugeschrieben

1666—1733

46a **Blumenstaude** und Pilze am Waldboden, mit Schmetterlingen, Käfern, Schnecken, Raupen. Landschaftsdurchblick. Öl auf Leinwand. H. 38,5, B. 26,5 cm.

Thomas Heeremans

Haarlem, Ende 17. Jahrhundert

47 **Vielfiguriges Hafenbild.** Links dehnt sich die See mit mehreren bemannten Ruderbooten und Dreimastern im Vordergrund. Die ganze rechte Bildseite nimmt ein mit zahlreichen Personen gefüllter Platz ein, an dem sich nach hinten hin die Tore, Türme und Häuser einer Stadt anschließen. Man sieht auf dem Platze ein lebhaftes Treiben von Fisch- und Obsthändlern, Bauerngruppen, spazierenden Damen und Herren, Lastwagen, Verkaufszelte u. a. Leuchtende rote und blaue Töne in den Kostümen beleben das gute komponierte Ensemble. Öl auf Leinwand. H. 41,5, B. 59 cm.

Meindert Hobbema zugeschrieben

Amsterdam 1638—1709

48 **Kleine Flußlandschaft** mit der Ruine Brederode im Hintergrund. In der Bildmitte ein Fluß, an seinem Ufer rechts zwei Fischer im Schatten eines starken Baumes. Öl auf Holz. H. 21, B. 19 cm.

Art des Meindert Hobbema

Holländisch, 17. Jahrhundert

49 **Große Landschaft** mit Mühle am Wasser auf sonniger Waldlichtung links. Rechts Blick durch hochstämmige lichte Eichengruppe. Einzelne Personen bewegen sich im Gelände. Öl auf Holz. H. 87, B. 103 cm.

Juriaan Jacobsen (?)

Antwerpen, Mitte 17. Jahrhundert

50 **Eberjagd.** Die ganze Bildfläche füllt das Getümmel einer Jagd in dem Augenblick, da der Eber von zahlreichen Rüden gestellt und eingekreist ist, und die von beiden Seiten andrängenden Jäger sich anschicken, mit Hirschfänger und Saufeder das starkschweißende Schwarzwild zu erledigen. Unter den Jägern sieht man links einen berittenen Kavalier mit Federhut und scharlachrotem Mantel, links und rechts Jagdknechte mit Waldhorn und Saufedern. Rechts unten Signatur. Öl auf Leinwand. H. 114, B. 135 cm.

Die Signatur ist sehr undeutlich und verwischt. Jedenfalls aber handelt es sich um ein sehr gutes, farbenschönes Werk aus der Umgebung des Frans Snyders, dessen Schüler J. Jacobsen war.

Adriaen Isenbrant zugeschrieben

gest. 1551 in Brügge

51 **Verkündigung Mariä.** Gotisches Zimmer mit grünem Bettbaldachin rechts. Davor kniet neben Betpult die graugrün gewandete Maria, den Worten des von links heranschwebenden rot und weiß gekleideten Engels lauschend. Über beiden Personen Spruchbänder. Öl auf Eichenholz. H. 32, B. 24 cm.

Früher: Sammlung Wilhelm Gumprecht.

Willem Kalf

Amsterdam 1622—1693

52 **Stilleben.** Auf geraffter dunkler Brokatdecke eine blauweiße chinesische Porzellanschale mit Äpfeln und einer durchgeschnittenen, angeschälten Zitrone, deren Schale geschlängelt über den Schalenrand hinaushängt. Hinter der Schale hoher, silbervergoldeter Buckelpokal, Glaskanne, umgekippter Leuchter; vorn über den Tischrand hinaus hängt eine Rose. Monogrammiert rechts: W K (verbunden). Öl auf Leinwand. H. 69, B. 61 cm.

Abbildung Tafel 16.

Jan van Kessel zugeschrieben

Antwerpen 1626—1679

53 **Früchtestück.** Auf weißgrauer Tischplatte ein Korb mit Pfirsichen, Äpfeln, Trauben, Kirschen mit Laub. Öl auf Leinwand. H. 61, B. 82 cm.

Wouter Knyff

Haarlem, tätig seit 1640

54 **Flußdurchzogene Landschaft** mit Häusern rechts unter Bäumen. An die Flußufer treten von beiden Seiten Bollwerke heran. Im Hintergrund sieht man buschwerkumgebene Häuser. Vorn rechts liegt ein Ruderboot mit zwei Männern. Zwei andere Männer weiterhin auf der Uferböschung. Olivgrüner Gesamtton. Öl auf Leinwand. H. 59, B. 100 cm.

Pieter de Laer

geb. vor 1600, gest. um 1650

55 **Reiterrast am Flusse.** Rechts am Ufer eines von links herantretenden Flusses malerische Torbauten einer italienischen Stadt mit einer Schenke vorn. Vor ihr lassen sich zwei Reiter (der eine auf Schimmel) einen Satteltrunk reichen. Davor ein dritter abgesessener Reiter; links am und im Flusse zwei weitere Reiter. Öl auf Holz. H. 59, B. 45 cm. **Abbildung Tafel 11.**

780

Eustache Le Sueur

Paris 1617—1655

56 **Italienische Landschaft** mit „Auffindung des Mosesknaben". Weite anmutige Berglandschaft mit Bäumen und Waldstücken und ruinenbekröntem Berg rechts im Mittelgrunde; am Fuße dieses Berges eine umfangreiche Schloßanlage. Vorn große Gruppe von vier farbenschön gekleideten Frauen; eine von ihnen hebt das aus dem Wasser genommene Kind kniend der gekrönten Prinzessin entgegen. In blauer Hintergrundsferne der Kegel des Soracte-Berges. Öl auf Leinwand. H. 47,5, B. 37,5 cm. **Abbildung Tafel 13.**
Aus dem Besitz des Fürstenhauses von Toscana.

960

Jan Lievens

geb. 1607 in Leiden, gest. 1674 in Amsterdam

57 **Küchen-Inneres** mit drei Männern am lodernden Feuer eines Kamins an der hinteren Wand. Einer in rostbraunem Kittel kniet, Holz auflegend, abgewendet vor dem Feuer; ein zweiter Mann sitzt links an der Wand; der dritte, ein Alter, sitzt eingehüllt in seinen Mantel, schlafend rechts in einem Armsessel. Ein Korb mit Holz links; ein Holzzuber und ein Kupferkessel rechts vorn. Öl auf Holz. H. 18, B. 29,5 cm. **Abbildung Tafel 12.**

1850

Art des Claude Gelée, genannt Le Lorrain

1600—1682

58 **Flußdurchzogene Landschaft.** Durch eine starkbewaldete Gegend zieht sich links ein Flußlauf. Rechts ein vom Bildrand überschnittener Felsen. Vorn in der Mitte eine große, zusammengewachsene Gruppe von zwei Bäumen. Ganz vorn sieht man zwei Männer in rotem bzw. blauem Rock nach rechts hinüberscheiten. Öl auf Leinwand. H. 77, B. 68 cm.

51

Gerrit Lundens

Amsterdam 1622—1677

59 **Bauernhochzeit.** In einem Zimmer mit Himmelbett links drängen sich die Hochzeitsgäste um die Braut, sie unter scherzhaften Gebräuchen zum Brautbett geleitend. Rechts sitzt eine junge Frau und löffelt Brei aus einer Schale. Am Boden Flaschen in kupfernen Weinkühlern, Unfug treibende und randalierende Kinder. Links unten das Monogramm des Meisters G. L. Öl auf Holz. H. 40,5, B. 31,5 cm.

400

Nicolas Maes
1632—1693

60 **Bildnis** eines Knaben als Bogenschütze. Ein von links nach rechts schreitender Knabe in antikisierender, rotweißbrauner Kleidung, spannt seinen Bogen, indem er dabei aus dem Bilde heraus auf den Beschauer blickt. Ihm zur Seite springt ein weißbraun gefleckter Hühnerhund. Weite Landschaft als Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 57, B. 41 cm.

Jan Miel
geb. 1599 bei Antwerpen, gest. 1664 in Turin

62 **Große italienische Landschaft mit der Speisung von Armen vor einer Dominikanerkirche.** Zwischen der hochgelegenen Kirche rechts und einer Ruine links eine zahlreiche Menge von Männern, Frauen, Kindern, meist in zerlumpter Tracht; sie drängen eine Treppe empor, die rechts zur Kirche hinaufführt, wo sie Almosen empfangen. Durch die offene Mitte blickt man auf Architekturen und Bergmassiv im Hintergrund. Öl auf Leinwand. H. 73, B. 99 cm. **Abbildung Tafel 8.**

Klaes Molenaer
Haarlem, vor 1630 bis 1676

63 **Winterlandschaft** mit Eisläufern. Links vorn am flachen Ufer eines holländischen Kanals ein niedriges, strohgedecktes Haus, umgeben von Weidenstümpfen. Rechts dehnt sich der Eisspiegel des Kanals dem Hintergrunde zu, wo man auf beiden Ufern Stadtprospekte sieht. Auf dem Eise vorn rechts ein von drei Männern gezogener Schlitten mit Reisigholz und mehrere Personengruppen, andere in kleineren Figuren weiter hinten. Öl auf Holz. H. 35, B. 47 cm.

Jean Baptiste Monnoyer
geb. 1643 in Lille, gest. 1699 in London

64 **Großes Frucht- und Blumenstück.** Um eine hohe, reich skulptierte Henkelvase auf ebensolchem Säulenpostament windet sich ein üppiges Arrangement von verschiedenfarbenen Trauben und anderen Früchten, von Rosen, Astern, Tulpen, Lilien und sonstigen Blumen. Öl auf Leinwand. H. 133, B. 97 cm.

Monogrammiert JDB.
Niederländisch, 17. Jahrhundert

65 **Blumenstück.** Ein Strauß roter und weißer Rosen nebst einigen Tulpen und anderen Blumen in Glasvase auf graubrauner Platte. Neben der Vase eine Raupe. Links an der Tischplatte das Monogramm JDB. Öl auf Holz. H. 43, B. 36 cm.

Johann Ludwig Ernst Morgenstern
geb. 1738 in Rudolstadt, gest. 1819 in Frankfurt

66 **Kirchen-Inneres.** Blick durch eine fünfschiffige gotische Hallenkirche auf Chor und Hochaltar. Zahlreiche Personen beleben den weiten Raum, darunter eine Gruppe farbig gekleideter Damen und Herren in den Kostümen um 1780. Rechts unten die Signatur. Öl auf Holz. H. 34,5, B. 45 cm.
Früher Slg. Bonn-Schuster, Frankfurt; das Siegel auf der Rückseite.

Niederländisch, 17. Jahrhundert

67 **Waldlandschaft** mit Jägerstaffage. Öl auf Leinwand. H. 45, B. 61 cm.

68 **Hunde bei der Jagdbeute,** die, aus Hase und Federwild bestehend, vorn vor Gebüschhintergrund liegt. Öl auf Leinwand (aufgezogen). H. 28, B. 35 cm.

69 **Kleine Flußlandschaft.** Links Kastell zwischen Bäumen. Rechts Segelboot auf dem Wasserspiegel. Vorn am Ufer zwei Männer im Boot. Rechts unten auf der Planke Signum: Van Goijen (?). Öl auf Holz. H. 16, B. 24 cm.

Pieter Nolpe

Amsterdam 1613 bis vor 1653

70 **Flußlandschaft.** Flaches, grünes Ufer mit zwei breitgelagerten niedrigen Bauernhäusern unter hohen licht- und olivgrünen Bäumen. Rechts auf dem Wasserspiegel Boot mit drei, links ein kleineres mit zwei Männern. Im Hintergrund Dorf mit Kirchturm. Einzelne Staffagefiguren. Auf dem Rande des Kahns bezeichnet: P. N. 1632. Öl auf Holz. H. 35, B. 49 cm.

Abbildung Tafel 5.

Oberdeutsch, Ende 15. Jahrhundert

71 **Verherrlichung Mariens.** Ganzfigur, rot und grün gekleidet, auf Mondsichel stehend, von Strahlenkranz umgeben. Zwei rechts und links oben schwebende kleine Engel setzen ihr eine Krone auf das langwallende blonde Haar. Links unten kniender geistlicher Stifter mit Spruchband. Öl auf Zirbelholz. H. 50,5, B. 35 cm.

Balthasar Paul Ommeganck

Antwerpen 1755—1826

72 **Schafherde** im Vordergrund einer weitgedehnten Landschaft. Sie liegt meist schlafend, rastend links vorn vor frischgrünem Gehölz. Rötliche Lichter der untergehenden Sonne überspielen die vorderen Landschaftsgründe. Öl auf Holz. H. 41, B. 54 cm.

Früher Sammlung Suermondt, Aachen.

Barend van Orley

Brüssel 1493—1542

73 **Darstellung aus der Offenbarung des Johannes.** Christus, dem auf einer Wolke vor den sieben Leuchtern liegenden Johannes in himmlischer Glorie erscheinend, gibt ihm den Auftrag zu den Briefen an die sieben Christengemeinden Kleinasiens. Öl auf Holz. H. 121, B. 83 cm.

Mit Gutachten von Dr. Binder, Berlin.

Anthonie Palamedesz

geb. 1601 in Delft, gest. 1673 in Amsterdam

74a **Musizierende Gesellschaft.** Junger Kavalier steht, eine Laute spielend, links neben einer sitzenden jungen Dame; beide in reichen Zeitkostümen. Im Hintergrund plaudernde Gruppen. Öl auf Holz. H. 32, B. 36,5 cm.

74a **Gegenstück** zu vorigem Bild. Hier stehen Dame und Herr plaudernd nebeneinander vor der übrigen Gesellschaft, die musizierend um einen Tisch herumsitzt. Bezeichnet: A. Palamedes. Öl auf Holz. H. 32, B. 36,5 cm.

Bernardino Pinturicchio
geb. 1454 in Perugia, gest. 1513 in Siena

75 **Madonna mit den Kindern Jesus und Johannes.** Hinter einer Brüstung steht die jugendliche Maria in Halbfigur und umfaßt das auf der Brüstung vor ihr stehende nackte Jesuskind mit dem rechten Arm; daneben, hart am linken Bildrande, steht der Johannesknabe in Fellkleidung. Maria trägt ein leuchtend rotes Kleid und einen dunkeln Mantel; über Kopf und Schultern legt sich ein weißes Tuch. Hintergrund eine Landschaft mit schroffen Felsen. Kamelreiter rechts auf einem Felsenpfad. Öl auf Holz. H. 65, B. 52 cm.
Abbildung Tafel 15.

2 100

Rheinisch, um 1700

76 **Zwei schmale Altartafeln** mit Darstellungen im altniederländischen Stil: Ruhe auf der Flucht und eine andere biblische Szene. Öl auf Holz. H. 73, B. 25,5 cm.

220

Art des Nicolas van Ravesteyn
Holländisch, 1661—1750

77 **Kopf eines älteren Mannes** mit angegrautem Knebelbart, schwarzem Mützchen und schwarzem Rockkragen. Öl auf Leinwand. H. 47, B. 37 cm.

340 z

Theodor Rombouts
Antwerpen 1597—1637

78 **Musizierende Gesellschaft.** Drei Männer, zwei Frauen sitzen singend und musizierend um einen Tisch. Eine junge Frau ganz rechts schlägt die Laute, ein stehender Mann in der Mitte hält einen Dudelsack. Auf dem Tische Notenhefte. Öl auf Holz. H. 18,8. B. 21,4 cm. **Abbildung Tafel 15.**
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz“, November 1929, Nr. 56.
Dr. Ernst Buchner schreibt: „Das Bildchen kann auf Grund weitgehender stilistischer Verwandtschaft mit gesicherten Arbeiten des Antwerpener Malers Theodor Rombouts (1597—1637), der mit Vorliebe ähnliche Themen malte, diesem Meister zugewiesen werden.“

1250.—

Peter Paul Rubens
(teilweise eigenhändiges Werk mit Werkstatt-Ergänzung)

79 **„Die vier Jahreszeiten.“** In einer sich nach rechts öffnenden Höhle auf der linken Bildseite gruppieren sich drei Personen um ein hochgehaltenes Feuerbecken: Eine alte Frau, eine jüngere Frau und ein in die Kohlenglut hineinblasender Knabe. Von rechts schreitet die nackte Venus, geführt von Amor, auf diese Gruppe zu, indem sie in leichtgebückter Haltung sich umwendet zu einem knienden Faun, der eine Schale mit Trauben und anderen Früchten in den Händen hält. Hinter diesem schreiten zwei üppige, kräftige Frauengestalten: eine prächtige Blondine in leicht umgeworfenem roten Umhang, Kornähren im Haar, und eine blaugekleidete Frau, die einen Korb mit Früchten auf der Schulter trägt. Öl auf Leinwand. H. 174, B. 207 cm.
Abbildung Tafel 3.
Das Gemälde stammt aus der Galerie des Hamburger Malers und Sammlers Ludwig Friedrich Heinrich Waagen, der es im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts erworben hatte. — Nach dessen Tode kam es in den Besitz

8000 z

seines Sohnes Carl Waagen. Das Werk wird in dem zu Anfang des 19. Jahrhunderts erschienenen „Handbuch für Künstler und Freunde der Kunst" von J. J. v. Huber auf Seite 184 als im Besitz des älteren Waagen erwähnt.
Vgl. ferner: Kunstchronik vom 26. April 1877, wo es als im Besitz des Herrn Ruppertshoven von Boll in Wien erwähnt und ein „trefflich erhaltenes Original" genannt wird.
Im Museum im Haag hängt eine Kopie dieses Rubensbildes von der Hand des Jacob Jordaens. In der Katalogbeschreibung heißt es, daß sich das Rubens'sche Original im Besitz von Ruppertshoven befinde.
Es handelt sich in jedem Fall um ein Werk, das mindestens zum Teil, vielleicht zum größten Teil (besonders die starke rechte Bildhälfte), eine eigenhändige Arbeit des Meisters ist und dann in seiner Werkstatt fertiggestellt wurde.

George Philipp Rugendas
Augsburg 1666—1742

80 **Aufbruch zur Jagd.** Zahlreiche Gesellschaft von Jägern, Damen, Knechten mit Pferden und Hunden vor einem rechts liegenden Schloß. Öl auf Leinwand. H. 39, B. 51 cm.

Jacob Ruisdael zugeschrieben
Haarlem 1652—1682

81 **Große gebirgige Landschaft mit Wasserfall,** den in der Bildmitte ein Balkensteg überspannt; auf diesem ein Mann und zwei Knaben. Mit Bezeichnung: J. Ruisdael 1653 (?). Öl auf Leinwand. H. 134, B. 111 cm.
Vgl. National Gallery, London, Nr. 627, nach welchem unser Bild variiert ist.

Salomon van Ruysdael
Haarlem 1600—1670

82 **Bewaldete Landschaft** mit Staffage. Rechts offene Dorfflur mit Feldern und Weiden zwischen zwei Gruppen von Häusern. Auf einer Weide rechts drei Herdentiere und ein Bauer. Der linke Bildrand überschneidet die Randbäume eines alten Laubwaldes und einen Waldweg, auf dem zwei Jäger im Gespräch stehen; dabei ein Hund. Etwas weiter hinten zwei rastende Personen unter einem Baum. Die Signatur S. v. R. links unterhalb des Hundes. Ganz im braunen Ton mit grauweißen Lichtern gemalt. Öl auf Holz. H. 28, B. 45,5 cm.

Martin Schaffner
Ulm 1478—1546

83 **Darstellung im Tempel.** Die von links herantretende Maria in blauem Mantel hält das nackte, auf einem weiß überdeckten Postament sitzende Jesuskind vor sich, das der von rechts sich beugende in reiches Brokatgewand gekleidete St. Simeon verehrt. Zwischen beiden Personen die dahinter in Halbfigur sichtbare Prophetin Hannah. Links hinter Maria steht der eine Kerze und einen Korb mit zwei Tauben tragende St. Joseph in roter und blauer Kleidung; ganz rechts die Köpfe zweier Zuschauer. Den hinteren Abschluß bildet eine

doppelte Arkade mit eigenartig unterbrochenem Rundbogenabschluß; durch ihre Öffnungen sieht man die beiden kleinen Darstellungen „Flucht nach Ägypten“ und „Jesus unter den Schriftgelehrten“. Von Holz auf Leinwand übertragen. H. 165, B. 122 cm.

Das Bild war wohl der linke Flügel eines Triptychons. — Professor Dr. Plenge, Münster, hat in einem eingehenden Aufsatz, „Um den Meister des Würzburger Kilianmartyriums“, in einleuchtender Weise nachgewiesen, daß unser Bild stärkste Verwandtschaft mit dem „Kilianmartyrium“ hat, und setzt sich dafür ein, daß es ein Werk des Martin Schaffner sei.

Christian Georg Schütz d. Ä.

geb. 1718 in Flörsheim, gest. 1791 in Frankfurt

84 **Kleine, flußdurchzogene Landschaft** mit einer Gruppe von niedrigen Bauernhäusern rechts am Ufer. Auf dem Wasser zwei Boote. Öl auf Holz. H. 12,5, B. 20,5 cm.

160.–

Jacob Cornelisz van Oostsanen zugeschrieben

geb. vor 1477 in Oostsanen, gest. nach 1533 in Amsterdam

85 **Ruhe auf der Flucht.** Das heilige Paar hat sich ganz vorn in einer Landschaft zur Rast niedergelassen. Die Mutter Gottes sitzt, fast die ganze Bildhöhe ausfüllend, frontal gewendet, das Jesuskind auf dem Schoße haltend, auf der Mauer eines Blumenbeetes; sie trägt ein grünlichblaues Kleid, einen weitfaltigen, karmoisinroten Mantel und ein weißes Kopftuch. Der weißbärtige St. Joseph sitzt links dahinter und stützt einschlafend den Kopf in die Hand. Den Hintergrund nimmt die Ansicht einer Stadt ein, die sich zu beiden Seiten einer mittleren Talsenkung die Hügelhänge links und rechts hinaufzieht. Öl auf Leinwand. Dm. 33 cm.

330.–

Johann Konrad Seekatz

geb. 1719 in Grünstadt, gest. 1768 in Darmstadt

85a **Vor der Dorfschmiede.** Motiv nach Philips Wouwerman. Der Dorfschmied beschlägt den Schimmel eines abgesessenen Offiziers. Rechts daneben Fuhrleute, Reisende, Kinder. Rechts Landschaftsblick. Öl auf Leinwand. H. 34, B. 39 cm.

480.–

Schule von Siena, Quatrocento

86 **Madonna** mit dem Jesuskind, Heiligen und Engeln. Fast frontal sitzend; dunkelgrüner Kapuzenmantel, rotes Kleid; das Jesuskind mit nacktem Oberkörper. Rechts und links auf den Stufen ihres Throns sitzt je ein heiliger Mann mit Stab und Buch; dahinter stehen die jugendlichen heiligen Frauen Katharina und Maria Magdalena. Über dem Haupte der Madonna zwei schwebende Engel und die Heiliggeist-Taube. Goldgrund; alle Personen mit goldgepunzten Nimben. — Das Gemälde befindet sich auf einer in spitzbogiger Nischenform geschnittenen Tafel mit eingetiefter Mitte, seitlichen Säulenpaaren mit gedrehten Schäften. Den Spitzbogenrand begleiten gotische Laubblätter in vergoldetem Relief. H. 102, B. 55 cm. **Abbildung Tafel 1.**

6 400.–

Art des Abraham Stork

Holländisch, 17. Jahrhundert

87 **Hafen mit Schiffen.** Zahlreiche Fischerboote mit vollen Segeln verteilen sich auf Vorder- und Hintergrund einer weiten Hafenfläche auf leicht bewegtem Wasser. Öl auf Holz. H. 34, B. 52 cm.

Michael Sweerts

Amsterdam 1615 — nach 1656

88 **Kartenspielende Soldaten** in einer Scheune. Fünf Männer in den Landsknechtstrachten des 17. Jahrhunderts sitzen und stehen um eine Trommel herum, die als Tisch dient. Zwei in hellgrauen Anzügen spielen Karten. Die übrigen drei betätigen sich als Kritiker. Am Boden Krug, Pfeife, Spielkarten. Öl auf Holz. H. 62, B. 46 cm.

Abbildung Tafel 10.

David Teniers der Ältere

Antwerpen 1582—1649

89 **Bauernkneipe.** Hoher Raum in goldtoniger Beleuchtung; durch hintere offene Tür Blick in Nebenraum mit Rauchfang. Links vorn zwei farbig gekleidete Männer auf Fässern sitzend, trinkend und rauchend, etwas hinter ihnen ein stehender Mann und in einer tiefschattigen Ecke mehrere Zecher an einem Tisch. Zinn- und Tonkannen, Leuchter, Schalen im Raum verteilt. Am Rauchfang im Nebenraum drei zechende Männer. Auf dem Stovchen links das Monogramm des Meisters: T im D. Öl auf Leinwand. H. 42, B. 56 cm.

90 **Kopf eines jungen Mannes** mit langem, braunem Haar, aus einer Fensternische herausschauend. Öl auf Holz. H. 12,5, B. 11 cm.

Giacomo Tintoretto

Venedig 1512—1594

91 **Männliches Bildnis.** Ein Gelehrter mittleren Lebensalters, mit dunkelm, stark gelichtetem Haar und dunkelm Vollbart sitzt in Dreiviertelansicht nach links gewendet vor einem Schreibtisch mit Schriftstück und Tintenzeug in einem Scherensessel. Lebensgroße Kniefigur in dunkelm Gewand. Links oben grüner Eckvorhang und teilweise sichtbares, hell leuchtendes Fenster. Öl auf Leinwand. H. 112, B. 92 cm.

Abbildung Tafel 2.

D. von Hadeln, Florenz, schreibt über das Bild: „Unter den Porträts von Giacomo Tintoretto ist dasjenige bei . . . interessant durch den breiten Raum, den die Nebensachen einnehmen. Im allgemeinen ist der Porträtist Tintoretto einfacher, mehr konzentriert. Die Akzente der Umgebung geben diesem Porträt einen symbolischen Stempel von Intimität, ohne daß dadurch die Hauptwirkung beeinträchtigt wird."

Johann Friedrich August Tischbein

geb. in Maastricht 1750, gest. in Heidelberg 1819

92 **Bildnisse** eines vornehmen holländischen Ehepaares. Der Mann in braunem Rock, gepuderter Zopffrisur, Spitzenkrawatte. Die Frau in weißem Kleid und reichgelockter, breiter Frisur. Jedes in gemaltem Oval. Bezeichnet und datiert 1794. Öl auf Leinwand. H. 69, B. 59 cm.

Claes Jakobsz Tol

Utrechter Meister um die Mitte des 17. Jahrhundert

93 **Bacchanal.** Vor einer Felspartie, die, überragt von einer Ceresstatue, die rechte Bildseite nach hinten abschließt und nach links den Blick auf eine arkadische Berglandschaft frei läßt, treiben Bacchanten, Bacchantinnen, Amoretten Kurzweil mit Musizieren, Zechen und Liebesgeplänkel. Rechts das Signum: C. Tol. Öl auf Eichenholz. H. 53, B. 75 cm.
Mit Gutachten von Prof. Dr. Hermann Voß und Hofrat Glück, Wien.

360

Willem van de Velde II

geb. 1633 in Amsterdam, gest. 1707 in Greenwich

94 **Kleines Seestück.** Hafeneinfahrt mit Dreimaster und Barke auf leicht bewegtem Wasser. Andere Segel links hinten. Öl auf Holz. H. 9,5, B. 15,5 cm.
Abbildung Tafel 12.

330

Venezianische Schule 18. Jahrhundert

94a **Jahrmarktsszene.** Zwischen alten Palästen ist eine Tribüne aufgeschlagen, von der herab ein Marktschreier seine Waren einer um ihn versammelten Menge anpreist. Öl auf Leinwand. H. 86, B. 116 cm.

350 z

Claude Josephe Vernet zugeschrieben

1712—1789

95 **Großer Levantehafen** mit Volkstypen, Soldaten, Fischern am Strande bei ihren Fahrzeugen. Links Kastellruine; rechts im Hintergrund Strandberge. Öl auf Leinwand. H. 67, B. 95 cm.

380

Monogrammiert C. V. L.

96 **Reiterscharmützel.** Ein Durcheinander kämpfender Reiter vorn vor einem Buschwerk links. Ein Schimmelreiter sprengt von rechts nach links. Monogrammiert: C.V.L. Öl auf Holz. H. 20, B. 26 cm.

300

Jan Victoors

Amsterdam 1620 — nach 1676

97 **Interieur.** Küche mit rechts hochführender baufälliger Holztreppe. Rechts vorn neben dieser Treppe ein trefflich gemaltes Durcheinander von Kannen und Kesseln, Töpfen, Bütten, Schalen, Korb, Besen, Krautkopf, das eine davorliegende Katze angerichtet hat. Auf der Treppe steht eine Frau in roter Jacke und besieht sich die Verwirrung. Öl auf Leinwand. H. 62, B. 77 cm.
Abbildung Tafel 11.

620 z

David Vinckeboons

geb. 1578 in Mecheln, gest. 1629 in Amsterdam

98 **Flußlandschaft** mit Personage. An einem quer durch das Bild sich hinziehendem Wasserlauf stehen alte, vereinzelte Bäume über Buschwerk und Hecken; auf gelichtetem Gelände im Mittelpunkt mehrere Bauernhöfe. Vorn am Flußufer entlang bewegen sich nach rechts vorn ein Mann, eine Frau mit Korb auf dem Kopf, ein Schimmelreiter und ein Wanderer. Öl auf Holz. H. 39,5, B. 59 cm.
Abbildung Tafel 7.

380

Philips Wouwerman

Haarlem 1619—1668

99 **Rückkehr einer Jagdgesellschaft.** Vor dem Portal eines links zwischen Bäumen liegenden Jagdschlosses herrscht ein lebhaftes Treiben: Vorn in der Mitte zwei Damen zu Pferde, von denen eine mit Unterstützung eines Kavaliers aus dem Sattel steigt, daneben ein rotgekleideter, beturbanter Mohr, einen Schimmel am Zügel haltend, rechts davon ein schwarzes Reitpferd mit Diener, von hinten herankommende Reitergruppe und ein Jagdwagen, links unter dem Portal Damen und Dienerschaft. Rechts hinten weite, baumdurchsetzte Landschaft. Rechts unten auf einem Stein das Monogramm des Meisters: PHLS (verschlungen) W. Öl auf Leinwand. H. 43, B. 60 cm.

Abbildung Tafel 14.

Pieter Wouwerman

geb. 1623 in Haarlem, gest. 1682 in Amsterdam

100 **Reiterrast.** Im Vordergrund einer Berglandschaft halten drei Reiter neben einer vom rechten Bildrand überschnittenen Baumgruppe. Einer, mit Küraß und Federhut, spricht mit einem blaugekleideten Manne, der von seinem Schimmel abgesessen ist und ihn kniend untersucht; ein dritter dahinter hält sein Pferd am Zügel. Ganz rechts zwei Jagdhunde. Öl auf Holz. H. 43, B. 34 cm.
Mit Gutachten von W. v. Bode. **Abbildung Tafel 9.**
Aus dem Besitz des württembergischen Königshauses.
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", 1929, Nr. 73.

Pieter Wouwerman zugeschrieben

101 **Berittene Landsknechtsoffiziere** halten im Vordergrund einer Landschaft. In ihrer Mitte ein Schimmelreiter. Rechts weites Landschaftsbild mit Zeltlager im Mittelgrund. Öl auf Kupfer. H. 45, B. 63 cm.

Januarius Zick

geb. 1735 in München, gest. 1797 in Ehrenbreitstein

102 **Szene aus der alten Geschichte.** Eine junge, weißgekleidete Frau tritt von links her an das Lager eines Königs, dem ein Würdenträger die Krone auf das Haupt setzt. Rechts Opferaltar mit zwei Priestern; links Frauen und Ritter. Hohe Schloßhalle im Renaissancestil mit Plastiken und Fresken. Links unten bezeichnet: J. Zick. Öl auf Leinwand. H. 52, B. 65 cm. **Abbildung Tafel 14.**

Gemälde neuzeitlicher Meister

Belgisch, 19. Jahrhundert

103 **Blumenstrauß** in vielen Farben, daneben zwei erlegte Wildtauben und eine Jagdtasche. Öl auf Mahagonibrett. H. 56, B. 46 cm.

Gregor von Bochmann

geb. 1838 in Estland, gest. 1930 in Düsseldorf

104 **Estnischer Bauernhof** mit zwei Stallgebäuden, Ziehbrunnen, Pferdegespann, Eselsreiter und mehreren anderen Personen. Bezeichnet: G. v. Bochmann 09. Öl auf Holz. H. 12, B. 16 cm.

Hermann Corrodi

geb. 1844 in Frascati, gest. 1905 in Rom

105 **Fischerboote auf der Adria.** Vorn in der Mitte liegen zwei Fischerboote mit farbig gekleideter Bemannung nebeneinander. Weite, ruhige Meeresfläche unter blauweißem Wolkenhimmel. Bezeichnet: H. Corrodi, Roma. Öl auf Leinwand. H. 64, B. 124 cm.

106 **Kleine Strandlandschaft** in Abendstimmung. Vorn sitzt ein nacktes Mädchen auf Badelaken. Bezeichnet: H. Corrodi. Schöner Flammleistenrahmen. Öl auf Holz. H. 17, B. 11 cm.

Anton Dietzler

Kölnischer Landschaftsmaler um 1830

107 **Rheinlandschaft** mit Ruine Heimburg. Rückseitig vom Maler eigenhändig betitelt und signiert. Öl auf Leinwand. H. 27, B. 41 cm.

Englisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert

108 **Bildnis Lord Wellington.** Kniebild in dunkelgrünem Mantel mit blauen Aufschlägen. Am unteren Rande sein Wahlspruch: SEMPER HONOS NOMENQUE TUUM LAUDESQUE MANERUNT. Öl auf Leinwand. H. 42, B. 31 cm.

Friedrich Adolf Hornemann

geb. 1813 in Hannover, gest. 1890 in Düsseldorf

109 **Fest im Walde.** Eine zahlreiche, festlich gekleidete Menschenmenge hat sich unter einer breitkronigen Eiche am Rand eines Waldes versammelt, wo einige Musikanten aufspielen. Bezeichnet: A. Hornemann. Öl auf Leinwand. H. 38, B. 67 cm.

J. Jungblut, Düsseldorf †

110 **Niederrheinisches Dorf** mit drei Windmühlen, im Schnee. Bezeichnet: J. Jungblut. Öl auf Leinwand. H. 47, B. 35 cm.

Carl Jutz senior

geb. 1838 in Windschlag, gest. 1916 in Düsseldorf

111 **Verschlag mit Bienenkörben** auf sommerlich grüner Baumwiese. Dabei Hahn und zwei Hennen. Bezeichnet: C. Jutz. Öl auf Holz. H. 37, B. 46 cm.

Kempf

Deutsch, um 1890

112 **Alter Jäger** mit weißem Vollbart, an einem Wirtshaustisch sitzend. Bezeichnet: Kempf. Öl auf Leinwand. H. 46, B. 30 cm.

August Knoop, München

geb. 1856 in Düsseldorf

113 **Maskenball im Café Luitpold** in München, nach der Demaskierung. Ein farbenbuntes Durcheinander von Damen und Herren. Vorn in der Mitte eine Blondine in schwarzem Trikot und Spitzen. Bezeichnet: A. Knoop. Öl auf Leinwand. H. 45, B. 72 cm.

Charles Leickert

geb. 1818 in Brüssel, gest. 1907 in Mainz

114 **Strandlandschaft** bei aufkommendem Gewitter, Segelboote und Personenstaffage. Bezeichnet: Ch. Leickert. Öl auf Leinwand. H. 30, B. 49 cm.

115 **Holländische Flußlandschaft** bei Sonnenuntergang. Eine Windmühle und Häusergruppe vorn, Stadtansicht hinten. Eine Anzahl Personen als Staffage. Bezeichnet: Ch. Leickert. Öl auf Leinwand. H. 43, B. 60 cm.

116 **Große holländische Landschaft** in sommerlicher Abendstimmung. Eine kleine Stadt mit Kirchturm hinten. Vorn Windmühlen und Häusergruppe zu beiden Seiten eines Wasserlaufs. Zahlreiche Personen beleben das Bild. Bezeichnet: Ch. Leickert. Öl auf Leinwand. H. 90, B. 145 cm.

117 **Gegenstück zu voriger.** Holländische Winterlandschaft, mit Schlittschuhläufern auf dem Eise. Bezeichnet. Gleiche Größe.

A. Lincke

118 **Kleine Flußlandschaft** mit Bauernhof links und Windmühle rechts hinten. Bezeichnet. Öl auf Holz. H. 16, B. 24 cm.

S. Lorey

119 **Terzett.** Zwei Herren mit Cello und Flöte, eine junge Dame am Spinett. Alle drei in Kostümen der Zopfzeit. Bezeichnet wie oben. Öl auf Holz. H. 33, B. 23,5 cm.

Eduard Merk, München
geb. 1859 daselbst

120 **Gerichtssitzung.** Fünf Ratsherren in altdeutschen Trachten halten Gericht über einen Ritter, der auf einer Bank hinten am Fenster sitzt. Bezeichnet: E. Merk. Öl auf Leinwand. H. 37, B. 46 cm.

Johann Georg Meyer von Bremen
Bremen 1813—1886

121 **Lästiger Dienst.** Ein kleiner, mürrisch dreinblickender Junge muß seiner Mutter Strickwolle halten, die sie zum Knäuel wickelt, während ihn seine Kameraden von der offenen Haustür her zum Spiel rufen. Bezeichnet: Meyer von Bremen. Öl auf Leinwand. H. 48, B. 39 cm.

A. Prehn

122 **Zwei Hühnerbilder als Gegenstücke.** Hühnervölker zwischen grauen, hellbelichteten Stallwänden. Bezeichnet: A. Prehn. Öl auf Leinwand. H. 63, B. 30 cm.

Emilie Preyer
Düsseldorf 1849—1930

123 **Kleines Früchtestück.** Gelbe Trauben, roter Pfirsich, blaue Pflaumen auf weißem Tischtuch. Bezeichnet: Emilie Preyer. Öl auf Leinwand. H. 15,5, B. 20,5 cm.

Ludwig Richter
Dresden 1803—1884

124 **Hänsel und Gretel bei der Knusperhexe.** „Knusper, knusper, knäusgen, was knuspert an meinem Häusgen.“ Federzeichnung mit Sepia und Rötel. Bezeichnet: L. Richter. H. 27, B. 20,5 cm.

Schleicher

125 **Kartenspieler** in einer Dorfkneipe. Bezeichnet: Schleicher. Öl auf Holz. H. 33, B. 43 cm.

Leopold Schmutzler, München
geb. 1864 in Mies

126 **„Monna Vanna“** (nach Maurice Maeterlinks gleichnamigem Drama). Lebensgroßes Frauenbrustbild in Pelz und rotem Kleid; Profil nach rechts. Bezeichnet: L. Schmutzler. Oval. Öl auf Holz. H. 80, B. 64 cm.

Wilhelm Velten, München †
geb. 1847 in St. Petersburg

127 **Reiter im herbstlichen Wald,** bei einer Marketenderin einen Satteltrunk nehmend. Bezeichnet: W. Velten. Öl auf Holz. H. 15,5, B. 23,5 cm.

Unbekannte Maler

128 **Damenbildnis** mit Maske und Fächer. Oval. Auf geschnitztem, vergoldetem Barockrahmenpaneel. H. 39, B. 31 cm. — Ferner: Ovales Damenporträt in Aquarell. In geschnitztem Schleifenrahmen.

129 **Der gekreuzigte Heiland.** Hintergrund Nachtlandschaft. Öl auf Papier. H. 29,5, B. 19,5 cm.

130 **Seelandschaft mit Boot.** Aquarell. H. 27, B. 38 cm.

131 **Junge** in blauer Jacke, Flöte in den Händen. Öl auf Leinwand. Reichgeschnitzter, vergoldeter Rahmen. H. 40, B. 32 cm.

132 **Kopie nach Frans Hals.** Junger Mann mit Schlapphut. Öl auf Holz. H. 60, B. 49 cm.

133 **Kopie nach einem französischen Damenbildnis** des 16. Jahrhunderts. Öl auf Leinwand. H. 31, B. 23 cm.

134 **Zwei Aquarellansichten um 1851:** Königliches Schloß in Berlin. — Schloß Babelsberg. Beide in Goldrahmen. H. 13, B. 21 cm.

135 **Madonna** mit dem Jesuskind, als Himmelskönigin. Öl auf Leinwand. H. 63, B. 43 cm.

136 **Männlicher Kopf** nach Rembrandt. Öl auf Holz.

---

137 **Kate, G. ten.** Elf männliche Studienköpfe. Bleistiftzeichnung. Bezeichnet und datiert: 1846. H. 26,5, B. 46 cm.

138 **Fünf englische Braundrucke** mit allegorischen Darstellungen. Rund; Ränder abgeschnitten. Rund gerahmt.

139 **Drei verschiedene alte Kupferstiche.** Gerahmt.

140 **Vier alte Kupferstichporträts.** Gerahmt.

141 **Zwei alte Ansichten von Windsor Castle** in Kupferstich. Gestochen von James Pittler. — Ferner: Alter Kupferstich nach Claude Lorrain. Alle drei gerahmt.

142 **Vier englische Braundrucke:** „Die vier Elemente". Beschnitten, in Passepartouts gelegt, gerahmt.

143 **Sechs verschiedene alte Kupferstichporträts.** Alle gerahmt.

144 **Aquarellansicht von München** mit der Isar im Vordergrund. Um 1830. Vorn auf den Wiesen Herdenstaffage. H. 40, B. 69 cm.

145 **Große Wiener Aquarellansicht,** etwa um 1840. Vorn vor einem Stadttor und der Stadtmauer große Menschenansammlung. H. 39, B. 65 cm.

Antike Möbel

146 **Stuhl in Nußbaumholz.** Rundgedrehte Stollen, gekantete Stege. Sitz und Rücken mit Leder.
Rheinisch, 17. Jahrhundert.

147 **Großer Barockarmsessel** in weißgoldener Fassung, von allseitig geschweiftem Aufbau. Füße, Zargen, Armlehnen, Rückenlehne mit flottem Rokaillenschnitzwerk. Sitz und Rücken mit Rohrgeflecht. Grünseidenes Einsatzkissen.
Rheinisch, um 1740.

148 **Paar zierliche Louis-XVI.-Sessel** in Nußbaum. Die runden Beine geriefelt, die geschwungenen Armlehnen und die ovale, ausgebauchte Rückenlehne mit schwungvollen Kehlprofilen. Schleifenschnitzwerk als Lehnenbekrönung. Rötliche Bezüge.
Niederländisch, um 1770.

149 **Paar Barockstühle** mit Intarsien in der Lehne; geschweifte Beine, geschnitzte Zarge, gekehltes Leistenwerk. Im vasenartig geschnittenen Mittelbrett der Lehne eingelegte Rokaille.

150 **Kompletter Satz von sechs gleichen Louis-XVI.-Stühlen.** Gedrehte und geriefelte Beine, ausgebauchte Lehne. An Zargen und Lehnen zierliches Blumenschnitzwerk. In der Bekrönung jeder Lehne ein antikisierender Bildniskopf in Profilrelief; bei jedem Stück verschieden. Spätere Bezüge.
Französisch, 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 17.**
Früher Besitz Frau Baronin Rothschild, Frankfurt.

151 **Rokokoarmsessel.** Nußbaum, geschnitzt. Die vier elegant geschweiften Beine und Zargen zeigen fein geschnittene Blümchen und Rokaillen. Die ausgebogenen Armlehnen sowie die medaillonförmige Rücklehne weisen ebensolches Schnitzwerk auf. Sitz und Lehne gepolstert, mit geblümten Bezug aus der Zeit. H. 90, B. 60 cm.
Deutsch, um 1760.

152 **Aachener Rokokoarmsessel** von allseitig geschweiftem Aufbau. Lehnen und Zargen mit Rokaillenschnitzwerk in reicher Ausführung.
Aachen, um 1770.

153 **Louis-XIII.-Armsessel** in Nußbaum. Sitz und Rückenlehne mit neuzeitlichem Pointbezug in farbigem Blumenmuster. Die Stollen und Traversen profiliert gedreht. Die leicht geschwungenen Armlehnen laufen nach vorn in akanthusgeschnitzte Voluten aus.
Holländisch oder französisch, um 1630.

154 **Großer Louis-XIII.-Armsessel** in Nußbaum. Die vier Beine balustrig gedreht, die Traversen in Volutendrehung. Die vorderen Armlehnstützen in Schneckenform geschweift und ebenso wie die nach vorn in Schneckenform gerollten Armlehnen am Ansatz und Auslauf mit schönem Akanthusrelief geschnitzt. Sitz und Lehne mit altem Verdürenbezug.
Gestell französisch, um 1630, Bezug flandrisch, um 1700. **Abbildung Tafel 19.**

155 **Paar zierliche Rokokoarmsessel** von allseitig geschweiftem Aufbau. Lehnen und Zargen mit fein gestochenen Blumenschnitzereien und Rokaillenprofilen. Sitz und Lehne mit Aubussonbezügen.
Rheinisch oder niederländisch, um 1750. **Abbildung Tafel 17.**
Früher Besitz von Brauchitsch, Schloß Rimberg a. d. Roer.
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz“ November 1929, Nr. 122.

156 **Großer Barockarmsessel** mit geschweiften Beinen und Armlehnen und kartuschenförmiger Rückenlehne. Muschel- und Blumenschnitzwerk an Beinen, Armlehnen und Rückenlehne. Sitz und Lehne mit Golddamastbezügen.
Niederländisch, um 1730. **Abbildung Tafel 17.**
Früher Besitz von Brauchitsch, Schloß Rimberg a. d. Roer.

157 **Aachener Rokokoarmsessel** in Eichenholz von allseitig geschweiftem Aufbau. Rokaillen und Blumen an Untergestell und Rückenlehne.
Aachen, um 1760.

158 **Armsessel.** Geschweifte Füße, Lehne und Armstützen. Reichste Rokokoschnitzerei. Sitz und Lehne alter, zerschlissener, geblümter Seidenbezug. Nußbaum H. 115, B. 64 cm.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert.

159 **Breiter Barockarmsessel** von geschweiftem Aufbau und mit sehr reichem Laub-, Blumen-, Rokaillen- und Muschelschnitzwerk an Beinen, Zargen und Lehnen. Sitz und Lehne mit Golddamastbezug.
Französisch, um 1740. **Abbildung Tafel 17.**
Früher Besitz von Brauchitsch, Schloß Rimberg a. d. Roer.

160 **Großer Barockarmsessel** von schön geschweifter Form in allen Gliederungen seines Aufbaus. Das reiche Muschel- und Rokaillenschnitzwerk verteilt sich auf Beine, Zargen und Lehnen in stilistischer Variierung. Sitz und Rückenlehne mit rotem, grau gemustertem Seidendamast.
Aachen, um 1730. **Abbildung Tafel 17.**

161 **Niedriger Rokokoarmsessel** von allseitig geschweiftem Aufbau und mit schönen Profilkehlungen an Beinen, Zargen und Lehnen. In der Bekrönung der Lehne und in der Mitte der Vorderzarge geschnitzte Muscheln. Aubussonbezug.
Niederländisch, um 1740.

162 **Großer Barockarmsessel** mit in Lyraform durchbrochen gestäbter Rückenlehne; das ganze Möbel in geschweiftem aber strengem Aufbau; die Beine durch Kreuzsteg verbunden. Schönes Muschelschnitzwerk an Beinen, Zargen, Armlehnen, besonders aber in der Bekrönung der Rückenlehne. Sitz mit rotgrauem Seidendamast.
Aachen, um 1730. **Abbildung Tafel 17.**
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz“, November 1929, Nr. 79.

163 **Armsessel** in Mahagoni. Die Armlehnen in Form von gewundenen Schlangen. Rosa Seidendamastbezug.
Deutsch, um 1800.

164 **Sitzmöbelgarnitur** im Aachener Rokokostil: Sofa und vier Armsessel. Eichenholz, geschweift und geschnitzt. Einheitliche Seidenbrokatbezüge.

165 **Louis-XVI.-Bergère.** Gekantete Füße, die Seitenlehnen teils geschweift, teils geeckt hochgeführt. Rahmenwerk später vergoldet. Grünstreifiger Seidendamastbezug. B. 89 cm.
Rheinisch, Ende 18. Jahrhundert.

166 **Paar Armsessel** in Eichenholz mit gedrehten Pfosten und akanthusgeschnitzten Armlehnen. In der Mitte der offenen Rücklehne Füllbretter mit geschnitztem männlichen bzw. weiblichen Profilkopf.

167 **Sechs Heimbacher Stühle.** Runde Beine und Stegwerk; durchbrochen gestäbte Lehnen mit geschnitzten Rokaillen.
18.—19. Jahrhundert.

168 **Heimbacher Armsessel,** ähnlich.

169 **Fünf Barockstühle in Eichenholz.** Volutig gedrehte Stollen und Traversen. Wappenlöwen als Stollenbekrönungen. Sitze und Lehnen mit roten Damastbezügen. Aus alten und ergänzten Teilen zusammengesetzt.
Teilweise niederländisch, 17. Jahrhundert.

170 **Louis-XVI.-Armsessel,** golden gefaßt, gekantete Beine, ovale Rückenlehne. Sitz mit Aubussonbezug.

171 **Barockarmsessel,** vergoldet. Ebenfalls mit Aubussonbezug.

172 **Barockfauteuil,** ganz vergoldet, von allseitig geschweiftem Aufbau. Roter Seidendamastbezug.

173 **Drei verschiedene Barockstühle** in weißgoldener Fassung. Mit Rohrgeflecht bzw. mit Polstersitzen.
Teils 18. Jahrhundert. Deutsch.

174 **Satz von sechs gleichen Barockstühlen** in weißgoldener Fassung. Geschweifter Aufbau. Grüne Seidendamastbezüge. Lehnen mit Rohrgeflecht.

175 **Paar Hocker im Barockstil.** Mit Polstersitzen.

176 **Barockarmsessel,** ganz vergoldet, mit Rokaillen geschnitzt. Roter Seidendamastbezug.

177 **Barocksofa** in weißgoldener Fassung, gekehlt und geschnitzt. Sitz und Lehne mit rotem Seidendamast bezogen. B. 165 cm.

178 **Barocksofa** in weißgoldener Fassung. Rücken mit Rohrgeflecht. Sitz mit rotem Seidendamast. B. 140 cm.

179 **Chinesisches Taburett** in Blackwood, reich geschnitzt. Oben eingelassene Marmorplatte. H. 46, B. 42 cm.

180 **Einzelner Barockstuhl,** geschweift und geschnitzt. Mit Rohrgeflecht.

181 **Englische Sheratonstanduhr,** mit Pyramidenmahagoni furniert, mit vergoldeten Bronzebeschlägen verziert. Gradliniger profiliert abgesetzter Aufbau mit seitlichen Ecksäulen im Mittelkasten; hoher tempelförmiger Kopf. Das Zifferblatt bezeichnet: P. Prestio, London. H. 240 cm.
Um 1810.

182 **Große englische Spieluhr.** Das schwarz polierte Holzgehäuse mit reichen vergoldeten Bronzeappliken hat die Form eines architektonisch gegliederten Tempels. Kunstvolles Spielwerk. Das Zifferblatt aus Bronze und Zinn zeigt die Signatur Ch. Aubrien, London. H. 90, B. 78 cm.
London, 18. Jahrhundert.

183 **Kleine englische Tischuhr** in tempelförmigem Mahagonigehäuse mit vergoldeten Kupferbeschlägen. Sehr schönes Werk mit Glockenschlag. Das vergoldete Zifferblatt trägt die Meisterbezeichnung: Godde London. H. 30 cm.
Englisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.

184 **Wanduhr** in Form eines doppelten Kranzes von Sonnenstrahlen, in Holz geschnitzt und vergoldet. Dm. 66 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

185 **Tischuhr** aus schwarz poliertem Birnholz. Tempelform mit zwei vergoldeten Sphinxen als Trägerfiguren. Im Zifferblatt beweglicher Amor vor Amboß. H. 42 cm. Mit Schlagwerk.
Rheinisch, Ende 18. Jahrhundert.

186 **Rokokotischuhr,** sehr reich in Holz geschnitzt und ganz vergoldet. Tempelform mit durchbrochen gearbeitetem Rokaillen- und Gitterwerk. H. 61 cm.
Deutsch, um 1760.

187 **Kasten mit gewölbtem Deckel,** Nußbaumfurnierung, Deckel und Vorderwand mit Blumen- und Vogelintarsia zwischen Obstholzstreifen. Im Inneren roter Plüsch. H. 24, B. 43 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

188 **Holländischer Kohlenkasten,** pultförmig. Die drei Schauseiten und der Deckel mit figürlich reliefiertem Messing belegt. H. 53, B. 50 cm.

189 **Barockmodellkommödchen** mit Nußbaum- und Nußbaumwurzelholz furniert, mit Obstholzstreifen eingelegt. Geschweifte Front, drei Schiebladen. Zierliche Bronzebeschläge. H. 32, B. 43 cm.
Deutsch, um 1770.

190 **Barockmodellkommödchen** mit Nußbaum furniert, mit schmalen, hellen Streifen eingelegt. Geschweifte Front, drei Schiebladen. Zierliche Bronzebeschläge. H. 28, B. 40 cm.
Deutsch, um 1760.

191 **Barockmodellkommödchen** mit sehr schönen Intarsien, die aus rautenartig gezogenen Obstholzstreifen, Vogel und Rokaillen bestehen. Nußbaumfurnierung. Messingbeschläge. H. 26, B. 39 cm.
Deutsch, um 1770.

192 **Prächtiger, sehr reich geschnitzter Barocktisch** in Nußbaum. Die Platte mit Nußbaum- und Maserholz furniert. Die vier Beine sind in sehr starker kapriziöser Schweifung hochgeführt und setzen mit umgewölbten Klauenfüßen an. Die Schultern der Beine sowie alle vier Zargen bedeckt ein in starkem Relief geschnittenes Muschelrokaillen- und Blumenwerk in reichster Komposition. H. 75, L. 122, B. 74 cm. **Abbildung Tafel 19.**
Prachtmöbel des deutschen Barock, um 1730. Wohl Würzburg.
Früher Besitz der Familie von Bismarck.

193 **Nierenförmiger Intarsientisch** (table rognon). Vier schlanke kantige Beine, die durch Stegwerk verbunden werden. Zarge und Platte in Nierenform, mit flacher Schieblade. Palisanderfurnierung. Farbig getönte Blumen- und Vasenintarsia auf Platte und Zarge. Messingleistenbeschlag. H. 72, L. 96, B. 54 cm.
Französich, Ende 18. Jahrhunderts.

194 **Kleiner Aachener Barocktisch** in Eichenholz. Vier geschweifte Beine, reich geschnitzte Zarge, zum Teil in durchbrochener Arbeit. Vorn eine Schieblade. H. 71, L. 70, B. 59 cm.
Aachen, Mitte 18. Jahrhundert.

195 **Empiretoilettentisch** mit Mahagoni furniert, mit reichen vergoldeten Bronzebeschlägen, die Kanten und Flächen von Messingleisten umzogen. Das Möbel zeigt im Inneren eine sehr differenzierte Gliederung in Form von Auszügen, Platten, Schiebladen, Spiegel usw. H. 84, B. 95, T. 65 cm.
Deutscher Klassizismus, um 1810.

196 **Aachener Rokokotisch** in Eichenholz, als Ausziehtisch eingerichtet. Vier geschweifte Beine, kreuzförmiges Stegwerk. Alle Glieder mit Rokaillen und Blumenranken geschnitzt. H. 84, L. 127, B. 94 cm.

197 **Rechteckiger Tisch** in Eichenholz. Die vier balustrig gedrehten Beine durch kantige Traversen verbunden. L. 91, B. 58 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

198 **Kleiner Barocktisch** in Eichenholz, auf vier gedrehten Beinen, die durch kantige Fußstege verbunden werden. H. 71, L. 79, B. 56 cm.
Rheinisch, 17. Jahrhundert.

199 **Barockkonsole** in weißgoldener Fassung. Die vorderen Stützen stark geschweift. Reiches Muschel- und Laubschnitzwerk. H. 90, B. 96 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

200 **Barocktisch** in Nußbaumholz. Vier gekantete, balustrig profilierte Beine, die durch Fußbretter verbunden werden. Im tiefen Kasten zwei Schiebladen. H. 75, L. 117, B. 79 cm.
Rheinisch, 17.—18. Jahrhundert.

201 **Directoiredreifußständer,** Holz, schwarz und golden gefaßt. Die drei Beine laufen oben in plastisch geschnitzte Widderköpfe aus. Tiefe Einsatzschale aus Messing. H. 88 cm.
Französisch, um 1800.

202 **Ovales Empireguéridon** in Mahagoni, mit reichem Messingbeschlag und mit Messinggalerie auf dem Rand der Platte. Vier nach innnen geschweifte Beine. H. 77, L. 78, B. 52 cm.
Deutscher Klassizismus um 1810.

203 **Kleiner runder Empiretisch** in Mahagoni, mit Messingleisten und Messinggalerie. Vier schlanke kantige Beine, die durch Kreuzsteg verbunden werden. H. 74 cm.
Deutsch, um 1810.

204 **Empireblumenständer** in Mahagoni mit Bronzeappliken und Messingleisten. Im Inneren mit Messing ausgeschlagen. Mit Zinkeinsatz. H. 50, B. 45 cm. Deutsch, um 1810.

205 **Gotischer Tisch in Eichenholz.** Zwei durch Fußbrett verbundene Standwangen tragen den oberen Schiebladenkasten. Die Flächen der Standwangen geschnitzt mit Fenstermaßwerk und Heiligenfiguren, die Zargen des Kastens mit Kleinmeisterlaub. Zusammengesetztes Möbel. H. 79, L. 128, B. 78 cm.

206 **Eingelegter Tisch** mit Messingleisten und Bronzeappliken beschlagen. Palisanderfurnierung, reiche Rankenintarsien in Streifen und Feldern. L. 111, B. 74, H. 76 cm.
Französisch, Mitte 19. Jahrhundert.

207 **Damenarbeitstischchen** mit Palisanderfurnierung. Platte und Zargen mit farbiger Rankenintarsia. Mit Messingleisten verziert. H. 73, B. 58 cm. Französisch, 2. Kaiserreich.

208 **Kleiner runder Empiretisch** mit reichen Bronzeappliken, Messingleisten, Messinggalerie. Vier runde geriefelte Beine. H. 77, Dm. 53 cm. Deutscher Klassizismus, um 1810.

209 **Empireguéridon** in Mahagoni, rund, mit Messingleisten verziert. H. 72, Dm. 40 cm.
Deutsch, um 1810.

210 **Klapptischchen und zwei kleine Beisetztischchen** in Mahagoni, mit Messinggalerien.

211 **Rokokodoppeltischchen** (zweietagig) in weißgoldener Fassung mit reichem Rokaillenschnitzwerk. H. 73, B. 55 cm.

212 **Niedriger ovaler Tisch,** Mahagoni, mit eingelassener Marmorplatte und Bronzegalerie. H. 48, L. 66, B. 44 cm.

213 **Halbrunde Louis-XVI.-Konsole** in Eichenholz, auf zwei kantigen geriefelten Beinen. Weiß gestrichen. H. 72, B. 68 cm.
Deutsch, Ende 18. Jahrhundert.

214 **Barocktisch** in Nußbaum, mit Nußbaumwurzelholz ausgelegt. Geschweifte Beine, geschnitztes Muschelwerk. L. 123, B. 70 cm.

215 **Kölnischer Pfeilerschrank** mit reichen Intarsien. Hochrechteckige Form, durchgehende Tür zwischen zwei seitlichen Scheinpilastern. Die beiden Füllungen der Tür und die Pilasterflächen mit farbigen Blumenintarsien; die Seitenwände mit Ornamenten. Eichenholz. H. 135, B. 75, T. 44 cm. Kölnisch, um 1620.

216 **Stark geschweifte Barockkommode** mit Mahagoni furniert; Palisanderintarsia in Form einer gekrönten mit Blumen gefüllten Kartusche auf der Vorderfront. Die Vorder- und die Seitenwände stark ausgebaucht und geschweift. Sehr schöne und reiche Beschläge aus vergoldeter Bronze. Grünlichgraue Marmorplatte. H. 81, B. 111, T. 56 cm. **Abbildung Tafel 18.**
Norddeutsch, um 1740.

217 **Große Barockkommode** mit Nußbaumfurnierung, alle Schauseiten überzogen von rautenförmig gezogener Streifenintarsia in Rosen- und Obstholz. Vorder- und Seitenwände stark geschweift; zwei tiefe Schiebladen. Bronzebeschläge. H. 81, B. 133, T. 69 cm. **Abbildung Tafel 20.**
Mittelrheinisch, um 1740.

218 **Barockkommodenpult.** Nußbaumfurnierung mit schönen Intarsien. Die Flächen sind mit dunklerem Maserholz ausgelegt und von Obstholzstreifen umzogen; der flache Pultaufsatz mit Sternintarsien. Der Unterbau ist eine Kommode mit flach geschweifter Front und drei Schiebladen. Auf ihr ein niedriges, flach zurückgeschrägtes Pult mit mittlerer Schreibklappe und seitlichen Schiebladen. Bronzebeschläge. H. 115, B. 107, T. 66 cm.
Wohl kölnisch, um 1740.

219 **Barockschreibpult** in heller Nußbaumfurnierung mit Streifenintarsien und Bronzebeschlägen. Unten Kommode mit zwei Schiebladen und vier hohen geschwungenen Beinen. Oben Pult mit zurückgeschrägter Klappe. Bronzebeschläge. H. 105, B. 88, T. 58 cm.
Deutsch, um 1770.

220 **Sehr schöne Barockkommode** mit reichen Intarsien und weißgrauer Marmorplatte. Stark geschweifte Vorderfront, drei Schiebladen. Die Flächen der Vorder- und Seitenwände mit Blumen- und Vogelintarsien in üppiger Komposition. Marmorplatte gekittet. H. 84, B. 116, T. 60 cm. **Abbildung Tafel 24.**
Rheinisch, 18. Jahrhundert.
Früher Schloß Falkenlust.

221 **Poudreuse** in Mahagoni mit schmaler, schwarzgelber Streifenintarsia. Die Platte dreimal zum Aufklappen; unter der Mittelklappe Spiegel. H. 74, B. 74, T. 43 cm.
Deutsch, um 1800.

222 **Barockkommode** mit Nußbaum- und Nußbaummaserholz furniert, mit Streifenintarsien verziert. Mehrfach geschweifte Front, drei Schiebladen. Schöne Messingbeschläge. H. 86, B. 107, T. 60 cm. **Abbildung Tafel 18.**
Norddeutsch, um 1760.

223 **Aachener Schreibkommode** in Eichenholz. Die ganze Vorderfront sehr reich geschnitzt mit Ranken, Blumen, Vögeln. Unten drei Schiebladen, oben zurückgeschrägtes Schreibpult. H. 102, B. 89, T. 44 cm.
Aachen, Ende 18. Jahrhundert.

224 **Kleine Barockkommode** mit farbig gemaserter Marmorplatte. Nußbaumfurnierung mit Randstreifenintarsien. Schöne Bronzebeschläge. H. 82, B. 97, T. 55 cm. **Abbildung Tafel 18.**
Deutsch, um 1770.

225 **Italienische Intarsienkommode** in sehr reicher Ausführung. Mit schönen Bronzebeschlägen. Drei Schiebladen. Die Vorderfront und die Seitenwände mit Landschaftsansichten in schwarzbraungelber Intarsia, oben mit Blumenfriesen. Die Furnierung in Mahagoni. Die Platte in der Mitte mit Birkenmaserfläche in gelber Tönung. H. 86, B. 100, T. 44 cm. **Abbildung Tafel 18.**
Italien, 18. Jahrhundert.

226 **Kabinettaufsatzmöbel** von dreiseitig geschweifter Form. Mittleres Schränkchen, um das kleine Schiebladen angeordnet sind. Nußbaum- und Nußbaumwurzelfurnierung. Blumen- und Streifenintarsia in verschiedenartig getöntem Holz; auf der mittleren Tür männliche Figur und Blumen. Die untere Zarge und die kurzen Füße in Rokaillenschnitzerei. H. 110, B. 110, T. 34 cm.
Mittelrheinisch, um 1740.

227 **Barockkommode** mit schöngeschweifter Vorderfront. Nußbaum- und Nußbaumwurzelfurnierung. Streifenintarsia in Rosenholz. Vier Schiebladen. Bronzebeschläge. H. 87, B. 105, T. 60 cm.
Deutsch, um 1750.

228 **Kredenzkommode.** Eichenholz. Stark geschweifte Front, drei Schiebladen. Messingbeschläge. H. 85, B. 135, T. 60 cm.
Rheinisch, 18. Jahrhundert.

229 **Große Empirekommode** in Mahagonifurnierung mit reichen vergoldeten Bronzebeschlägen, die einzelnen Felder von Messingleisten umzogen. Den vorderen Ecken sind geriefelte Säulen mit Basen und korinthischen Kapitälen aus vergoldeter Bronze eingefügt. H. 97, B. 125, T. 65 cm.
Deutscher Klassizismus, um 1810.

230 **Kleiner Empiredamenschreibtisch** in Mahagoni. Die Flächen reich mit Messingleisten beschlagen. Schlanke kantige Beine. In der Vorderfront des Kastens kleine Schieblädchen. H. 75, L. 69, B. 43 cm.
Deutscher Klassizismus, um 1810.

231 **Empirekommödchen** in Mahagoni. Gradlinige Form, vier hohe schlanke Beine, zwei Schiebladen. Die Flächen mit Messingleisten beschlagen. H. 74, B. 50 cm.
Deutscher Klassizismus, um 1810.

232 **Gewölbte Truhe** in Eichenholz. Glatt, nur mit einem geschnitzten Fußfries. H. 78, L. 116, B. 56 cm.
Westfälisch, 18. Jahrhundert.

233 **Louis-XVI.-Poudreuse** mit Streifenintarsien. Die Platte dreiteilig zum Aufklappen. Vorn drei Schiebladen und drei markierte Schiebladen. Die Mitte der Felder ist mit Nußbaummaserholz ausgelegt, die Ränder sind von Mäanderstreifen in Obstholz und von braungelben Bändern umzogen. H. 68, L. 85, B. 44 cm.
Deutsch, um 1790. **Abbildung Tafel 24.**

234 **Klassizistischer Rollschreibsekretär,** mit Nußbaum- und Nußbaummaserholz furniert, mit Obstholzstreifen und mäanderartigen Intarsienbändern eingelegt. Unten Kommode mit drei Schiebladen in eckig gebrochener Front, oben Schreibgeschoß mit bogig gerundetem Rollverschluß. Messingbeschläge. H. 121, B. 112, T. 59 cm.
Ostdeutsch, um 1810.

235 **Kleine Barockvitrine,** ganz vergoldet, dreiseitig verglast. Das Rahmenwerk ganz mit Rokaillen-, Blumen- und Muschelmotiven geschnitzt. H. 111, B. 61 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

236 **Ähnliche Vitrine,** niedriger. H. 90, B. 59 cm.
Gleiche Provenienz.

237 **Empirekonsolschränkchen** in Mahagoni. Mit Messingstreifen ausgelegt und beschlagen. Vorn Rollenverschluß, darüber flache Schieblade. H. 74, L. 62, B. 46 cm.
Deutscher Klassizismus, um 1810.

238 **Aufsatzglasschränkchen,** Barock, in Nußbaumfurnierung. Zurückgeschrägte Seitenwände, zwei Glastüren, gewölbtes Gibelgesims. H. 95, B. 81, T. 25 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

239 **Klassizistischer Schreibsekretär** in Mahagoni. Unten durch zwei Türen, oben durch Fallklappe geschlossen. Hinter dieser ein architektonisch als Treppenhaus gestaltetes Inneres in Ahorn mit Schachbrettintarsien und Wandspiegeln. Oben weiße Marmorplatte. H. 155, B. 110, T. 56 cm.
Deutsch, um 1810.

240 **Eingelegtes Eckschränkchen** mit Marmorplatte, zweitürig, die Front im Viertelbogen gerundet. Nußbaumwurzelfurnierung, gelbschwarze Streifenintarsia. H. 92, B. 70 cm.
Rheinisch, Ende 18. Jahrhundert.

241 **Gotischer Stollenschrank** in Eichenholz, sehr reich geschnitzt. Der obere Schrankkasten wird durch eine kleine Türe geschlossen und durch sieben Füllungen umfaßt. Diese zeigen frei und durchbrochen geschnitztes Fenstermaßwerk in sehr üppiger Gestaltung, das auf Grund gelegt ist. Die unteren Stollen glatt, vierkantig. H. 127, B. 98, T. 57 cm. **Abbildung Tafel 19.**
Niederländisch, 2. Hälfte 15. Jahrhundert.

242 **Großer Barocküberbauschrank** in Eichenholz mit reichem Schnitzwerk. Unterbau und Oberbau durch je zwei Türen geschlossen, deren Füllungen durch aufgelegtes durchbrochen gearbeitetes Laub- und Rankenschnitzwerk verziert und durch Profilleistenumrahmung gegliedert sind. Der niedrigere Oberbau tritt gegen den Unterbau dreiseitig zurück. Die Kappe stützt sich mit ihren vorderen Ecken auf reichgeschnitzte Karyatiden. Der Kappenfries und der leichtgewölbte mit zwei Schiebladen versehene Gesimsfries des Unterbaues sind mit Laub-, Bandelwerk und Köpfen geschnitzt. H. 210, B. 191, T. 74 cm. **Abbildung Tafel 21.**
Kölnisch, um 1640.
Die Köpfe typisch kölnischen Charakters, ähnlich dem Schnitzwerk in der Kölner Jesuitenkirche.

243 **Kölnischer Intarsienschrank** (Überbauschrank). Im hohen Unterbau zwei Türen und eine Gesimsschieblade; im niedrigen Oberbau mittlere Tür. Der Oberbau tritt mit seiner Vorderfront zwischen Unterbau und Kappe zurück; vor seinen vorderen Ecken Rundsäulen. Alle Füllungen und Leisten der Vorderfront zeigen feine Blumenrankenintarsien in reicher Komposition und farbiger Tönung. H. 164, B. 99, T. 55 cm. **Abbildung Tafel 22.**
Köln, um 1620.

Hinter der oberen Tür alte Notiz, daß der Schrank aus dem Nachlasse des Bonner Theologieprofessors Dr. Floß stammt.
Später: Sammlung Frau Ida Schoeller, Düren.

244 **Boulleschreibsekretär.** Alle Schauseiten mit in größere und kleinere Flächen gegliederten in Messing, Zinn und Schildpatt ausgeführten Intarsien ornamentalen Charakters. Vier schlanke, vierkantige, durch Stegwerk verbundene Beine; darüber ganz flaches Schreibgeschoß mit zurückgeschrägtem Pultdeckel; oben Kabinettaufsatz mit mittlerem Glastürchen, um das neun kleine Schiebladen angeordnet sind. H. 139, B. 78, T. 52 cm. **Abbildung Tafel 22.**
Rheinisch, unter französischem Einfluß, um 1740.

245 **Aachener Barockkleiderschrank** in Eichenholz, zweitürig, die vorderen Ecken breit abgeschrägt, das Gesims flachgiebelig gewölbt, im Sockel zwei Schiebladen; Ballenfüße. Die Türfüllungen, Eckflächen, Sockel und Gesims mit flottem, feingestochenem Rokaillenschnitzwerk. H. 210, B. 170, T. 58 cm.
Aachen, um 1730.

246 **Aachener Louis-XVI.-Schreibschrank** in Eichenholz. Unten Kommode mit zwei Schiebladen; in der Mitte Schreibgeschoß mit Rollverschluß, oben zweitüriger Glasschrank. Kranz- und Stabschnitzwerk als Dekor der Vorderfront. H. 220, B. 122, T. 52 cm.
Aachen, um 1780.

247 **Renaissancestollenschrank** in Eichenholz. Der ganz offene Unterteil vorn mit zwei runden, hinten mit zwei gekanteten Stollen. Der obere Kasten mit zwei Türen; darunter Schieblade. Alle drei Flächen aus dem vollen Holze geschnitzt mit prächtigem Aldegreverlaubwerk; in der Mitte der Türen je ein stark plastischer weiblicher Groteskkopf. H. 132, B. 71, T. 39 cm.
Westfalen, wohl Bocholt, um 1550. **Abbildung Tafel 22.**

248 **Großer Barockeckschrank** in Eichenholz. Die vorderen Ecken im Unter- wie Oberteil in verschiedener Weise abgeschrägt. Der Unterteil durch zwei geschnitzte Türen, der Oberteil durch Glastür geschlossen. Den vorderen Ecken im Oberteil sind volutenartige Eckstücke vorgestellt. Das giebelig gewölbte Gesims mit bekrönendem Schnitzwerk. H. 230, B. 106 cm.
Wallonisch, 18. Jahrhundert.

249 **Vitrine auf Untersatzkonsole,** klassizistisch. Die Konsole auf zwei vorderen schwarzen Säulenfüßen mit Bronzebeschlägen. Das obere Schränkchen dreiseitig verglast. H. 175, B. 80, T. 53 cm.
Deutsch, um 1810.

250 **Kabinettschrank** mit sehr reichen Intarsien in Elfenbein und Schildpatt und mit Appliken aus vergoldeter Bronze. Der Unterteil ist ein Tisch mit vier balustrig gedrehten Beinen. Der Kabinettaufsatz gliedert sich in viele kleine Schiebladen, die sich um ein mittleres Schränkchen gruppieren. Alle Schiebladenflächen (im ganzen 28) zeigen je eine Jagddarstellung in Schildplatt, die in Elfenbeingrund intarsiert ist. Das mittlere Schranktürchen ist mit figürlich graviertem Elfenbein ausgelegt. H. 138, B. 103, T. 31 cm.
Niederländisch, 17. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 20.**

251 **Frankfurter Barockkleiderschrank** in Eichenholz. Sockel und Kappe treten in Profilen vor, die vorderen Ecken sind breit abgeschrägt. Die beiden Türen in vielfachen wellenartigen Profilen. H. 210, B. 210, T. 80 cm.
Frankfurt, um 1700.

252 **Kabinettschrank** mit Elfenbeinintarsien in Schwarzlotgravierung. Tischuntersatz, schwarz poliert, mit vier balustrig gedrehten Beinen. Der Kabinettaufsatz gliedert sich in ein mittleres Schränkchen und sechs Schiebladen mit je zwei Intarsienfeldern, die mit Jagddarstellung und Blumenbordüren in Schwarzlot graviert sind. Ganze H. 144, B. 95, T. 36 cm.
Süddeutsch, 17.—18. Jahrhundert.

253 **Renaissancekredenz** in Eichenholz. Der Unterbau mit zwei Türen und zwei Gesimsschiebladen; oben ein offener Aufbau mit zwei vorderen geriefelten Rundsäulen. Die unteren Türen mit geschnitzten Bildnisprofilen, die Schlag- und Seitenleisten mit Schuppenfriesen, das Schiebladengesims mit Kettenfries und drei starkplastischen Löwenköpfen; die rückseitigen Füllungen des Aufbaues mit Bandelwerk. Am oberen Gesims eingelegte Datierung ANNO * W. F. * 1707. Komponiertes Möbel. H. 144, B. 120, T. 56 cm.
Rheinisch, 17.—18. Jahrhundert.

254 **Barockschreibsekretär** in Nußbaumfurnierung, mit Intarsien. Der Mittelteil ist ein zurückgeschrägtes Pult mit Schreibklappe und Flankierungsschiebladen. Der leicht geschweifte tabernakelartige Aufsatz enthält ein mittleres Schränkchen und zwei Flankierungen mit je vier Schiebladen. Die Schranktür und die Schreibklappe eingelegt mit Musikemblemen bzw. Füllhörnern. H. 205, B. 118, T. 63 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

255 **Klassizistische Vitrine** in Mahagoni, dreiseitig verglast; an den vorderen Ecken freistehende Rundsäulen mit Bronzebeschlägen. Im Inneren drei Glasborde. H. 169, B. 103, T. 55 cm.
Norddeutsch, um 1810.

256 **Renaissancestollenschrank** in Eichenholz. Die Füllungen des oberen Kastens geschnitzt mit Kleinmeisterlaub und Köpfen. H. 148, B. 105, T. 51 cm.

257 **Breites Barockbett.** Das geschweifte Rahmenwerk weißgold mit Schnitzereien. Die Füllflächen mit Rohrgeflecht. Mit Roßhaarmatratze. L. 190, B. 130 cm.
Im französischen Stil des 18. Jahrhunderts.

258 **Barockpfeilerboiserie** in weißgoldener Fassung mit schönem Rokaillen- und Rankenschnitzwerk. Die untere Füllung faßt einen Spiegel, die obere ein Landschaftsgemälde. — Dazu ein Sockelpanneau mit hochplastischem vergoldetem Fruchtgehänge. H. (zus.) 237, B. 122 cm.
Deutsch, um 1730.

259 **Paar kleine Rokokowandspiegel,** ganz vergoldet. Geschnitzt in Form von Rokaillenkartuschen. H. 41, B. 29 cm.

260 **Standspiegel** mit Rahmen aus Meißener Porzellan, farbig staffiert, mit drei plastischen Amoretten verziert. H. 69, B. 45 cm.
19. Jahrhundert.

261 **Großer Rokokowandspiegel** in weißgoldener Fassung mit Rokaillenschnitzwerk. H. 164, B. 72 cm.

262 **Dreiteiliger Paravent,** Barock, mit reichgeschnitztem Gestell. Die Füllungen mit Seidendamastbezügen.

263 **Großer japanischer Paravent** mit reichgestickter Seidenbespannung. Lädiert.

264 **Barockwandspiegel.** Der Rahmen geschnitzt mit Muschelwerk und Kartuschen und ganz vergoldet. H. 105, B. 47 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

Plastiken

265 **Barock-Christusbüste** aus Ton. H. 30 cm. **Abbildung Tafel 24.**
Wohl ein Werk des Georg Raphael Donner (geb. 1692 in Eßling, gest. 1741 in Wien.

Die prachtvolle Plastik ist in ihrem Ausdruck verwandt mit dem Christuskopf der Kreuzigungsgruppe an der Brücke in Bergheim a. d. Erft.

266 **Mutter Gottes mit dem Jesuskinde.** Lindenholz, gehöhlt, alte farbige Fassung. Sie sitzt in anmutiger, gelöster Haltung auf schlichter Bank, nach vorn gewendet, und hält das nackte Jesuskind auf dem linken Knie. Das Untergewand mit tief eingeschnittenen Brustfalten. Der Mantel ist in starkfaltigem, flottem Wurf über die Knie geworfen. Das lose, in einzelnen gewellten Strähnen auf die Schultern herabwallende Haar wird über der Stirn durch ein geflochtenes Schapel gehalten. H. 98 cm.
Wohl, Böhmen, 2. Hälfte 15. Jahrhundert.
Vormals Sammlung Piel, Bonn.

267 **Mutter Gottes mit dem Jesuskind.** Lindenholz, gehöhlt, alte Polychromie. Stehend, stark geschweifte Haltung mit ausgebogener linker Hüfte, auf der sie das sitzende Kind hält. Schlichtes Kleid, faltig geworfener Mantel, Lilienkrone. Jesuskind nackt. H. 86 cm.
Schwäbisch, um 1460.
Vormals Sammlung Piel, Bonn.

268 **Gruppe der Marienklage** (Pieta), Weichholz, in alter Fassung. Maria sitzt frontal auf einer Bank und stützt den Oberkörper des Heilandes, dessen Beine am Boden ausgestreckt sind. Rotes, hochgegürtetes Kleid, Kapuzenmantel innen blau, außen gold. H. 52, B. 52 cm.
Südschwaben, um 1500. **Abbildung Tafel 24.**

269 **Kleine Christusbüste,** en miniature. Holz. farbig gefaßt. H. 7,8 cm.
Wohl Spanien, 16. Jahrhundert.

270 **Barockgruppe der Marienklage.** Nußbaumholz in alter, farbiger Fassung. Dramatisch bewegte Haltung. H. 35, B. 35 cm.
Oberrheinisch, 17. Jahrhundert.

271 **Italienisches Relief** in Pappelholz. Christus am Ölberg. Mit Resten farbiger Fassung. Der das Relief umschließende Rahmen ist geschnitzt mit einem aus Kreissegmenten gebildeten Fries in sehr starkem Relief, in alter Goldfassung. Relief 54×31 cm; Rahmen 74×51 cm.
Relief: italienisch, 17. Jahrhundert. — Rahmen: italienisch, um 1460.

272 **Lichterweibchen.** Weichholz, vollrund, farbige Fassung. Kniefigur auf Rollschild, hochgekrempter Hut mit großer Feder. Als Montierung ein prächtiges, starkes Steinbockgehörn und Eisenkette. H. 64, Spannweite 56 cm.
Süddeutsch, um 1600. **Abbildung Tafel 24.**

273 **Kleine gotische Truhe mit sechs figürlich geschnitzten Füllungen,** die eine zusammenhängende Folge bilden und wohl Sprichwörter-Allegorien darstellen. Jede dieser Füllungen zeigt ein verschiedenes Ranken- und Laubwerk in starkem Relief mit gepunztem Grund, wobei als Naturmotive Weinranken, Disteln, Ilex u. a. verwandt sind. Zwischen dem jeweiligen Geranke bewegen sich verschiedene Menschen- und Tierfiguren. Auf zwei Füllungen sieht man z. B. die Darstellung der „Eifersucht" in kämpfenden Wildmännerpaaren; ferner einen Greif, der einen Menschen verschlingt, einen Bären, der einen Menschen mit der Tatze schlägt u. a. Jede Füllung 24×30 cm.
Abbildungen Tafel 23.
Die sechs Füllungen gehören dem niederrheinischen Kunstkreis an und sind um die Mitte des 15. Jahrhunderts entstanden.

274 **Holzgeschnitzter Rokokorahmen,** vergoldet. Kartuschenform. — Ferner: Zwei kleine vergoldete Rokokorähmchen.
18. Jahrhundert.

275 **Drei verschiedene Eichenholzfüllungen** und ein farbig gefaßter Engelskopf.

276 **Rokokorahmenkasten,** sehr reich geschnitzt und ganz vergoldet. H. 75, B. 150 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

277 **Paar Barockkonsolen** in weißgoldener Fassung.

278 **Zwei verschiedene große Barockkonsolen,** ganz vergoldet, mit durchbrochenem Schnitzwerk.

279 **Paar vergoldete Barockkonsolen** mit geschnitzten Vögeln.

280 **Vier verschiedene Barockkonsolen,** vergoldet.

281 **Drei alte Damenschirme** und ein alter Spazierstock, meist mit Silbergriffen.

Bildnis-Miniaturen und Dosen

282 **Amalie Auguste von Württemberg.** Brustbild in blauem, spitzenbesetztem Dekolleté und hoher federgeschmückter Puderfrisur. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Vergoldetes Messingrähmchen. 6,2×5,5 cm.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert.

283 **Napoleon I.** Hüftbild in grünem Uniformrock mit rotem Kragen und weißem Brustaufschlag. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Bronzerähmchen. 8,5×6,5 cm.
Deutsch, um 1800.

284 **Kaiser Franz I. von Österreich** (1792—1835). Brustbild in weißer Uniform mit goldbordiertem Kragen und mehreren Orden. Ovale Miniatur auf Elfenbein. 5×3 cm.
Wien, Anfang 19. Jahrhundert.

285 **Napoleon I.** Brustbild in blauer Uniform mit weißem Brustaufschlag und goldenen Achselstücken. Achteckige Miniatur auf Elfenbein. Vergoldete Fassung. 5,6×4,4 cm.
Deutsch, um 1810.

286 **Dagoty 1833,** Bildnis eines alten Herrn in braunem Rock und weißer Halsbinde. Bezeichnet wie oben. Runde Miniatur auf Elfenbein. Holzrähmchen. Dm. 8,5 cm.

287 **Kaltner, Joseph, 1789,** Damenbildnis. Dame mittleren Alters mit breiter gepuderter Frisur, in rotem Kleid mit Tüllschal. Brustbild. Links unten bezeichnet: Joseph Kaltner 1789. Runde Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen, Dm. 7 cm.
Abbildung Tafel 28.

288 **Royby, J. B.,** Dame in historischem Kostüm: Blaugeschlitztes Kleid mit hochstehendem Spitzenkragen und großer grüner Federhut. Bezeichnet wie oben. Ovale Miniatur auf Elfenbein. 10×8 cm. Goldbronzerähmchen.
Wohl englisch, Ende 18. Jahrhundert.

289 **Junge Dame** als Muse der Musik. Brustbild in weißem Kleid und rotem Überwurf. Runde Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen. Dm. 6,5 cm.
Deutsch, um 1790.
Abbildung Tafel 28.

290 **Herr** in grünem Rock und goldgestickter weißer Weste. Ovale Miniatur. Auf der Rückseite Goldmonogramm P. K. Russische Signatur. Goldene Fassung. 9×6,5 cm.
Russisch, um 1790.

291 **Junge Dame** mit römischer Lampe. Weißes Kleid mit Spitzenkragen, stahlgrauer Überwurf; Lockenfrisur. Runde Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen. Dm. 6,5 cm.
Deutsch, um 1800.

292 **Runde braune Lackdose** mit Gold montiert. Im Deckel Miniatur: Boudoirszene von drei Personen. Dm. 7,5 cm. **Abbildung Tafel 28.**
Französisch, um 1780.

293 **Junges Mädchen** als Winzerin, Trauben tragend. Großer Strohhut. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerähmchen. 8×6 cm.
Deutsch, um 1800.

294 **Englisches Emailnecessaire** mit Goldbronze montiert. Königsblauer Fond; in den fünf großen und kleinen Reserven Darstellungen auf den Admiral Nelson und die Seeschlacht von Trafalgar: Zwei Bilder der Schlacht, Bildnis, THE VICTORY und Lebensdaten 1758—1805. L. 9,5 cm. **Abbildung Tafel 30.**
Englisch, Anfang 19. Jahrhundert.

295 **Damenansteckuhr** in silberemailgefaßtem Bergkristallgehäuse, das die Form eines flachovalen Korbes hat. Mit geflochtenem Bügel und kurzem Kettchen. H. 5,5, B. 4 cm. **Abbildung Tafel 28.**
Russisch, frühes 19. Jahrhundert.

296 **Silbervergoldete Bonbonnière.** Auf dem Deckel das Reliefbildnis der Kaiserin Katharina II. von Rußland mit russischer Umschrift. Auf dem Boden gravierte Landkarte von Rußland, russische Unterschrift und Jahreszahl 1787. 238 g. Dm. 8,8 cm.
Russisch, datiert 1787.

297 **Runde Emaildose** mit blauem Fond; die Reserven des Deckels und der Wandung mit farbigen Blumen gefüllt. Dm. 8,8 cm.
Sachsen, 18. Jahrhundert.

298 **Porzellandose** in Form eines braunweiß staffierten Pudelkopfes. Der platte Deckel zeigt auf beiden Seiten farbig gemalte Kinderszenen mit Hunden. H. 6,5 cm.
Wohl Meißen, um 1750.

299 **Kleine Porzellandose** in Köcherform in fein gravierter Goldmontierung. Feine Blumenbuketts in Farben. Leicht gesprungen. L. 5,2 cm.
Wohl Meißen, Mitte 18. Jahrhundert.

300 **Goldmontierte Perlmutterdose.** Rechteckig; alle sechs Außenflächen mit geschnittenen Hochreliefs: Darstellungen aus der italienischen Komödie. Deckel mit leichtem Sprung. L. 6,3, B. 5,3 cm.
Deutsch, um 1760. **Abbildung Tafel 28.**

301 **Zwei verschiedene Porzellandosen.** Die eine in Form einer Maus, die andere in Form eines Affenkopfes. Der Deckel der ersteren mit farbig gemalten Mäusedarstellungen.
Wohl deutsch, 18. Jahrhundert.

302 **Kleines Tintenzeug** im Innern einer Emaildose von geschweifter Form, mit blauem Fond, weißen Ranken und blumengefüllten Reserven. L. 10, B. 6,5 cm.
Sachsen, 18. Jahrhundert.

303 **Runde Emaildose,** bronzemontiert. Königsblauer Fond. Fünf Vierpaßreserven mit Kavalkaden in Farben bzw. in Purpur. Leichter Aussprung. Dm. 6 cm.
Sachsen, um 1740. **Abbildung Tafel 28.**

304 **Dose aus Achat** mit Goldemailmontierung. Flache, rechteckige Form. L. 7,5, B. 5,3 cm.

Französisch, um 1810.

305 **Drei verschiedene kleine Dosen** in Porzellan, Email, Messing. — Ferner: Tabaksdose aus Kupfer.

Meist 18. Jahrhundert.

306 **Emailnecessaire,** Scheidenform, mit vier kleinen Geräten. Rosa Fond, weiß geperlt. Rokaillenumzogene Reserven, mit farbigen Blumen. Bronzemontierung. L. 9,5 cm.

Französisch, um 1760.

307 **Emaildose** in Form eines Tigerkopfs, farbig staffiert. Auf dem flachen Deckel Landschaft mit Architekturen. L. 6 cm.

Sachsen, 18. Jahrhundert.

308 **Rechteckige Emaildose.** Blauer Fond mit weißen Ranken und kleinen Reserven, die mit farbigen Puttenszenen gefüllt sind. Im Deckelinnern auf Kanapee sitzende Dame in farbiger Malerei. L. 9,5, B. 5 cm.

Sachsen, 18. Jahrhundert.

309 **Große Emaildose,** achteckig. Hellblauer Fond, farbige Malerei: Blumengefüllte Reserven an den Seiten, Herdenbild nach Berchem auf dem Deckel. Dm. 8,5 cm.

Sachsen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

310 **Vier verschiedene kleine Dosen** aus Email und Porzellan. Mit verschiedenem Dekor in Farben.

Meist Sachsen, 18. Jahrhundert.

311 **Teebüchse** aus Email. Rechteckige Form mit flachem Scharnierdeckel. Dieser und die vier Seiten mit farbig gemalten Flußlandschaften im Stil des Claude Lorrain. Vergoldete Kupfermontierung. H. 10, B. 9,5 cm.

Sachsen, 18. Jahrhundert.

312 **Kleiner Fächer** aus Elfenbein. Die beiden Außenstäbe in ganzer Fläche völlig mit Türkisen belegt in Goldfassung. Die Elfenbeinfächerstäbe ganz in A-jour-Arbeit geschnitten. L. 17 cm.

Russisch, 19. Jahrhundert.

Bildteppiche, Textilien, Spitzen, Orientteppiche

313 **Großer Bildteppich** mit einer Episode aus Cervantes „Don Quixote". Sancho Pansa als „Statthalter der Insel" sitzt in reichen, fürstlichen Gewändern auf seinem Thron und hält Gericht über die beiden Parteien wegen der Goldstücke, die in einem hohlen Stock verborgen sind. Links und rechts vor dem Thron sieben Personen (Männer und Frauen) in reichen Kostümen; hinter dem Richter zwei Höflinge. Die Szene spielt auf einer Terrasse mit Säulen; dahinter Bäume und Buschwerk und eine große Schloßanlage. — Farben: Grün, Blau, Braun, Purpurrot, Karmoisinrot, Gelb und zahlreiche Übergangstöne. Schöne, schmale Blumenbordüre in lebhaften Farben. H. 273, B. 455 cm.
Paris, um 1650. **Abbildung Tafel 25.**

314 **Hochrechteckiger Bildteppich** mit allegorischer Darstellung „Der Herbst" (aus einer Jahreszeitenfolge). In der Mitte vorn sitzt Hebe mit Weinkrug und Trinkschale; von links tritt ein Winzer heran mit Trauben in den Händen, rechts tritt ein Mädchen Trauben in einer Bütte. Die Darstellung wird durch zwei hohe, stark belaubte Baumgruppen von beiden Seiten zusammengefaßt. Hintergrund: flußdurchzogene, steil hochgestufte Felsenlandschaft. Am oberen und unteren Rande reiche Blumenbordüre. Oben in der Mitte Wappenkartusche geziert mit Krummstab, Mitra, Kurhut, Schwert, die von einem Kardinalshut überdeckt werden. Vorherrschende Farben: Grün, Grau, Braun, Blau. Der Schal der Hebe in Purpurrot. H. 366, B. 180 cm.
Abbildung Tafel 20.
Das Wappen (wohl das des Bestellers) ist das Wappen eines geistlichen Kurfürsten, und da es im rechten oberen Felde ein Kreuz zeigt, eines Kurfürsten von Köln [also entweder Ferdinand von Bayern (1612—1650) oder Max Heinrich von Bayern (1650—1688)], der zugleich Bischof von Lüttich war.
Wohl Brüssel oder Oudenaarde, um 1650.

315 **Großer flandrischer Bildteppich.** Waldausschnitt mit hochstämmigen Bäumen und einzelnen Lichtungen, die den Blick auf ein ausgedehntes Renaissanceschloß freigeben. Im Laubwerk der Bäume und zwischen dem reichen Strauchwerk des Vordergrundes Paradiesvögel bzw. Geflügel. Links Hund und Katze im Kampf. Vorherrschende Farben: Grün und Creme, durch bräunliche Töne unterbrochen. — Die Bordüre zeigt polychromes Früchte- und Blumenwerk auf goldtonigem Fond. H. 275, B. 470 cm.
Flandern, um 1710.

316 **Flandrischer Bildteppich.** Waldbild mit Schloßarchitektur im Hintergrund. Im Vordergrund zwei springende Ziegen; rechts davon kleiner Weiher. — Ähnliche Farbgebung wie bei vorigem Teppich. H. 280, B. 290 cm.
Flandern, um 1710.

317 **Chormantel** aus rotem Seidendamast mit blinder Blumenmusterung. Französisch, 18. Jahrhundert.

318 **Kasel** aus gleichem Stoff mit Goldbrokatkreuz und Goldborte. — Ferner: Chormantelkappe aus weißer Seide mit applizierter Stickerei in Gold und Farben und zwei dazu passende Stickereiteile.

319 **Chinesischer Vorhang** mit großer Senninfigur aus farbiger Seide aufgestickt auf rotem Stoff.

320 **Antiker Samarkand.** Blaugrundige Mitte mit drei großen, violettgrundigen Ovalen und Rosetten- und Hakenfüllwerk in Blau, Violett, Gelb. Vier Bordüren. 451×216 cm.
Abbildung Tafel 26.

321 **Antiker Siebenbürger Teppich.** Rotgrundige Mitte mit farbigem Ornamentfüllwerk. Beigegrundige Bordüre; blaugrundige Außenbordüre. 194×140 cm.
Abbildung Tafel 26.

Alte Spitzen

322 **Duchesse.** Breite 16 cm (4 Stücke: 0,75, 1,65, 3,50, 2,50 m lang). Zusammen zirka 8,40 m lang.

323 **Applikation.** Breite 34 cm. (2 Stücke: 6,15, 2,15 m lang). Zusammen zirka 8,30 m lang.

324 **Point.** Breite 10,5 cm. 0,50 m lang.

325 **Applikation, echt.** Breite 10 cm. 2,25 m lang.

326 **Lyoner Spitze; imitiert spanisch. Schwarz.** Breite 50 cm. 1,60 m lang.

327 **Bretonne.** Breite 47 cm. 2,50 m lang.

328 **Applikation poiret.** Kragen.

329 **Chantilly, schwarz.** Breite 28 cm. 3 m lang.

330 **Chantillyshawl.** 250×100 cm.

331 **Duchesse.** Breite 9 cm. 1,50 m lang.

332 **Applikation.** Breite 35 cm (3 Stücke: 3,30, 1,35, 4,45 m lang). Zusammen zirka 9,10 m lang.

Orientteppiche

333 **Karabagh,** 395×105 cm.

334 **Panderma,** 190×130 cm.

335 **Meschhed,** 510×385 cm.

336 **Kasak,** 200×125 cm.

337 **Kabistan,** zirka 163×129 cm.

338 **Täbris,** zirka 388×265 cm.

339 **Kasak,** 229×125 cm.

340 **Sparta,** 495×357 cm.

341 **Verbinder,** 180×120 cm.

342 **Sumak,** 182×140 cm.

343 **Bochara,** 100×93 cm.

344 **Verbinder,** 157×100 cm.

345 **Kamelsatteltasche,** 140×55 cm

345a **Melas,** 130×98 cm.
346 **Kasak,** zirka 225×146 cm.
347 **Kasak,** zirka 134×266 cm.
348 **Seidenverbinder,** 170×124 cm.
349 **Dagestan,** zirka 100×310 cm.
349a **Bergamo,** 189×128 cm.
350 **Seidenverbinder,** zirka 190×137 cm.
351 **Mossul,** 113×168 cm.
352 **Mossul,** zirka 228×100 cm.
353 **Kasak,** zirka 295×132 cm.
354 **Afghan,** 273×235 cm.
355 **Persergalerie,** zirka 490×100 cm.
356 **Eine ähnliche,** zirka 514×94 cm.
357 **Zwei Schirazgalerien,** je 380×89 cm.
358 **Panderma,** zirka 170×120 cm.
359 **Bochara,** zirka 107×140 cm.
360 **Kasak,** 180×127 cm.
361 **Kasak,** 140×103 cm.
362 **Bochara,** zirka 221×370 cm.
363 **Smyrnateppich,** zirka 505×400 cm.
364 **Heris,** zirka 530×390 cm.
365 **Kasak,** zirka 100×260 cm.
366 **Karabagh,** zirka 145×280 cm.
367 **Hamedan,** zirka 110×365 cm.
368 **Kasak,** zirka 130×180 cm.
369 **Kasak,** zirka 140×200 cm.
370 **Feraghan,** zirka 160×360 cm.
371 **Kasak,** zirka 130×190 cm.
372 **Kabistan,** zirka 120×145 cm.
373 **Kasak,** zirka 90×160 cm.
374 **Derbend,** zirka 95×180 cm.
375 **Bochara,** zirka 120×185 cm.
376 **Kasak,** zirka 130×190 cm.
377 **Derbend,** zirka 100×200 cm.
378 **Chorassan,** zirka 130×205 cm.
379 **Kasak,** zirka 110×230 cm.
380 **Sultanabad,** zirka 120×210 cm.
381 **Kasak,** zirka 95×110 cm.
382 **Feraghan,** zirka 115×425 cm.
382a **Seiden-Kechan,** zirka 130×200 cm.

383 **Orientverbinder,** zirka 115×175 cm.
384 **Kelimdecke,** zirka 145×300 cm.
385 **Afghan,** zirka 210×300 cm.
386 **Sparta,** zirka 250×360 cm.
387 **Kirman,** zirka 135×175 cm.
388 **Schiraz,** zirka 150×205 cm.
389 **Mossul,** zirka 110×200cm.
390 **Kechan,** zirka 130×210 cm.
391 **Bochara,** 210×300 cm.
391a **Mahal,** zirka 310×440 cm.
392 **Heris,** 300×390 cm.
392a **Benhir,** zirka 110×185 cm.
393 **Kishihirgebet,** zirka 104×160 cm
393a **Meschecl,** zirka 200×250 cm.
394 **Anatol,** zirka 106×170 cm.
394a **Kulack,** zirka 90×165 cm.
395 **Mossul,** zirka 90×175 cm.
396 **Mossul,** zirka 80×155 cm.
397 **Anatol,** zirka 100×185 cm.
398 **Anatol,** zirka 110×200 cm.
399 **Sumak,** zirka 240×180 cm.
399a **Anatol-Friedhofsteppich,** zirka 105×145 cm.

Porzellan

400 **Meißener Goldchinesenkoppchen** mit Unterschale. Auf beiden goldene Chinoiserien auf Arabesken. Im Boden schreitender Greif. Ohne Marke. Meißen, um 1715.
Abbildung Tafel 28.

401 **Vier gleiche Tassen mit Unterschalen.** Auf jeder eine in Schwarzlot gemalte Bauernszene nach Teniers in einem Landschaftsausschnitt. Schwertermarke mit Punkt.
Meißen, um 1765.

402 **Zwei verschiedene Meißener Koppchen** mit Unterschalen. Eins in Muschelform. Beide mit sehr feinem kobaltblauem Chinesendekor im Kang-Hsi-Stil. Schwertermarke und Schwertermarke mit Punkt.
Meißen, um 1750 und 1765.

403 **Meißener Tasse** mit Unterschale. Außenseite kremfarben und gerippt; innen blaue Chinablumen. Leichte Lädierung. Schwertermarke.
Meißen, um 1745.

404 **Zwei verschiedene Teebüchsen** mit blauer Blumenrankenmalerei. Eine mit Silberdeckel.
Meißen und Thüringen, 18. Jahrhundert.

405 **Große Meißener Deckelterrine** von ovaler, bauchiger Form, mit zwei Muschelhenkeln und kniendem Amor als Deckelknauf. Farbiger Dekor: Goldumrandete Kartuschen mit exotischen Vögeln, deutsche Blumenbuketts und Streublumen. Schwertermarke. H. 31, B. 38 cm.
Meißen, um 1760.

406 **Paar hohe Meißener Vasen** mit Schlangenhenkeln, Goldstaffierung und farbiger Blumenmalerei. H. 38 cm.
19. Jahrhundert.

407 **Meißener Deckelterrine** mit großen Blumensträußen in Purpurviolett; Zitrone als Deckelknauf. Schwertermarke mit Punkt. Dm. 24 cm.
Um 1765.

408 **Meißener Tintenzeug:** Tablett, Tintenfaß, Sandfaß, Leuchter. Purpurschuppenfond; Reserven mit farbig gemalten, figurenstaffierten Landschaften. Schwertermarke, goldener Malerbuchstabe und Malerzahl 24.
Meißen, um 1830.

409 **Ovale Zuckerschale** mit Deckel. Deutsche Blumenbuketts und Streublumen in Farben. Birnknauf gekittet. Ohne Marke. L. 13,5, B. 8 cm.
Wohl Meißen, um 1750.

410 **Vier gleiche Meißener Obstschalen** in Form von Weinblättern mit grün staffierten Rankenhenkeln. Im Spiegel deutsches Blumenbukett und Streublumen in Farben sowie Monogramm J K in grünem Kranz. Schwertermarke mit Stern. L. 18,5, B. 16,5 cm.
Meißen, Marcolini, um 1785.

411 **Meißener Service,** bestehend aus folgenden Teilen: Große und kleine Kaffeekanne, Teekanne, Teedose (Deckel gekittet), ovales Zuckerschälchen, 16 Tassen mit Unterschalen in zwei verschiedenen Größen (ein Henkel gekittet). Gefächerte Formen, Mumezweige in blindem Relief. Deutsche Blumen in Purpurviolett, umzogen von goldgemalten Rokaillenkartuschen. Schwertermarken.
Meißen, um 1745.

412 **Vier gleiche Meißener Teller** mit gefächerten, goldstaffierten Rändern. Deutsche Blumenbuketts und Blumenzweige in Farben. Schwertermarke. Dm. 24 cm.
Meißen, um 1750.

413 **Meißener Gruppe:** Der Schlemmer. Schurrbärtiger Mann mit Federhut sitzt, eine Weinkanne schwenkend, neben einem mit einer Mahlzeit gedeckten Tisch, auf den ein kleiner Hund gesprungen ist. In Farben bemalt. Leichte Reparaturen. Schwertermarke und braune Zahl 57. H. 20 cm.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 29.**

414 **Meißener Figur, Tscherkessin.** Orientalisches Kostüm mit phrygischer Mütze. Farbige, orientalische Blumen; Aufschläge in Purpur, Gelb, Grün. Leichte Reparatur. Ohne Marke. H. 15,5 cm.
Meißen, um 1745. **Abbildung Tafel 29.**

415 **Der Landkartenhändler.** Schreitend auf blumenbelegtem Sockel. Schwarzbraune Rückenlast, Rolle in der Linken; entrollte Landkarte in der Rechten. Hose und Weste kanariengelb, Rock ziegelrot, Schlapphut grau. Ohne Marke. H. 16,5 cm.
Meißen, um 1740. **Abbildung Tafel 29.**

416 **Meißener Figur, der Fischhändler.** Er steht im Redegestus vor zwei am Boden liegenden Fischen. Braune Hose, blaue Jacke, gelber Spitzhut, Arm repariert. Schwertermarke. H. 14 cm.
Meißen, um 1740.

417 **Meißener Stockgriff** in Gestalt eines Mädchenkopfes mit großer Haube. Prächtiger Dekor von indianischen Blumen in goldgehöhter Purpurmalerei. Ohne Marke. H. 5,5 cm.
Meißen, um 1730.

418 **Meißener Kinderfigur.** Sitzendes Mädchen mit Blumenkörbchen, in der Schürze ein Vogelnest. Purpur, blau, gelb; farbige indianische Blumen. Schwertermarke. H. 11 cm.
Meißen, Kändler, um 1740.

419 **Zwei verschiedene Nadelbüchsen** in Form von Hunden, mit Bronze montiert. Die eine weiß glasiert, die andere farbig staffiert. Eine mit Schwertermarke. L. 7,5 und 13 cm.
Meißen, um 1750.

420 **Paar kleine Meißener Figuren,** Gärtner und Gärtnerin. Kleidungen: purpurviolett, gelb, grün. Ohne Marke H. 11,5 cm.
Meißen, um 1745.

421 **Mädchen mit Blumenkörbchen.** Weißer Rock mit farbigen, indianischen Blumen, purpurviolettes Mieder, blaßgelbe Schürze. Ohne Marke. Eingeritzte Zahl 23. H. 12,5 cm.
Meißen, Kändler, um 1750. **Abbildung Tafel 29.**

422 **Meißener Figur, Türke** mit Laute, die er unter dem linken Arm trägt. Tänzerische Haltung. Weite, gelbe Hose, goldene Jacke mit farbigen, indianischen Blumen, weiße Überjacke, weißer Turban. Ohne Marke. Kopf gekittet. H. 17 cm.
Meißen, Kändler, um 1740.

423 **Harlekin,** sitzend, mit Dudelsack, verschiedenfarbene Jacke, Dreispitzhut. Felsensockel mit Blumen. Repariert. Ohne Marke. H. 11,5 cm.
Meißen, Kändler, um 1740.

425 **Knabe,** Trauben in den hochgehobenen Händen, Trauben in seinem Hut, den er auf den Knien hält. Blaue Hose, violette Jacke. Er sitzt auf braunem, umgestürztem Korb. Ohne Marke. H. 11,5 cm.
Meißen, Kändlermodell, um 1745.

426 **Meißener Bacchusgruppe.** Nackt, mit lose umgehängter Löwenhaut auf Faß sitzend, Pokal hochhaltend. Vor ihm Amor mit großer Flasche. Inkarnat, Purpur, Grün, Eisenrot. Goldstaffierung. Schwertermarke. H. 28 cm.
Meißen, um 1750.

427 **Zweiteilige Meißener Gruppe: Schäferpaar** von einem Jäger belauscht. Ein junger Mann umwindet seine Liebste mit einer Blumengirlande; vor ihnen liegen zwei Schafe. Über eine Säulenruine herüber beugt sich lauschend ein Jäger. Farbe der Gewänder: violett, grün, schwarz, kanariengelb, weiß mit indianischen Blumen. Rokaillensockel. Repariert. Schwertermarke. H. 27 cm.
Meißen, um 1750.

428 **Große Alt-Wiener Deckelvase** in gedrungen-bauchiger Birnform. Feiner Dekor in verschieden nuanciertem Grau und Grün mit Farben: Auf der Vorder- und auf der Rückseite knorrige Bäume, auf denen je drei Vögel sitzen. Auf der Wölbung des Deckels kleinere Wiederholung dieser Motive. Um den niedrigen Halskragen zieht sich eine Purpurbordüre. Hals repariert. Marke: Bindenschild. H. 53 cm.
Wien, um 1760.

429 **Sehr große Alt-Wiener Jagdgruppe,** reich in Farben dekoriert: Fünf Rüden fallen einen Hirsch an, den sie gestellt haben. Zwei von ihnen liegen erledigt am Boden. Die Tiere sind in ihren natürlichen Farben staffiert. Der breite Sockel ist naturalistisch als Waldboden gestaltet mit Baumstümpfen und Graswuchs. Auf dem Sockel die Bindenschildmarke. H. 27, L. 56, B. 40 cm.
Wien, 18. Jahrhundert.

430 **Wiener Teebüchse,** vierseitig, mit gewölbtem Dach (Deckel nicht zugehörig). Deutsche Blumenbuketts und Streublumen in Farben. Marke: Bindenschild. H. 13,5 cm.
Wien, um 1770.

431 **Paar Wiener Tassen** mit Unterschalen. Walzenförmig, schokoladefarbener Fond, Goldränder. Vorn Reservefelder mit farbigen Malereien: Je eine Frau mit Kind in Landschaft. Marke: Bindenschild.
Wien, Anfang 19. Jahrhundert. — Sorgenthal.

432 **Wiener Tasse mit Unterschale.** Auf beiden Felder mit allegorischen Frauengestalten nach der Antike. Marke: Bindenschild.
Wien, um 1800. — Sorgenthal. **Abbildung Tafel 28.**

433 **Zylindrische Tasse.** Kleine, farbige Jagdbildchen auf dunkelviolettgrundigen Feldern, die mit Ornamentfeldern abwechseln. C-ähnliche Marke.
Wohl Wien, um 1800.

434 **Wiener Tasse** mit Unterschale. Konische Form, königsblauer Fond; auf der Vorderseite farbige Miniatur: Mädchen mit Amor. Marke: Bindenschild.
Wien, um 1800. — Sorgenthal.

435 **Wiener Deckeltasse** mit Unterschale; zweihenklige Becherform auf drei Klauenfüßen; feine gepunzte Vergoldung, blaßroter und lilafarbener Fond in Feldern wechselnd; der ebenfalls wechselnde goldradierte Dekor zeigt Paare von Hahn und Henne sowie Embleme. Marke: Bindenschild und purpurviolette Zahl 129.
Wien, um 1800. — Sorgenthal. **Abbildung Tafel 28.**

436 **Wiener Einsatztasse,** konisch. Wechselnde Bordüren mit goldpurpurnen Arabesken und Königsblau mit Gold. Marke: Bindenschild.
Wien, um 1800. — Sorgenthal.

437 **Zwei verschiedene Teekännchen.** Mit farbigen, deutschen Blumenbuketts und mit Goldstaffierung. Marken: Bindenschild bzw. E. — H. 18,5 und 14,5 cm.

Wien bzw. St. Petersburg, 18. Jahrhundert.

438 **Moskauer Porzellangruppe.** Bursch, einen Ziegenbock im Arme haltend und ihm eine Flöte ins Maul steckend. Kleidung: lila, gelb, braun. Goldstaffierter Sockel. Marke: A P. (griechisch). H. 23 cm.

Moskau, A. Popoff, 18. Jahrhundert.

439 **Zwei große Moskauer Tierfiguren, Prachtstücke.** Stehende Kühe in weißschwarzer bzw. weißbrauner Staffierung. Auf flachen Sockeln, die dicht mit farbigem Gras und Blumen in starkem Relief belegt sind. Unter den Bäuchen dicke Pflanzenstengel. Hörner repariert. Meißenähnliche Schwertermarke mit Punkt. Eingeritztes G. H. 21, L. 30 cm.

Moskau, Manufaktur Gardner, um 1770. — Hauptstücke dieser Manufaktur.

Abbildung Tafel 27.

440 **Moskauer Gruppe** aus Weichporzellan „Schusterwerkstatt". Der an einem Schuh arbeitende Handwerker sitzt unter offenem Baumstammschuppen und lauscht dem Schlag eines Vogels, der neben ihm auf aufgehängtem Käfig sitzt. Reich in Farben dekoriert. Meißenähnliche Schwertermarke. H. 23,5, B. 18,5 cm.

Abbildung Tafel 29.

Moskau, Manufaktur Gardner, um 1780.

441 **Moskauer Fruchtschale.** Die ganze Wandung in Gitterdurchbruchmodellierung, von plastischen, farbig staffierten Ordensbändern und Blumengehängen umzogen. Im Spiegel rautenförmiges Medaillon mit russischer Schrift. Marke: G. L. 32,5, B. 22 cm.

Moskau, Manufaktur Gardner, um 1770.

442 **Vier gleiche Moskauer Teller** mit durchbrochen modellierten mit blauen Blütchen staffierten Gitterwerkrändern. Im Spiegel farbig gemaltes Blumenbukett. Marke G. Dm. 24 cm. — Dazu ein ähnlicher Meißener Teller.

Moskau, Manufaktur Gardner, 18. Jahrhundert.

443 **Zweihenklige Deckeltasse** mit Unterschale. Königsblauer hellgeschuppter Fond mit Reservefeldern, die von Goldrokaillen umzogen und mit Blumen und Vögeln in Farben gefüllt sind. Als Deckelknauf Knospe in Grün und Rot. Ohne Marke. Malerbuchstaben A (in Gold), F (in Eisenrot), P (in Eisenrot).

Wohl russisch, Ende 18. Jahrhundert.

444 **Moskauer Deckeltasse** mit Unterschale, zylindrisch, kanariengelber Fond. königsblaue Bordüren, Goldarabesken. Vorn großes Reservefeld mit farbiger Malerei: Zeltlager mit Soldaten. Marke: Russische Monomachenmütze, darunter zwei gekreuzte Stäbe und Buchstabe G (?).

Moskau, um 1810.

445 **Kleine Porzellanamphora** mit goldgehöhtem blauem Arabeskendekor. Repariert. Unter dem Boden: ENGLAND A. D. 1760, dabei russische Krone. H. 17 cm.

Wohl russisch, Ende 18. Jahrhundert.

446 **Gruppe „Die Birnendiebe“.** Weichporzellan. Zwei Knaben bedrängen eine junge Verkäuferin und wollen ihr die Birnen, die sie auf flachem Korb vor sich trägt, stehlen. Farbig gestreifter Rock und Hosen, verschiedenfarbene Jacken. Marke: H mit Zahl 39. H. 24, B. 16 cm. **Abbildung Tafel 29.**
St. Petersburg, 18. Jahrhundert.

447 **Petersburger Jardinière** mit Unterplatte. Rechteckige Kastenform mit geschweift überladender Lippe, auf vier vergoldeten Löwenfüßen. Violetter Fond mit goldgemalten Blumenranken. Auf der Vorderseite Reservefeld mit feinem Hafenbild in Farben. Blaumarke J. H. I (verschlungen) und goldene Malermarke A. 2. 4. — H. 15,5, B. 28,5 cm. **Abbildung Tafel 27.**
St. Petersburg, um 1800.

448 **Petersburger Teekanne.** Bauchige Birnform, Röhrenausguß, doppelter Rankenhenkel. Beiderseitig große rote und grüne Rosenbuketts. Purpurne Blüte als Deckelknauf. Marke: E II. (Monogramm der Kaiserin Katharina.) H. 14 cm.
St. Petersburg, um 1770. **Abbildung Tafel 29.**

449 **Zwei Petersburger Schälchen** in Muschelform, mit grün staffierten Rankenhenkeln. Blumenzweige und Streublumen in Farben. Als Marke das Monogramm der Kaiserin Katharina: E II. L. 8,5 und 10 cm.
St. Petersburg, um 1770.

450 **Paar gleiche Schälchen** von ähnlicher Form wie die vorigen. Gleiche Marken.
St. Petersburg, um 1770.

451 **Berliner Deckeltasse** mit Unterschale, zylindrisch, pompejanischer Dekor: Antikisierende Amorettendarstellungen auf Feldern mit verschiedenem Fond. Zeptermarke und eisenrote Zahl 4.
Berlin, Ende 18. Jahrhundert.

452 **Drei Berliner Fruchtschalen** (eine große, zwei kleine), durchbrochen modelliert, mit farbigen Blumenreliefs und gemalten Sträußen. Repariert. B. 31 und 24 cm.
Berlin, um 1790.

453 **Drei gleiche Berliner Fruchtschalen,** rund, die Wandung in gestäbtem Durchbruch, farbig staffiert. Im Spiegel farbig gemalte Buketts und Streublumen. Eine am Rand leicht ausgebessert. Zeptermarke. L. 24,5, B. 21 cm.
Berlin, Ende 18. Jahrhundert.

454 **Berliner Gruppe** „Musik“. Apollo, Dudelsackbläser, Faunkind mit Katze. Farbig bemalt. H. 31 cm.

455 **Frankenthaler Figur,** Harlekin als Fechter, Stockrapier in beiden Händen. Anzug mit farbigen Blumensträußen, gelbes Halstuch, gelber und weißer Zipfelhut. Marke: C. T. mit Kurhut. H. 11,5 cm.
Frankenthal, um 1770.

456 **Frankenthaler Figur,** Winzerin, schreitend, eine mit Trauben gefüllte Bütte auf dem Kopfe tragend. Weiße Jacke, rot und violett gestreifter Rock, violette Schürze. Marke: C. T. mit Kurhut, eingeritzt S. IV 2. — H. 16,5 cm.
Um 1770. **Abbildung Tafel 29.**

457 **Fünf Frankenthaler Teller gleichen Musters** (3 flache, 2 tiefe). Reliefierter Flechtwerkrand. Im Spiegel farbig gemalter Landschaftsausschnitt mit exotischen Vögeln auf Baum; am Rand Streublumen. Einer gekittet. Marke: C. T. mit Kurhut. Dm. 24 cm.
Frankenthal, um 1780.

458 **Frankenthaler Tablett,** oval. Im Spiegel deutsche Blumenbuketts und Streublumen; am Rand vier farbig gemalte Felder mit Landschaften bzw. mit Vögeln. Marke: C. T. mit Kurhut. L. 38, B. 26 cm.
Um 1770.

459 **Jardinière,** muschelförmig, mit deutschen Blumen und Farben. Repariert. Verwischte Marke.
Frankenthal, um 1760.

460 **Fürstenberger Leuchtergruppe mit Schäferpaar,** das die Leuchterarme mit den Händen faßt. Der junge Mann küßt das Mädchen. Zu ihren Füßen zwei Schafe, ein Hund. Farben der Kleidung: purpur, moosgrün, gelb, blau. Farbige Streublumen. Goldstaffierung. Ohne Marke. Repariert. H. 26,5 cm.
Fürstenberg, um 1780.

461 **Fürstenberg-Figur,** Lautenspielerin. Mädchen auf Baumstumpf sitzend, Laute spielend; vor ihr am Boden Lautenkasten. Purpurvioletter Rock, orangefarbene Jacke, graugrüner Hut. Marke: F. und Zahl 5. — H. 19,5 cm.
Fürstenberg, 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 29.**

462 **Höchster Korb,** weißglasiert, die ganze Wandung in durchbrochenem Flechtwerk modelliert. Blaue Radmarke. L. 25, B. 15 cm.
Höchst, um 1760.

463 **Höchst-Damm-Figur,** Mädchen mit dem zerbrochenen Krug. In Farben bemalt. Repariert. Marke: Rad mit D. — H. 17,5 cm.
Damm, Melchiormodell, um 1845.

464 **Ludwigsburger Goldchinesenkoppchen** mit Unterschale. Auf beiden braununtermalte Goldchinoiserien auf Rokaillen. Im Boden schreitender Greif. Goldmarke C. C.
Ludwigsburg, 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 28.**

465 **Ludwigsburger Deckelterrine,** oval, vier Muschelfüße, zwei Muschelhenkel. Als Knauf Plastik aus verschiedenen Gartenfrüchten. Fein in Farben gemalte Blumenbuketts, Blumenranke und Streublumen. Henkel und Fußstaffierung in Purpur. Marke C. C. mit Herzogshut. H. 23, B. 29 cm.
Ludwigsburg, um 1760. **Abbildung Tafel 27.**

466 **Nymphenburger Teekessel** mit vergoldeter Bronze montiert. Feiner Purpurdekor: Auf jeder Seite große Flußlandschaft. Deckel mit Knospenknauf in Purpur- und Goldstaffierung. Der Bügelhenkel besteht nebst den Scharnierappliken aus ziselierter vergoldeter Bronze. Blaue Marke in Form eines Hexagramms, dessen Ecken mit den Zeichen A 3 2 a m i besetzt sind. H. (ohne Henkel) 13,5 cm.
Nymphenburg, um 1770. **Abbildung Tafel 27.**

467 **Nymphenburger Gruppe,** weiß glasiert: Kurfürst Karl Theodor zu Pferde; auf Sockel mit Baumstumpf. Repariert. H. 30 cm.
Nymphenburg, um 1780.

468 **Wallendorfer Figur,** Bacchus, in den Händen Traube und Kelch; auf Sack neben Baumstumpf stehend. Nackt, mit purpurviolettem Überwurf. Blau und golden marmorierter Sockel. Ohne Marke. H. 19,5 cm. **Abbildung Tafel 29.**
Wallendorf, 18. Jahrhundert.

469 **Biedermeierschreibzeug.** Muschelförmige Schale, Tintenfaß, Sandfaß. Blumendekor in Farben und Gold.
Deutsch, um 1840.

470 **Zwei Gruppen von Meißen bzw. Frankenthal.** Musizierende Kinder; Schäferpaar. Farbig bemalt. Mit Marken.

471 **Zwei verschiedene Figuren.** Mädchen, Vögel fütternd; Knabe mit Stock. Farbig dekoriert. Mit Marken.
Frankenthal bzw. Meißen.

472 **Paar prächtige Chelsea-Leuchter,** jeder in Gestalt eines nackten Amors, der in der Gabelung eines Blumenstrauches sitzt und ein Blumenkörbchen in den Händen hält. Die Blumen in farbig staffierter Plastik. Leicht bestoßen. H. 26 cm. **Abbildung Tafel 29.**
Chelsea, 18. Jahrhundert.

473 **Paar Chelsea-Deckelvase.** Die Wandung längsgeriefelt, der flache Deckel mit plastischem Blütenknauf. Königsblauer Fond in Schuppenmusterung. Drei große und eine Reihe kleinere Reserven sind mit farbigen chinesischen Blumen nach Meißener Vorbild gefüllt. Marke: Goldener Pfeil. H. 21,5 cm.
Chelsea, um 1755. **Abbildung Tafel 27.**

474 **Englische Porzellanfigur.** Gärtnerin mit Blumen und Gießkanne. In Farben bemalt. H. 14 cm.
18. Jahrhundert.

475 **Wedgwood-Vase,** hellblau, mit weißem Relief.
England, 19. Jahrhundert.

476 **Englische Steingutfigur,** farbig dekoriert: Indischer Elefant mit Sattelaufbau und vier Personen. H. 37 cm. Repariert.

477 **Kleines Sèvres-Creme-Service:** Zwei Deckeltöpfchen fest auf ovalem Tablett. Königsblau mit Goldmalerei und farbigen Blumenketten. Sèvresmarke: Doppel-L mit durchgezogenem Namen Luis (?).

478 **Fünf gleiche Chantilly-Teller,** weiß, mit blauen Blumenzweigen. Gewellter Rand. Marke: Blaues Signalhorn. Einer gekittet. Dm. 23,5 cm.
Chantilly, 18. Jahrhundert.

479 **Große Capo-di-Monte-Gruppe.** Ganymed mit Amor, Adler, Hund. Felsensockel. In Farben bemalt. Repariert. H. 29, B. 33 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

480 **Chinesischer Famille-rose-Kapuzinertopf** mit Deckel. Hellbrauner Fond. Auf Gefäß und Deckel je drei ausgesparte blattförmige Reserven, die mit Päonien in „fremden Farben“ gefüllt sind. H. 13,5 cm.
China, Kienlung.

481 **Birnförmige Mingvase** mit Holzuntersatz und Holzdeckel. Ein reicher Blumendekor in Vierfarbenmalerei (Eisenrot und Grün vorherrschend) umzieht die ganze Fläche. H. 15,5 cm. **Abbildung Tafel 27.**
China, letzte Mingzeit, Anfang 17. Jahrhundert.

482 **Famille-rose-Topf** mit prächtigem Päoniendekor und Bordüren in „fremden Farben". Auf französischem Bronzefuß. Ganze H. 23,5 cm. Gesprungen.
China, 18. Jahrhundert.

483 **Paar chinesische Hundefiguren** aus Porzellan, seladonfarben glasiert. Die Gebisse der offenen Mäuler in Biskuit. H. 15 cm.
18. Jahrhundert (?).

484 **Alte Imarivase.** Bauchige Birnform mit reichem Dekor in goldgehöhtem Rot, Kobaltblau, Königsblau, Creme: Drachen, Päonien, Ranken. Als Deckelknauf Vogel auf Felsen. Deckel leicht repariert. H. 36 cm.
Japan, frühes 19. Jahrhundert.

485 **Große Famille-rose-Schüssel.** Im Spiegel Stilleben von „köstlichen Dingen"; am Rand Päonienranken. Goldgehöhte Farben. Dm. 34,5 cm.
China, Kienlung.

486 **Große Famille-rose-Schüssel** mit Päoniendekor. Gekittet.

487 **Famille-rose-Teller** mit Landschaftsdekor. Gekittet. — Ferner: Petersburger Deckel zu einer Zuckerschale.
18. Jahrhundert.

488 **Vier gleiche Famille-rose-Teller** (drei flache, ein tiefer). Pfau zwischen Päonien und Bambus. Zwei heil, zwei gekittet. Dm. 23 cm.
Kienlung, 18. Jahrhundert.

489 **Fünf Famille-rose-Teller gleichen Musters** (vier flache, ein tiefer). Zweige und Buketts von Päonien. Davon zwei leicht gesprungen.
China, Kienlung, 18. Jahrhundert.

490 **Große getiefte Mingplatte.** Mit Blumenmitte und acht rosettengefüllten Randfeldern in Eisenrot und Grün. Dm. 38 cm. **Abbildung Tafel 28.**
China, späte Mingzeit, Anfang 17. Jahrhundert.

491 **Chinesischer Ingwertopf** mit Blaumalerei. Messingdeckel.

492 **Sehr große chinesische Porzellanvase,** als Standlampe eingerichtet. Die Vase steht auf Goldbronzefuß und ist überaus reich in Farben bemalt mit chinesischen Szenen, Landschaften, Blumen. Der Lampenaufsatz ist aus vergoldeter Bronze, vasenförmig, mit hochplastischen Blumen ziseliert. Weißseidener Schirm. Ganze H. 165 cm.

493 **Paar Kaminleuchter** mit chinesischen Famille-rose-Vasen, die mit Päonien in „fremden Farben" bemalt sind. Füße und Leuchterkrone aus Bronze in französischer Montierung. Ganze H. 62 cm.

494 **Große bauchige Chinavase** mit Deckel mit farbigem Drachen- und Wellendekor auf auberginefarbenem Fond. H. 63 cm.

495 **Sehr große bauchige Chinavase** mit Deckel, dekoriert in Farben und Kobaltblau. Gekittet. H. 85 cm.

496 **Bauchige chinesische Deckelvase** mit Blaudekor. H. 57 cm.

497 **Paar chinesische Krakelévasen** mit vergoldetem Drachenrelief. H. 35 cm.

498 **Chinesischer Deckeltopf** mit schwerer französischer Bronzemontierung. Szenischer Dekor in Farben. Leichter Sprung. H. 28 cm.

499 **Birnförmige Chinavase,** puderblau, mit schwerer französischer Bronzemontierung. H. 31 cm.

500 **Japanische Kinkozan-Vase** in Form eines Bambusstammes mit reichem Blumendekor in Farben. — Ferner: Paar chinesische Porzellanfläschchen, farbig bemalt. Eins gesprungen.

501 **Paar Chinavasen,** puderblau, mit Golddekor und zwei mit farbigen Kampfdarstellungen gefüllten Reserven. Im Kang-Hsi-Stil. H. 31 cm.

502 **Große Chinavase** mit Figuren- und Blumenreserven in Feldern auf dichtem Blumenfond in Farben und Gold. H. 45 cm.

503 **Paar große Chinavasen** mit szenischem und Blumendekor in Gold und Farben. Eine gekittet. H. 46 cm.

504 **Größere Chinavase** mit reichem Dekor im Stil der famille verte. H. 45 cm.

505 **Breite niedrige Krakelévase** mit weiter Trichterlippe. Chinesisch. H. 27 cm. — Ferner: Chinesische Kanne mit farbigen Reliefs. H. 42 cm.

506 **Paar große blauweiße Chinavasen,** die Vasenkörper vierkantig. H. 62 cm.

507 **Paar große Chinavasen** mit reichem szenischem und Blumendekor. Eine an der Lippe lädiert. H. 60 cm.

508 **Drei chinesische Krakelévasen,** zwei hohe, eine niedrige. Farbiger Figuren- und Blumendekor. H. 61 und 46 cm.

509 **Dreiteiliger japanischer Vasensatz,** doppelwandig, die äußere Wandung in Gitterdurchbruch. Paradiesvogeldekor, rot und blau staffiert. Repariert. H. 25 und 19 cm.

510 **Japanisches Porzellangefäß** in würfelartiger Form, ganz durchbrochen modelliert. — Ferner: Vier Kleingefäße, meist chinesisch.

511 **Tiefe Chinaschüssel** mit Blauweißdekor im Kang-Hsi-Stil: Im Spiegel Sumpflandschaft mit Wucherblumen; am Rand Blumenfelder. Dm. 39 cm.

512 **Eine ähnliche** Schüssel. Dm. 39 cm.

513 **Achteckige Chinaplatte.** Blauweißdekor: Landschaften und Blumen. Dm. 32 cm.

514 **Drei verschiedene Chinateller:** Famille rose, ostindische Kompagnie und blauweißer.
18.—19. Jahrhundert.

515 **Zwei verschiedene Chinateller** mit Blauweißmalerei im Kang-Hsi-Stil.

516 **Zwei verschiedene Chinateller,** blauweiß dekoriert im Kang-Hsi-Stil.

Fayence

517 **Enghalskrug** mit chinesischem Blaudekor, schwarz konturiert: Der birnförmige Körper zeigt ein verlaufendes Landschaftsbild mit Farren, Palmen, Gärtner und spazierender Chinesin mit fächertragendem Diener; am Enghals stilisierte Blumen. Zinndeckel. S-artige Marke. H. 24 cm.
Hanau, Ende 17. Jahrhundert.

518 **Walzenkrug** mit sehr schönem Scharffeuerfarbendekor: Vorn blaugrundige blumenumrahmte Kartusche mit weiß ausgespartem, einen Narrenschild tragendem Amor. Oben und unten farbige Zackenbordüren; mangangetupfter Fond. Marke D unter einem Pfeil. Zinndeckel mit Jahreszahl 1720. H. 18,5 cm.
Wohl Abtsbessingen, frühes 18. Jahrhundert.

519 **Enghalskrug** mit ringsverlaufendem chinesichem Blumenmuster mit Pfau in tiefem Kobaltblau; am Hals stilisierte Blumen. Mit Hanauer Marke. H. 22,5 cm.
Hanau, um 1700.

520 **Kleiner Henkelkrug** mit Zinndeckel. Chinesischer Blaudekor: Pfau auf Felsen zwischen Blumen. H. 19 cm. — Ferner: Birnförmige Vase ohne Deckel mit dichtem blauem Chinadekor. H. 18 cm.
Beide Delft, 18. Jahrhundert.

521 **Walzenkrug** mit chinesischen Blumen auf Felsen in den vier Scharffeuerfarben. Zinndeckel. Marke B. F. S. — H. 19 cm.
Bayreuth, 18. Jahrhundert.

522 **Zwei verschiedene Walzenkrüge.** Einer mit linearem, blauschwarzem Dekor; der andere mit Sperber zwischen Bäumen in Vierfarbenmalerei. Zinndeckel. H. 16 und 19,5 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

523 **Kleiner zierlicher Enghalskrug** mit schräg gewundenem Körper und chinesischem Blaudekor: Blumen mit großem Vogel; Halspalmetten. Zinndeckel. H. 20 cm.
Hanau, um 1700. **Abbildung Tafel 27.**

524 **Kleiner Enghalskrug** von ähnlicher Form. Kleisterblaue Glasur, tiefblauer Chinesendekor: Landschaftsbild mit zwei Chinesen auf Blumenterrasse. H. 19,5 cm.
Hanau, um 1700. **Abbildung Tafel 27.**

525 **Enghalskrug** mit eiförmigem Körper. Reicher Chinadekor in Blau. Drei große Felder mit Blumen auf Terrasse bzw. mit Kranichen; Blumenbordüren. H. 24,5 cm.
Wohl Potsdam, 18. Jahrhundert.

526 **Walzenkrug.** Deutsche Blumen in Scharffeuerfarben. Zinndeckel. Marke E. H. 19,5 cm.
Erfurt, 18. Jahrhundert.

527 **Walzenkrug.** Blaue Aussparungen aus mangangetupftem Fond: Blumenkartusche, Zackenbordüren. Zinndeckel. H. 18,5 cm.
Thüringen, 18. Jahrhundert.

528 **Enghalskrug** aus Fayence mit chinesischer Landschaft in Blaumalerei. H. 21,5 cm. — Ferner: Chinesische Porzellankanne mit Blaudekor: Personen in verlaufender Landschaft. H. 20 cm.
Hanau bzw. China, Ende 17. Jahrhundert.

529 **Henkelkrug** mit sehr schönem Blaudekor: Ringsverlaufende chinesische Landschaft mit Felsen, Bäumen, Personengruppen. Zinndeckel. H. 21,5 cm.
Hanau, um 1700.

530 **Paar größere Delftvasen** mit Messingdeckeln. Chinesischer Blaudekor: Landschaftsbild mit Chinesenfigur in laubumzogener Kartuschenumrahmung. H. 26 cm.
Delft, 18. Jahrhundert.

531 **Zwei verschiedene größere Delftvasen** ohne Deckel. Beide mit reichem chinesischem Blaudekor. Eine mit Marke A. K. (Antony Kruisweg).
Delft, 18. Jahrhundert.

532 **Satz von drei Delfter Deckelvasen,** sechsseitige Birnform mit vorderer Reliefkartusche, darin holländisches Landschaftsbild. H. 36 cm.
Delft, bezeichnet: J. V. Duyn, 18. Jahrhundert.

533 **Zwei verschiedene Walzenkrüge,** dekoriert mit springendem Pferd in Vierpaß bzw. mit polychromem Chinadekor. Beide mit Zinndeckel.
Ersterer Hannov.-Münden, 18. Jahrhundert.

534 **Dreiteiliger Delfter Vasensatz:** Deckelvase und zwei Vleuten; von achtseitigem Grundriß; die Deckelvase birnförmig mit Fohund-Deckelknauf. Prächtiger tiefblauer Kobaltdekor. Er besteht aus großen Landschaftsfeldern mit je einem Chinesen, der einen Hund führt, sowie aus Bordüren mit Päonienmotiven. Marke J V D (gebunden). H. 35 und 25 cm.
Delft, van Duyn, 18. Jahrhundert.

535 **Zwei verschiedene Walzenkrüge** mit Zinndeckeln. Blaudekor: Blumen und Kränze.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

536 **Zwei verschiedene Henkelkrüge** aus Majolika mit farbigem Blumen- und Ornamentdekor. H. 19 und 21 cm.
Oberdeutsch, frühes 19. Jahrhundert.

537 **Kleiner Kölner Walzenkrug** mit zwei Heiligenbildnissen und Widmungsaufschrift in Farben und Blau. Datiert 1821. — Ferner: Süddeutscher Walzenkrug mit blauer Türkenfigur zwischen grünen Palmen. Zinndeckel.
18. und frühes 19. Jahrhundert.

538 **Drei verschiedene Delfter Deckelvasen,** achtseitige Birnform mit vorderen Reliefkartuschen. Blaudekor: Blumen. Falsche Deckel.
18. Jahrhundert.

539 **Große Delfter Deckelvase.** Bauchige Birnform, achtseitig abgeflacht. Dichter, über die ganze Fläche verlaufender Blaudekor von chinesischen Blumen. H. 45 cm.
Delft, Mitte 18. Jahrhundert.

540 **Walzenkrug** mit deutschem Blumenbukett und Blumenzweigen in Scharffeuerfarben. Zinndeckel mit Medaillenrelief. Marke W. — H. 20,5 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

541 **Zwei verschiedene Apothekerkannen** mit Landschaftsdekor in Farben. Eine defekt.
Oberitalien, 17. Jahrhundert.

542 **Helmkanne, Rouen.** Blaumalerei im style rayonnant, mit Eisenrot gehöht. — Ferner: Polychrome Delfter Flaschenvase.
Erstere 18. Jahrhundert.

543 **Großer fünfteiliger Delfter Vasensatz,** drei Deckelvasen, zwei Vleuten, achtseitig geflacht, Blaudekor: Schäferpaar zwischen Reliefrokaillen. Alle gekittet. Marke A. K. — H. 39 und 28 cm.
18. Jahrhundert.

544 **Vier verschiedene Apothekertöpfe** aus Fayence. Mit blaugemalten Kartuschen und pharmazeutischen Aufschriften. Zwei bezeichnet: Van Duyn. Alte Holzdeckel. H. 23 bis 28 cm.
Delft bzw. Deutsch, 18. Jahrhundert.

545 **Großer Hanauer Enghalskrug** mit schräggewundenem Körper und sehr engem, schlanken Hals. Blaudekor: Ringsverlaufende chinesische Landschaft mit Personengruppen. Henkel und Hals repariert. Zinndeckel. H. 29,5 cm.
Hanau, um 1700.

546 **Birnförmiger Henkelkrug** mit großem Blumenbukett in Scharffeuerfarben. Zinndeckel. H. 25,5 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

547 **Paar polychrome Delfter Flaschenvasen** mit sehr reichem chinesischem Dekor von rings verlaufenden Landschaftsbildern mit Päonien und Paradiesvögeln in den vier Scharffeuerfarben mit Eisenrot. Mit Marke L. P. K. De Lampetkan. H. 28 cm.

548 **Frankfurter Platte, rund.** Blauer, schwarz konturierter Chinesendekor im Spiegel und in den acht Randfeldern. Dm. 35 cm.
Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert.

549 **Paar Arnheimer Majolikateller.** Olivgrüne Blumenranken mit Blau und Gelb auf gelblichem Fond. Marke Hahn. Einer gekittet. Dm. 22,5 cm.
Arnheim, 18. Jahrhundert.

550 **Drei verschiedene Delftplatten** mit chinesischem Blaudekor. Alle repariert.
18. Jahrhundert.

551 **Flache Platte,** Blaudekor: Im Spiegel Terrasse mit zwei Chinesenfiguren; am Rand Gitterbordüre und blumengefüllte Reserven. Dm. 30 cm.
Hanau, Ende 17. Jahrhundert.

552 **Sehr große Hanauer Platte** mit blauem Chinadekor. Gekittet. Dm. 41 cm.
Hanau, Ende 17. Jahrhundert.

553 **Delfter Platte** mit rosettenartig gegliedertem chinesischem Blaudekor. Dm. 30 cm.
Mitte 18. Jahrhundert.

554 **Drei verschiedene Delfter Platten** mit chinesischem Blaudekor. Repariert.
18. Jahrhundert.

555 **Zwei verschiedene Delftteller,** polychrom und blau, mit chinesischem Muster. Gekittet.
18. Jahrhundert.

556 **Drei verschiedene Straßburger Platten** (eine runde, zwei ovale). Typischer Dekor in Farben. Eine gekittet, die zweite mit unbedeutendem Sprung, die dritte heil.
18. Jahrhundert.

557 **Runde Delftplatte** mit Blaudekor: Chinoiserien in Rosettenform. Marke: JPK. Dm. 35 cm.
Delft, Jacobus Pynacker, um 1680.

558 **Flache Platte** mit schwarzkonturiertem Blaudekor: Im Spiegel Löwe vor Portal, am Rand Felder mit Chinesenfiguren und Blumen. Dm. 31,5 cm.
Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert.

559 **Zwei verschiedene Delftteller** mit blauem Chinadekor. Einer mit Marke: De Ster. Lädiert.
18. Jahrhundert.

560 **Delfter Pfauenschwanzplatte,** ferner Delftplatte mit Palmette. Beide in Blaudekor. Gekittet.
18. Jahrhundert.

561 **Zwei Delftteller und eine Delfter Platte** mit verschiedenem Dekor, polychrom bzw. blau.
18. Jahrhundert.

562 **Große flache Delftplatte** mit Rosetten-, Blumen- und Gitterdekor in Blau. Dm. 40 cm.
Delft, um 1750.

563 **Zwei Fayenceplatten** mit chinesischem Blaudekor. Dm. 36 cm.
Sonsbeck, 18.—19. Jahrhundert.

564 **Drei verschiedene Fayenceplatten.** Eine gekittet.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

565 **Polychromer Delftteller** mit springendem Hirsch im Spiegel. — Ferner: Blaubemalter Fayenceteller.
18. Jahrhundert.

566 **Paar große liegende Löwen** aus Fayence, gelb, braun und blau staffiert. Mit Marke PH. — H. 21, L. 38 cm.

567 **Paar Delfter Kännchen** mit Deckeln und Röhrenausgüssen. Polychromer Chinadekor von Blumenranken. Ein Ausguß gekittet. Bezeichnet: Roos. H. 16 cm.

568 **Große Delftvase** mit Deckel mit reichem polychromem Chinadekor. — Ferner: Zwei verschiedene blaubemalte Delftvleuten. Gekittet.

569 **Westerwälder Palmettenkrug,** graublau. Der eiförmige Körper mit grauen, in Reihen gestellten Reliefpalmetten. Am Hals Maskaron. Hals gekittet. H. 24 cm.
17. Jahrhundert.

570 **Westerwälder Wasserkessel** von stark bauchiger Form, graublau, ganz überzogen von Arabesken in Perlchenrelief. Repariert. H. 21 cm.
Westerwald, 18. Jahrhundert.

Gläser — Glasmalereien

571 **Glaspokal** auf die Kriege der Kaiserin Maria Theresia, in reichstem Tiefschnittdekor mit dem Bildnis der Kaiserin, umgeben von Trophäen. H. 23 cm.
Böhmen, 18. Jahrhundert.

572 **Gotische Glasampulle,** zwiebelförmig, grün, mit eingeschnürtem Hals. Auf dem Körper in gebrannter Malerei die Symbole der Sternbilder „Krebs" und „Fische". — Kleiner Rest des ehemaligen flüssigen Inhalts. Mündung verschlossen. L. 8,5 cm.
Deutsch, 15. Jahrhundert.

573 **Große Glasmalerei:** Versuchung Christi. Farben: Silbergelb, Sepia, Violett, Blau, Rot, Grün. Links der Teufel, rechts Christus. Hintergrund: Tempel mit den beiden Personen. H. 85, B. 68 cm.
Kölnisch, 16. Jahrhundert.
Stammt aus dem Dom zu Köln.

574 **Drei mit Namen bezeichnete kleine Wappenscheiben** von Victor Damman, Hans Burmeister, Anna Schönermarks.
17. Jahrhundert.

575 **Größere, zusammengesetzte Scheibe.** Frau in altdeutscher Tracht mit Bär und Wappen. Mit den Jahreszahlen 1526 und 1683. H. 52, B. 40 cm.
16. und 17. Jahrhundert.

576 **Wappenscheibe** mit dem Wappenschild der Wittelsbacher: Zwei Rautenfelder, zwei Löwenfelder alternierend. Farben: Silbergelb und Blau. H. 48, B. 32 cm. Zusammengesetzt.

577 **Wappenscheibe,** datiert 1542. Farben: Rot, Blau, Silbergelb, Grau. Rundwappen mit Mauerzinne im Felde. Unten Minuskelschrift: u i r y e n h u c k 1 5 4 2. H. 50, B. 24 cm.
Rheinisch, 1542.

578 **Zwei kleine Scheiben** mit St. Katharina bzw. Löwenwappen.
17. Jahrhundert.

Alte Silber- und Goldschmiedearbeiten — Juwelen

579 **Kleiner Silberbecher,** konische Form, auf Fußreif, mit zwei Ohrmuschelhenkeln. Am Ablauf getriebener Laubwerkfries. 75 g. H. 7 cm.
Augsburger Beschau: Pinienzapfen, Meisterzeichen: M. B. — Augsburg, Mattäus Baur II. (gest. 1728).

580 **Großer silbervergoldeter Humpen** in weiter, konischer Form. Die ganze Wandung umzieht ein flott gezeichnetes, flächefüllendes Blumenrankenwerk in starkem Relief. 590 g. H. 20 cm.
Hamburger Beschau: Dreitürmiges Tor mit Jahresbuchstabe C; Meisterzeichen: Pentagramm mit IWH in Vierpaßfeld. — Hamburg, Joh. Wilh. Heumann, Anfang 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 30.**

581 **Kleine Tabatière** mit A-jour-Silberinkrustierung in Perlmuttergrund: Teilweise Stilleben, teilweise Darstellungen nach Teniers. Bodeninkrustierung defekt. H. 3,2, B. 6,2 cm.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

582 **Sehr große, runde Platte aus Silber** mit leicht eingetiefter Mitte und breitem, flachem Rand. Dieser und der Spiegel sind getrieben in hohem Relief mit Trauben, Granatäpfeln, Laubwerk. In dieses fügen sich vier große Rundfelder ein: Eins mit dem russischen Doppeladlerwappen, drei mit männlichen Perückenporträts, darunter dasjenige des deutschen Kaisers Joseph I. (1705 bis 1711) mit russisch-deutscher Unterschrift und Geburtsdatum des Kaisers 1678. Gewicht 2780 g. Dm. 60 cm.
Ohne Marken. Russisch, um 1710.

583 **Glattes, rundes Silbertablett** mit schmalem, durchbrochen gearbeitetem Rand. 300 g. Dm. 22 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg; russische Meisterbuchstaben. — Moskau, Anfang 19. Jahrhundert.

584 **Buckelpokal,** silbervergoldet. Form der Nürnberger Vorbilder des 17. Jahrhunderts. Der Schaft in Form eines Baumes mit Holzhauer. 300 g. H. 25 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg zu Pferde mit Jahreszahl 1740. Russische Meistermarke. — Moskau 1740. **Abbildung Tafel 30.**

585 **Paar Silberbecher von konischer Form,** getrieben mit Muschelwerk, zwischen dem Adler sitzen. Zusammen 185 g. H. 8 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg zu Pferde und Jahreszahl 1722. Verschiedene Meistermarken mit russischen Buchstaben. — Moskau 1772.
Abbildung Tafel 30.

586 **Konischer Silberbecher** auf niedrigem Hohlfuß. Getrieben mit Rokoko-ornamenten. 85 g. H. 20 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg, mehrere Meistermarken und Jahreszahl 1776. — Moskau 1776.

587 **Paar gleiche Silberbecher,** dem vorigen ähnlich. Zusammen 205 g.
Ohne Marken. — Gleiche Provenienz wie voriger.

588 **Niedriger Silberbecher,** achtseitig abgeflacht. Die Felder getrieben mit heraldischen Symbolen in Hochrelief und mit gravierten russischen Beischriften. 80 g. H. 6 cm.
Ohne Marken. — Russisch, 17.—18. Jahrhundert.

589 **Silberne Teebüchse** von rechteckiger Form, mit kleinem Überfalldeckel. Alle vier Seiten zeigen reiche Landschaftsreliefs mit Darstellungen aus der Dianamythe und Monumentbrunnen. 275 g. H. 14,5 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg, mehrere Meistermarken und verstümmelte Jahreszahl 17... — Moskau, um 1770. **Abbildung Tafel 30.**

590 **Drei kleine Silberbecher,** jeder auf drei Kugelfüßchen. Verschiedenes Rokaillenrelief bzw. Ziselierarbeit. Zusammen 145 g. H. 6 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg; verschiedene Meistermarken. Zwei mit vollen Jahreszahlen 1762 bzw. 1766. — Moskau zwischen 1760 und 1770.

591 **Zwei verschiedene kleine Silberbecher** in einhenkliger Tassenform. Mit graviertem und getriebenem Dekor. Zusammen 75 g. H. 4,7 und 3,7 cm.
Einer mit Moskauer Beschau- und Meisterzeichen; der andere mit russischer Silbermünze von 1742. — Moskau, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

592 **Sahnekännchen** aus Silber; birnförmig, auf drei Füßen. Als Dekor gravierte Muschelkartuschen. Im Boden sowie im Deckel je eine alte Silbermünze. 220 g. H. 12 cm.
Ohne Marken. Russisch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

593 **Zwei fast gleiche Buckelpokale,** silbervergoldet. Als Schaftfiguren stehende Männer. Die Buckel des Fußes, der Kuppa, des Deckels getrieben mit Muschelkartuschen. Als Deckelknäufe Doppeladler. Zusammen 450 g. H. 27 cm.
Moskauer Beschau: St. Georg; einer mit verstümmelter Jahreszahl 175... — Moskau, Mitte 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 30.**

594 **Große Bonbonnière** mit Deckel, von ovaler, muschelartiger Form. Mit schönem Rokaillenrelief. 700 g. H. 12, L. 19 cm.
Ohne Marken. — Russisch, 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 30.**

595 **Kleine Ampel,** silbervergoldet. Runde, umgekehrte Kuppelform in mehrfacher Profilierung. Die Wandung ganz in durchbrochener Arbeit geschmiedet. An drei Ketten. 210 g.
Moskauer Beschau: St. Georg mit Jahreszahl 1785. Meisterzeichen. — Moskau 1785.

596 **Silbernes Schälchen** in flacher Kahnform, innen vergoldet. Schönes Relief: Blumenranken mit Adler. 70 g. L. 14, B. 7,8 cm.
Ohne Marken. — Russisch, 18. Jahrhundert.

597 **Tulasilberdose,** rund, mit Deckel. Als Dekor: Landschaft mit Dorf, Blumenranken, Blumenvase, Kranz. 85 g.
Russisch, 19. Jahrhundert.

598 **Barockweihrauchfaß.** Pokalform in zwei Teilen, an Ketten, bekrönt von einem im Scharnier beweglichen griechischen Kreuz. Schöner Dekor in getriebener Arbeit: Engelkopfpaare in Kartuschen, Muschelmotive, Rokaillen, Laubwerk. 550 g.
Verstümmeltes Beschauzeichen; Meisterzeichen: AM. — Russisch, 18. Jahrhundert.

599 **Kleiner Buckelpokal,** silbervergoldet mit appliziertem Rankenwerk. Als Schaftfigürchen stehender Putto. 75 g. H. 15,5 cm. In Etui.
Ohne Marken. — Wohl Moskau, 18. Jahrhundert.

600 **Silberner Samowar.** Eiförmiges Gefäß mit zwei Rotellenhenkeln und Schlangenkran. Darunter Holzkohlenöfchen. Etwa 2000 g. H. 43 cm.
Undeutlich eingeschlagenes Beschauzeichen; Meistermarke: AM. — Anscheinend russisch, Anfang 19. Jahrhundert.

601 **Kleiner Ananaspokal,** silbervergoldet. Die Kuppa mit dem Deckel getrieben in Form einer Ananasfrucht; als Schaftfigur stehender Amor. 80 g. H. 14 cm.
Ohne Marken. — Wohl Moskau, 18. Jahrhundert.

602 **Satz von sechs großen, vergoldeten Silberemaillöffeln** mit farbigem Dekor auf der Rückseite der Laffe. Zusammen 540 g. In Etui.
St. Petersburg, um 1900.

603 **Silberne Dose** in Truhenform. Die Flächen fein graviert mit figürlichen Darstellungen. 120 g.
Unbestimmbare Marke. — Wohl russisch, 18. Jahrhundert.

604 **Zweiarmiger Tischleuchter** aus Silber. Der Schaft mit Kugelbekrönung. 300 g.
Ohne Marken. — Russisch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

605 **Senfgefäß** aus Silber, mit Deckel und geecktem Henkel. 98 g. Mit Glaseinsatz.
Londoner Beschau: Löwe, gekrönter Kopf, männlicher Kopf nach rechts; Jahresbuchstabe F. — London 1801.

606 **Silberne Kaffeekanne,** birnförmig; Ohrmuschelhenkel, Schnutenausguß. Beiderseitig Landschaftsausschnitt mit arbeitenden Farmern, umzogen von Fruchtranken und Palmen in getriebener Arbeit. 420 g. H. 18,5 cm.
Londoner Beschau; Jahresbuchstabe: Fraktur-S; Meistermarke: EBJB. — London 1853.

607 **Teekanne** aus Silber von helmartiger Form. Vier Kugelfüßchen, geriefter, eckiger Henkel. 160 g.
Londoner Beschau: Löwe, gekrönter Kopf, männlicher Kopf nach rechts; Jahresbuchstabe T. — London 1814.

608 **Silbervergoldete Teemaschine,** dreiteilig: Kanne, Dreifuß, Tropfschale. Alles sehr reich getrieben und ziseliert im Renaissancestil. Zusammen 1130 g.
Londoner Beschau: Löwe, Tierkopf, Viktoriakopf; Jahresbuchstabe: kleines Fraktur-s. — London 1873.

609 **Sahnekännchen** aus Silber, Muschelform auf drei Füßen, die Wandung getrieben mit Rokaillen. 105 g.
Londoner Beschau: Löwe; gekrönter Kopf. Meisterzeichen: DP. — London, Mitte 18. Jahrhundert.

610 **Kleiner silberner Handleuchter** mit Löschhütchen, das an einem Kettchen hängt. Die Berandungen in ziseliertem Stabwerk. 145 g. H. 5 cm.
Londoner Beschau: Löwe, gekrönter Kopf, männlicher Profilkopf. Jahresbuchstabe d. — London 1819.

611 **Satz von sechs silbervergoldeten Löffeln,** jeder mit Apostelfigürchen als Bekrönung des Griffs. Auf den Griffen Widmung: J. S. Sponsor Gift to Laure. Sterne. Zusammen 360 g. — In Etui.
Englisch, 19. Jahrhundert.

612 **Rundes Silbertablett** auf vier Füßen. Der Rand mit Perstab ziseliert. 850 g. Dm. 27,5 cm. Mit Monogramm.
Londoner Beschau: Löwe, Tierkopf, Viktoriakopf; Jahresbuchstabe Fraktur-s. — London 1873.

613 **Sechs gleiche silbervergoldete Kaffeelöffel.** 85 g.
Londoner Beschau; Jahresbuchstabe R. — London 1812.

614 **Paar silberne Salzschälchen** mit Löffelchen. Auf drei Klauenfüßen; die Lippen gerippt ziseliert. Zusammen 275 g.
Londoner Beschau; Jahresbuchstabe t. — London 1874.

615 **Satz von vier gleichen Tischleuchtern** aus Silber, ziseliert in reichen Barockformen. Eine Tülle nicht zugehörig. Zusammen 3200 g. H. 27,5 cm.
Englische Marken. London, 19. Jahrhundert.

616 **Teemaschine** aus Silber. Der Kessel glatt, der Dreifuß mit Muschelansätzen. Beweglicher Bügelhenkel mit Holzgriff. 1100 g.
Londoner Beschau; Jahresbuchstabe t. — London 1874.

617 **Zuckerzange** aus Silber. 70 g. — Ferner: Teesieb, versilbert.
Erstere: Londoner Beschau; Jahresbuchstabe m. — London 1904.

618 **Silbernes Eßbesteck** für 12 Personen: 12 Löffel, 12 Gabeln, 12 Messer, 12 Dessertlöffel, 12 Dessertgabeln, 12 Obstgabeln, 12 Obstmesser, 12 Fischgabeln, 11 Fischmesser, 4 Vorlegegeräte. Gewicht zusammen (ohne Messer und Fischbesteck) zirka 5000 g.
Meist London, um 1870—80.

619 **Silberner Löffel.** Als Bekrönung des dreikantigen Schaftes ein durchbrochen ziseliertes Segelschiff. 55 g.
Amsterdamer Beschau; holländisches Kontrollzeichen: Löwe in gekröntem Schild; weibliche Büste; Jahresbuchstabe A. — Amsterdam, frühes 18. Jahrhundert.

620 **Rokokoteekanne** aus Silber; bauchige Birnform, hoher, gewölbter Deckel, schlanker Röhrenausguß. Die ganze Gefäßfläche getrieben mit Ketten von Muscheln mit Lotos. 330 g. H. 19 cm.
Verschiedene Marken: Links steigender, gekrönter Löwe, rechts laufender Hirsch; Jahresbuchstabe Y. — Niederländisch, Rotterdam (?), 18. Jahrhundert.

621 **Dreiteiliges Teeservice,** silbervergoldet: Teekännchen, Milchkännchen, Zuckerdose. Alle Gefäße reich getrieben mit Rokaillen, Blumen, Vögeln, Muscheln, Trauben. Im Futteral. Zusammen 530 g.
Undeutliche, anscheinend holländische Marken. Mitte 19. Jahrhundert. — Hochzeitsgeschenk der Königin Viktoria von England an Frau von Koeller.

622 **Paar silberne Zuckerschalen** in Form von Schwänen. Kristalleinsätze. Zusammen 380 g. Mit Pariser Marken.
Französisch, um 1800.

623 **Empirezuckerkorb** aus Silber mit feinen Reliefs. Kristalleinsatz. Nebst dazugehörigen zwölf Löffeln, die in Ösen um den Korbrand herum aufgehängt sind. Silbergewicht zirka 300 g.
Wohl französisch, um 1800.

624 **Silberner Louis-XVI.-Tischleuchter.** Vierseitiger Fuß, runder Schaft. Akanthusrelief. 485 g. H. 25 cm.
Kopenhagener Beschau: Dreitürmiges Tor mit Zahl 87; Buchstabe F. (Wardein: Frederik Fabritius 1787—1823). — Kopenhagen 1787.

625 **Louis-XVI.-Teemaschine** aus Silber, zweiteilig: Teekessel und Dreifuß. Letzterer mit frei geschmiedeten Behängen; der Kessel glatt, mit hochstehendem, in Rokaillenformen geschmiedeten Bügelhenkel. Unbekannte Marken. Zirka 1700 g.

626 **Großes, rundes Tablett** aus Silber mit geschweiftem Profilrand. Graviertes Wappen und Datum. 1540 g.
Neuzeitlich deutsch, Stempel 800.

627 **Birnförmiges Teekännchen** aus Silber, ohne Dekor. 350 g. Mit Monogramm. Deutsch, neuzeitlich, Stempel 800.

628 **Geschliffene Glaskanne** mit getriebener Silbermontierung. — Ferner: Kleiner Parfümtrichter. — Ferner: Silbernes Becherchen.
19. Jahrhundert.

629 **Großes ovales Tablett** mit getriebenem Festonrand. 900 g. L. 42, B. 34 cm.
Neuzeitlich. Silberstempel 800.

630 **Großes silbernes Eßbesteck** für 18 Personen: 18 Löffel (zirka 1345 g), 18 Gabeln (zirka 1350 g), 18 Messer; 18 kleine Löffel (zirka 850 g), 18 kleine Gabeln (zirka 865 g), 18 kleine Messer; 18 Kaffeelöffel (zirka 470 g); 12 Fischgabeln (zirka 570 g), 12 Fischmesser (zirka 570 g); 12 Mokkalöffel (zirka 160 g); Salatbesteck (zirka 170 g); Butter- und Käsemesser; ein Kuchenmesser. Gesamtgewicht ohne die Messer mit Stahlklingen zirka 6350 g.

631 **Sieben verschiedene Silberteile:** Gebäckheber (zirka 78 g); Kompottlöffel (zirka 50 g); Soßenlöffel (zirka 65 g); Paar Fleischgabeln (zirka 74 g); Serviettenring (zirka 45 g); Korken, silbermontiert; Sektquirler (zirka 24 g).

632 **Sechs verschiedene Besteckteile,** teilweise Silber: Tranchierbesteck, Kuchenschaufel u. a.

633 **Spülnapf** aus Silber. Glatte Form, mit Monogramm. 235 g.

634 **Barockmilchkännchen** aus Silber, auf drei Füßchen. 100 g.
Deutsch, neuzeitlich; Feingehaltsstempel 835.

635 **Englischer Samowar** in Silberplated. Das Gefäß ruht auf vier hohen Füßen und Fußplatte und hat zwei Rotellenhenkel mit Elfenbeingriffen. H. 35 cm.
Englisch, um 1820.

636 **Sehr großes Tablett,** Silberplated mit geschweiftem, senkrecht hochstehendem Rand in Gitterdurchbruch. L. 62, B. 40 cm.
Frühes 19. Jahrhundert.

637 **Dreiarmiger Kandelaber,** Silberplated. H. 46 cm.
Klassizistisch, Anfang 19. Jahrhundert.

638 **Paar ähnliche Kandelaber,** wie voriger, zweiarmig. H. 39 cm.

639 **Gedeckelte Wärmschüssel** aus Silberplated. Die Ränder mit Stabwerk ziseliert. Ausdrehbarer Handgriff. Graviertes Wappen. Ohne Marken. L. 30, B. 22 cm.
Englisch, neuzeitlich.

640 **Paar runde Wärmschüsseln** aus Silberplated, mit Deckeln und ausdrehbaren Handgriffen. Die Ränder mit Stabwerk ziseliert. Dm. 26 cm. Ohne Marken.
Englisch, neuzeitlich.

641 **Necessaire aus Gold und Achat.** Hochrechteckige Kastenform mit dachartig hochgezogenem Deckel. Alle vier Seiten sind mit a jour ziseliertem Gold belegt, das ein feingezeichnetes Rokaillenwerk mit Blumen und Vögeln darstellt. Dieses Gold liegt auf einem Untergrund von rot gemasertem Achat. Als Deckelknauf ein kleiner Emaildrache, als Schließe ein Diamant. Im Inneren kastenartiger Einsatz mit Fläschchen, Elfenbeintäfelchen und drei Kleingeräten. (Ein Fläschchen und mehrere Geräte sind nicht mehr vorhanden.) — Altes Etui mit rotem Samt gefüttert. — H. 9, L. 5,3, B. 3,6 cm.
Russisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. **Abbildung Tafel 30.**

642 **Petschaft** aus lapis lazuli und Gold. Auf Lazulikugel sitzt der goldene russische Doppeladler.
Russisch, 19. Jahrhundert.

643 **Russisches Reliquiar** in Kreuzform. Silbernes Rahmenwerk; die Flächenfüllungen in Buchsbaum zeigen auf Vorder- und Rückseite fein in durchbrochenem Relief geschnitzte Darstellungen aus der Passionsgeschichte. H. 10, B. 6,5 cm. **Abbildung Tafel 30.**
Russisch, 17.—18. Jahrhundert.

644 **Zwei verschiedene goldene Uhren.** Die eine mit Miniaturbildnis eines Offiziers. — Ferner: Werkchen einer Rokokouhr.
18.—19. Jahrhundert.

645 **Silberne Rokokotaschenuhr.** Das äußere Gehäuse mit figürlichem Relief. — Ferner: Chatelaine aus vergoldeter Bronze mit farbig dekorierten Porzellanplättchen.

646 **Ring** mit Smaragd, zwei Brillanten und kleinen Brillanten.

647 **Ring** mit zwei Brillanten und mehreren kleinen Brillanten.

648 **Ring** mit einem großen und mehreren kleinen Brillanten.

649 **Perlring;** eine Perle, kleine Brillanten.

650 **Perlring;** eine Perle, kleine Brillanten.

651 **Ring** mit Saphir, zwei großen Brillanten und kleinen Brillanten.

652 **Armreif** mit sieben Perlen und sechs Brillanten.

653 **Perlenkette** mit 103 Perlen.

654 **Ein Perl-Ohrring.**

655 **Brosche** mit einem Brillanten, sechs Perlen und kleinen Brillanten.

656 **Brosche** mit einer Perle und kleinen Brillanten.

657 **Brosche** mit zwei Brillanten, zehn Perlen und Diamant.

658 **Herren-Krawattennadel** mit einer Perle.

659 **Brosche** mit einem Saphir und kleinen Brillanten.

660 **Anhänger** mit einer Perle, acht Brillanten und kleinen Brillanten.

661 **Brosche** mit einer Perle, sechs Brillanten und kleinen Brillanten.

662 **Brillantring** mit einem Brillanten (ca. 4 ct.). Mit Anhänger- und Broscheinrichtung; Platinfassung.

663 **Goldenes Zigarettenetui,** 110 g.

664 **Goldenes Chatelaine** mit Jaspis.

665 **Bandchatelaine** mit Carneol.

666 **Goldene Taschenkette.**

667 **Gold-Box.**

668 **Goldener Bleistift.**

669 **Goldenes Feuerzeug.**

670 **Goldener Zigarrenabschneider.**

Cloisonné, Bronze, Kupfer

671 **Paar runde chinesische Platten** in Kupfer-Cloisonné: Farbige Blumen auf türkisblauem Grund. Dm. 36 cm.

672 **Großes rundes Becken** in Kanton-Email. Die ganze Außenwandung und der Kragenrand mit feinem Blumenmuster in Farben, darin vier große mit Landschaftsbildern gefüllte Reserven. Es ruht auf drei kurzen starken Füßen. Dm. 66 cm.
China, 18.—19. Jahrhundert.

673 **Paar hohe chinesische Vasen** in Kupfer-Cloisonné mit sehr reichem Dekor in Farben. Eine leicht beschädigt. H. 65 cm.

674 **Paar ähnliche Vasen.** H. 63 cm.

675 **Großer chinesischer Koro** in Kupfer-Cloisonné mit sehr reichem farbigem Dekor.

676 **Paar kleine Vasen in Kanton-Email.** Grüner Fond, szenisch gefüllte Reserven in Farben. Repariert. H. 20,5 cm.
China, 18. Jahrhundert.

677 **Paar kleine Vasen und Paar kleine Deckelschalen** in vergoldeter Bronze-Cloisonné mit farbigem Dekor.
China, 19. Jahrhundert.

678 **Bronze-Cloisonné-Dose** in Winkelform. Türkisblauer Fond, Blumen- und Ornamentdekor in Königsblau, Rot und Weiß. L. 12,5, B. 12,5 cm.
China, 19. Jahrhundert.

679 **Paar birnförmige Vasen** in Bronze-Cloisonné. Türkisblauer Fond, Blumendekor in Farben. H. 21 cm.
China, 19. Jahrhundert.

680 **Japanischer Bronzekübel** in Würfelform, mit leichtgerundeten Ecken.

681 **Chinesischer Kübel** aus Bronze, mit Drachen- und Blumenrelief in Feldern und Bordüren. H. 20 cm.

682 **Große chinesische Vase** aus Bronze, mit Streifen in farbigem Gruben-Email. Tierhenkel. H. 37 cm.

683 **Bronzebüste:** Chinese. H. 35 cm.
18.—19. Jahrhundert.

684 **Bronzebüste** einer Sklavin. POURQUOI NAITRE ESCLAVE? H. 34 cm.
Französisch, frühes 19. Jahrhundert.

685 **Prismen-Kronleuchter,** sechsarmig, mit reichem Behang.

686 **Kronleuchter** aus Bronze im vlämischen Stil. Zwölf Arme in zwei Etagen.

687 **Französische Pendule** aus weißem Marmor, reich mit vergoldeter Bronze verziert. Stil Louis XVI. H. 49 cm.

688 **Paar hohe Lampen** auf Bronzefüßen; ferner eine niedrige Lampe.

689 **Paar Leuchterkandelaber** aus vergoldeter und dunkler Bronze, mit Marmor. Musen als Schaftfiguren. H. 73 cm.

690 **Kleine französische Pendule** aus vergoldeter Bronze, in Drachenform, auf Marmorsockel. H. 32 cm.

691 **Paar Directoire-Wandgirandolen** aus vergoldeter Bronze; mit je drei Leuchterarmen.

692 **Hohe chinesische Bronzevase** mit sehr reichem Relief. H. 43 cm.

693 **Zwei verschiedene Paar Wandarmleuchter** aus vergoldeter Bronze.

694 **Französische Directoire-Räucherschale** aus vergoldeter Bronze. Als Deckelaufsatz freistehende Neptunfigur. H. 31 cm.

695 **Paar französische Tischleuchter** aus Bronze, reich ziseliert. H. 26 cm.
Zweites Kaiserreich.

696 **Gotische Rundschale** aus Messing. Im Spiegel Madonna als Himmelskönigin in starkem Relief. Dm. 33 cm.
Deutsch, 16. Jahrhundert.

697 **Ähnliche,** größer. Im Spiegel Darstellung der Verkündigung Mariens, in starkem Relief. Dm. 35 cm.
Deutsch, 16. Jahrhundert.

698 **Rechteckiger kupferner Kasten mit Deckel** in reichster Treibarbeit. Auf die fünf Schauseiten verteilen sich 17 rechteckig umrahmte Reliefs mit figürlichen Renaissancemotiven: Reiter, Gladiatoren, Faustkämpfer, Tiere. Die Umrahmungen und Zwischenstücke bestehen aus einem einheitlich durchgeführten spätgotischen Wellrankenfries in Relief. H. 14, L. 45, B. 19 cm.
Wohl deutsche Arbeit, um 1600.

699 **Zwei kleine Tischleuchter** aus schwerem Messing, von verschiedener Form. Geflachte Tellerfüße, Balusterschäfte. H. 12,5 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

700 **Paar Barockaltarleuchter** aus schwerem Messing. Hohe dreiseitige Pyramidenfüße, gedrehte Balusterschäfte. H. 42 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

701 **Zwei große Töpfe aus Rotkupfer.** — Ferner: Zwei Siebtöpfe aus Rotkupfer bzw. Messing.

702 **Holländische Bettpfanne** aus Kupfer, mit durchbrochen gearbeitetem Messingdeckel.

703 **Kleine Kranenkanne** aus Rotkupfer auf drei Füßen. H. 27 cm.
18. Jahrhundert.

704 **Großer indischer Pokal** aus verzinntem Kupfer, in ganzer Fläche reich gepunzt. H. 30 cm.

705 **Holländische Messingdosen,** graviert mit moralisierenden Darstellungen. — Ferner: Messingöllampe.
18. Jahrhundert.

706 **Paar holländische Wandblaker** aus Messing, mit drei Leuchterarmen. Das Wandschild in Kartuschenform mit einem Wappen im Felde. H. 49 cm.
18. Jahrhundert.

707 **Ampel** aus Messing, in reichgegliederter Pokalform.

708 **Vlämischer Kronleuchter** aus Messing. Mit zwölf Leuchterarmen in zwei Etagen.

709 **Große Laterne** aus Messing, vierseitig. H. 40 cm.

710 **Zwei leicht verschiedene Girandolen** aus Messing, mit drei Kerzentüllen. H. 41 cm.
Holländisch, 17. Jahrhundert.

711 **Paar größere Girandolen** aus Messing. Breite runde Füße, Balusterschäfte, vier Kerzentullen in einer Vertikalebene. H. 49 cm.
Holländisch, 17. Jahrhundert.

712 **Italienisches Wärmbecken** für Holzkohlen, in reicher Verzierung, mit hohem turmartigem Deckel. H. 80 cm.
Frühes 19. Jahrhundert.

713 **Große holländische Hauslaterne** in runder Turmform, mit sehr reichem Relief. H. 73 cm.

714 **Paar Tischleuchter** aus Messing, getrieben. H. 22 cm. — Ferner: Paar Konsölchen aus Bronze und Mahagoni.

715 **Eiserne Kassette** mit reicher Ätzmalerei. Rechteckig, auf Kugelfüßchen. Im Deckel Kunstschloß. Die fünf Schauseiten füllt restlos ein in Felder und Bordüren gegliederter Ätzmalereidekor: Die Felder mit Landsknechtstypen zwischen Arabesken; die Bordüren mit mauresken Bandmotiven. H. 10, L. 15,5, B. 10 cm.
Süddeutsch, wohl Nürnberg, um 1580.
Ausstellung „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz", November 1929, Nr. 98.

716 **Konvolut** von Gegenständen aus Kupfer, Messing, Zinn, Kleingefäße.

Zinn

717 **Größere kölnische Weinkanne** von der typischen Form. Im Deckel Engelstempel. Deckelhöhe 24 cm.
Köln, 17. Jahrhundert.

718 **Eine ähnliche.** Deckelhöhe 16 cm.
Köln, 17. Jahrhundert.

719 **Paar pokalförmige Deckelvasen** mit Kupfer- und Messingverzierung. H. 32 cm.
17. Jahrhundert.

720 **Konische Kanne** mit Henkelketten und Schraubdeckel. Ausgrabung. H. 27 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

721 **Barockweihrauchfaß** mit Reliefs. — Ferner: Vier kleine Leuchter und Garnwickler.
18.—19. Jahrhundert.

722 **Schenkkanne** aus Zinn. Röhrenausguß mit armartiger Stütze. H. 31 cm. Repariert.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

723 **Große bauchige Schenkkanne** mit Schnutenausguß, auf Trichterfuß. H. 34 cm.
17.—18. Jahrhundert.

724 **Schenkkanne** mit gedrehtem kugeligen Körper, weitem Hals und Trichterfuß. H. 27 cm.
Um 1800.

725 **Große Barockbierkanne.** Birnförmiger Körper, in weiten Hals verlaufend. Der Körper und der leichtgewölbte Deckel mit gedrehtem Muschelprofil. Muschelförmiger Knauf. H. 27 cm.
Rheinisch, frühes 18. Jahrhundert.

726 **Satz von fünf Empirekaffeekannen** gleicher Form, in verschieden abgestufter Größe. Ein Deckel fehlt. H. 16—27 cm.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert.

727 **Satz von drei klassizistischen Kaffeekannen** verschiedener Größe, mit Mäander- und Perlstabornament. H. 20 und 27 cm.
Deutsch, um 1800.

728 **Zwei gleiche klassizistische Kaffeekannen,** birnförmig, mit Weinlaubfriesen. H. 20 und 23 cm.
Deutsch, um 1820.

729 **Drei Kaffeekannen** gleicher Form, verschiedener Größe, mit Schlangenausgüssen. H. 18 bis 28 cm.
Deutsch, um 1800.

730 **Zwei verschiedene Kaffeekannen** mit Röhrenausgüssen, der eine in reich verzierter Schlangenform. Holzhenkel fehlen. H. 24 und 29 cm.
Deutsch, Ende 18. Jahrhundert.

731 **Große Kranenkanne** mit Vogelhenkeln. (Spund fehlt.) — Ferner: Kleine Kruke mit Schraubdeckel.
Anfang und Ende 18. Jahrhundert.

732 **Zylindrische Kanne** mit Schraubdeckel und kurzem Röhrenausguß. H. 37 cm.
Um 1800.

733 **Zwei verschiedene Walzenkrüge** mit Deckeln. H. 19 und 20 cm.
Deutsch, 18. und 19. Jahrhundert.

734 **Walzenkrug** mit Deckel und Zinnstempel von 1726. Auf der Vorderseite gepunzte Troubadourdarstellung. H. 20 cm.
18. Jahrhundert, Punzung später.

735 **Zwei verschiedene Kruken** mit Schraubdeckeln. Sechs- bzw. achtkantig. H. 14 und 18 cm.
18. Jahrhundert.

736 **Drei verschiedene Kranenkannen:** Zwei aus Zinn, eine aus Messing.
Rheinisch, 18. Jahrhundert.

737 **Drei verschiedene Weihwasserkesselchen,** ferner zwei verschiedene Kruzifixe und zwei Henkelschälchen.
18.—19. Jahrhundert.

738 **Salzmeste und zylindrischer Topf.** Verziert mit Weinlaubrelief bzw. mit gepunzten Blumen. H. 13 und 13,5 cm.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert.

739 **Englische Schenkkanne.** Mit Sheffieldstempel. — Ferner: Konische Kruke mit Schraubdeckel.
19. Jahrhundert.

740 **Zwei Kaffeekannen** von gleicher Barockform, in verschiedener Größe. H. 29 und 34 cm.

741 **Löffelhalter** mit 13 Löffeln.
19. Jahrhundert.

742 **Zwei verschiedene englische Teekannen** in Barockformen.
19. Jahrhundert.

743 **Zwei verschiedene zylindrische Gefäße** und eine englische Milchkanne.
18.—19. Jahrhundert.

744 **Sheffield-Teemaschine,** zweiteilig, in Barockformen. H. 32 cm.
19. Jahrhundert.

745 **Menage, zwei Zuckerdosen und Kännchen.**

746 **Großes Konvolut** von 28 verschiedenen Kleingefäßen aus Zinn. 18. und 19. Jahrhundert.

747 **Sechs verschiedene Schälchen,** teilweise reliefiert bzw. gepunzt.

748 **Sieben gleiche Zinnteller,** glatt. Dm. 22 cm.

749 **Acht verschiedene Zinnteller,** meist mit Profilrändern.

750 **Große runde Deckelterrine** aus Zinn, mit zwei Scharnierdeckeln. Dm. 31 cm. Ende 18. Jahrhundert.

751 **Drei verschiedene runde Platten** mit reichem Punzdekor: Sündenfall; Blumen; Zunftemblem der Metzger. Dm. 31 bis 33 cm. 18.—19. Jahrhundert.

752 **Zwei verschiedene runde Zinnplatten** mit gestäbtem bzw. gebuckeltem Rand.

753 **Runde große Platte sowie Gemüsenapf** mit Henkeln. Zinn.

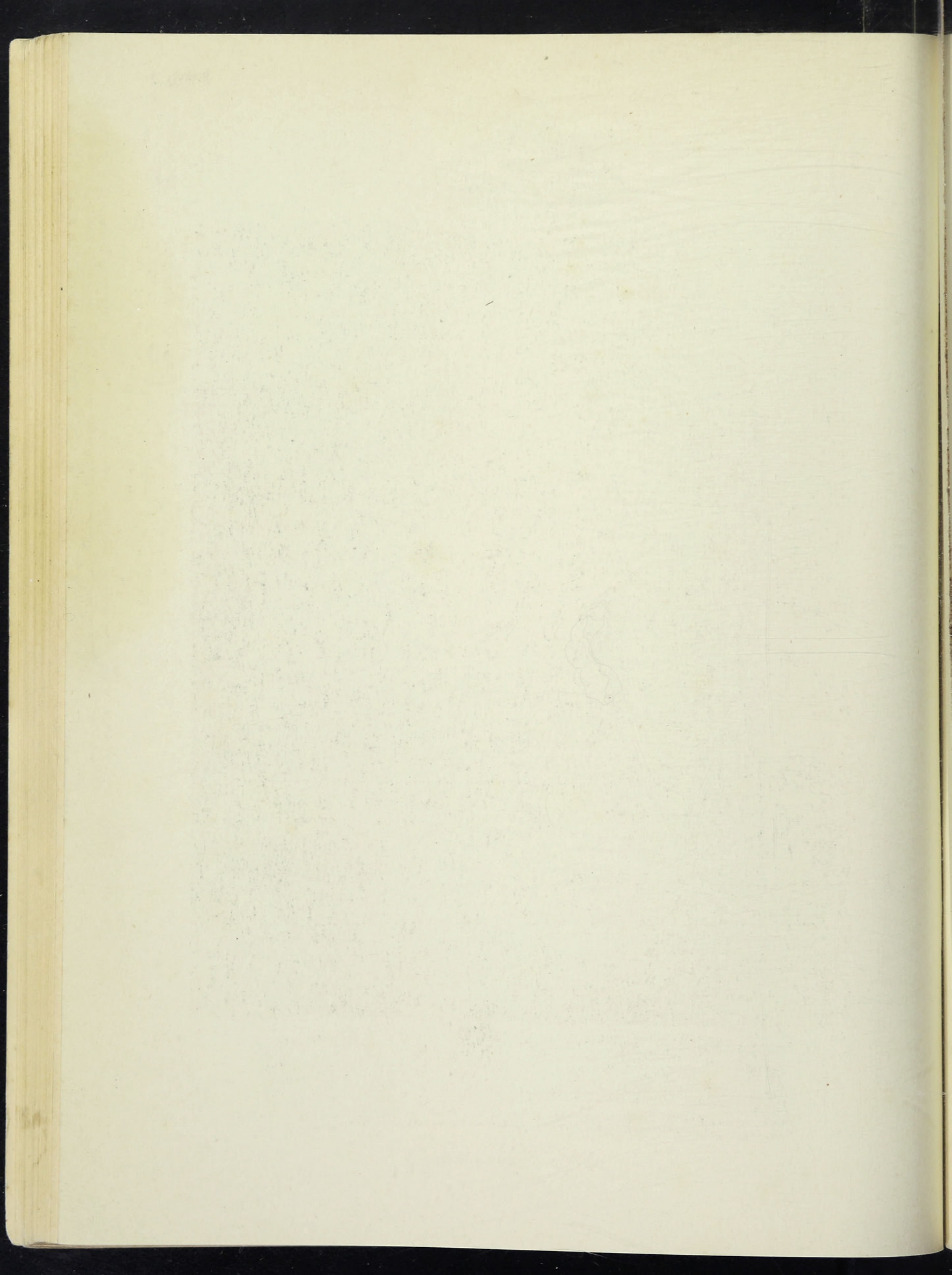
754 **Zwei verschiedene getiefte Schalen.** Dm. 18,5 cm. Deutsch, 17. Jahrhundert.

755 **Ovales Tablett** und drei verschiedene Teller, davon zwei mit gepunztem Dekor.

756 **Drei verschiedene runde Platten,** teilweise mit gepunztem Dekor.

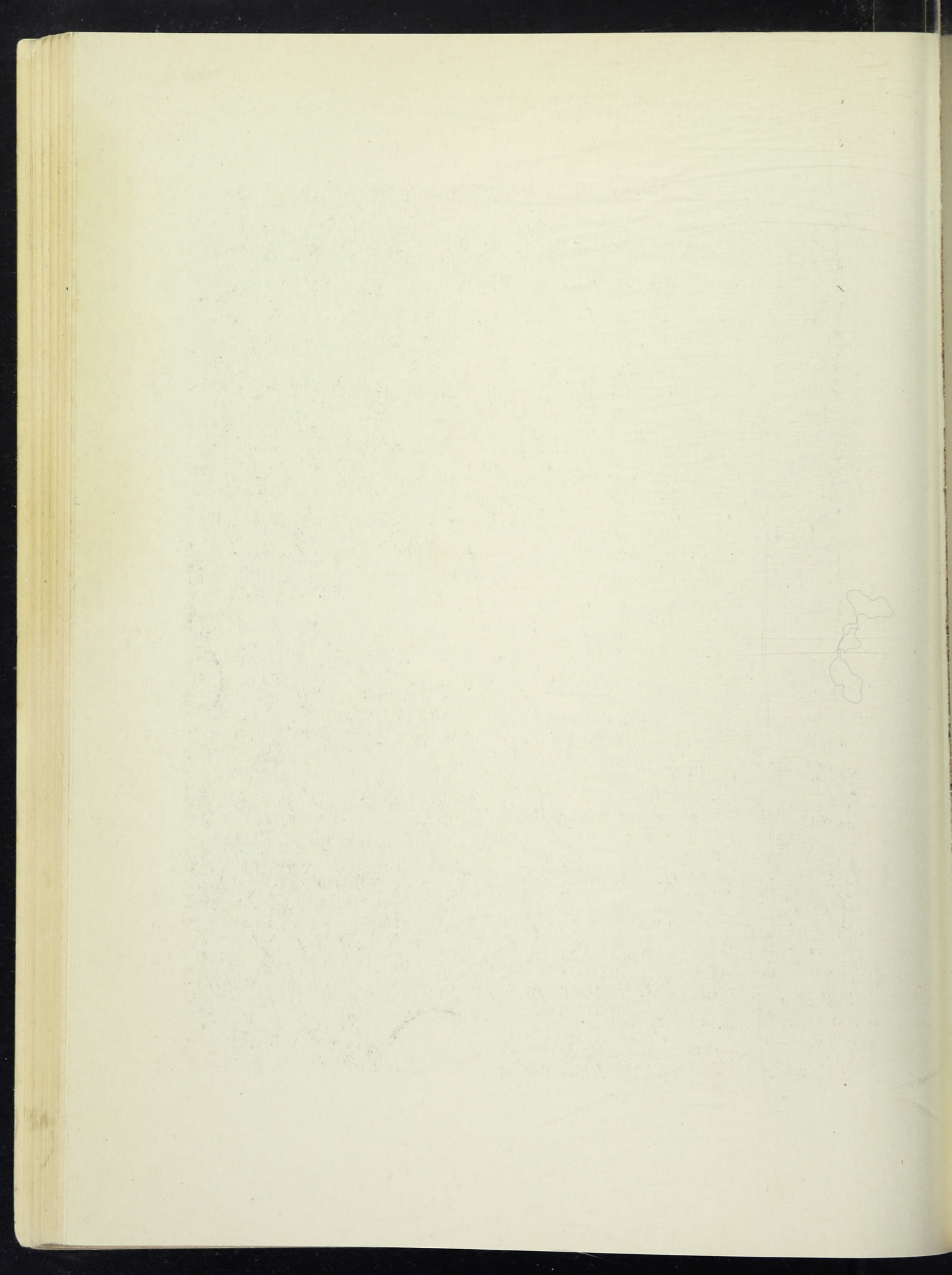


86 Schule von Siena





91 Giacomo Tintoretto





79 Peter Paul Rubens



35 Gerbrand van den Eeckhout



22 Cornelis Decker



70 Pieter Nolpe



5 Pieter van Asch



11 Joachim Franz Beich



98 David Vinckeboons



33 Joost Cornelisz Droochsloot



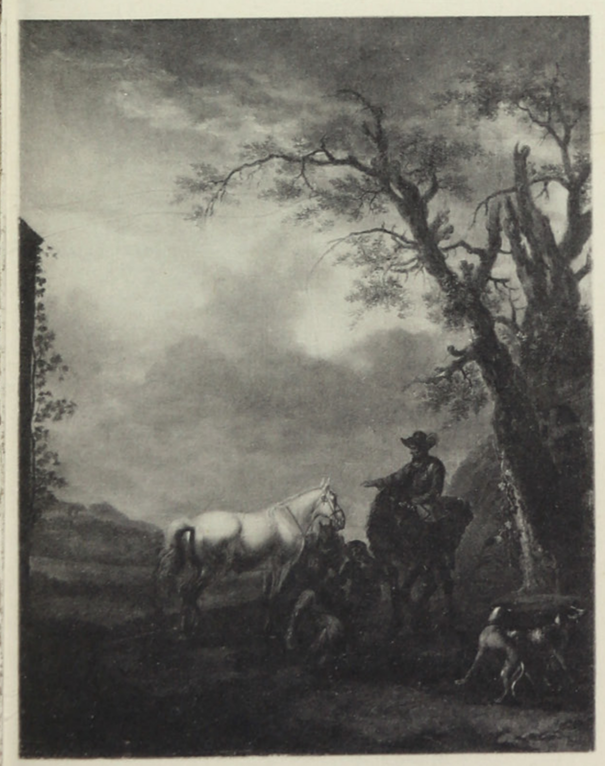
45 Philipp Hackert



62 Jan Miel



40 Jan Fyt



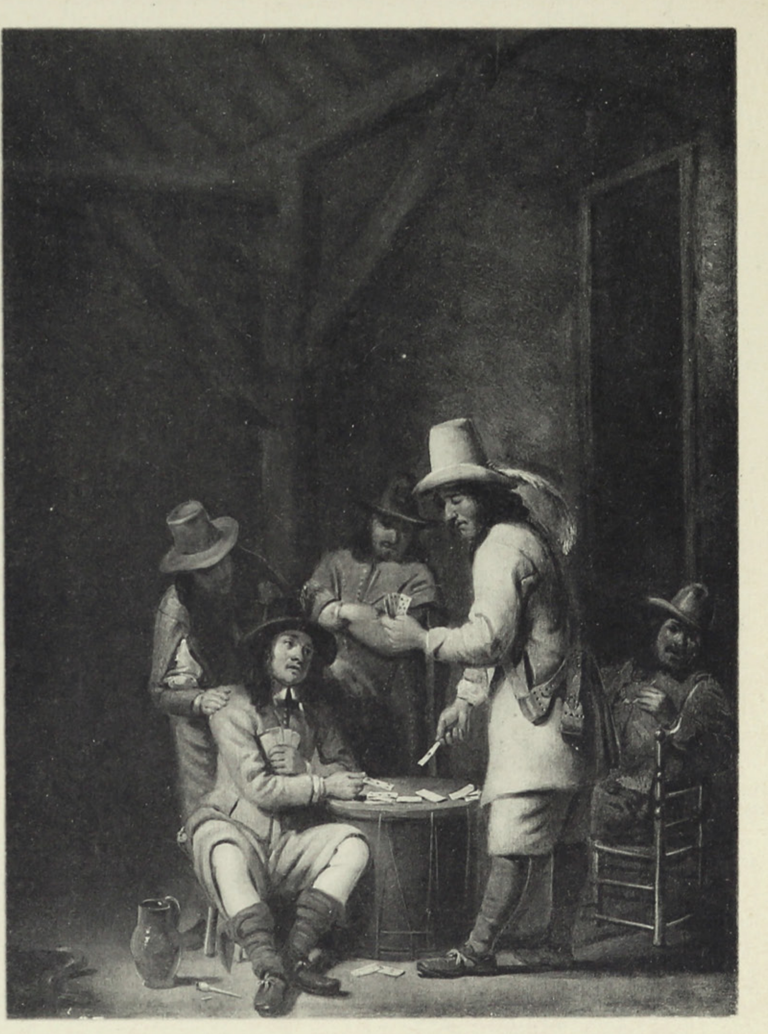
100 Pieter Wouwerman



21 Cornelis Decker



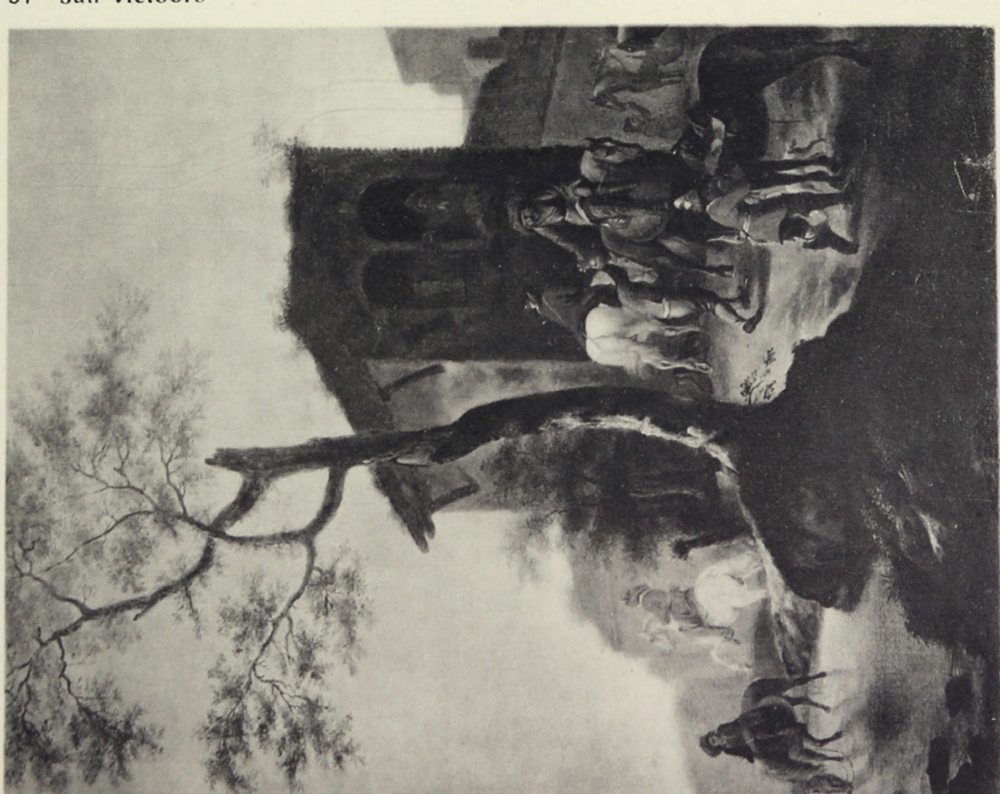
19 Jakob Gerritsz Cuyp



88 Michael Sweerts



97 Jan Victoors



55 Pieter de Laer



57 Jan Lievens



94 Willem van de Velde II



18 Antoon van Croos



44 Jan Griffier

Tafel 12



3 Jacques d'Arthois



56 Eustache Le Sueur



16 Schule von Brügge



2 José Antolinez



99 Philips Wouwerman



102 Januarius Zick



75 Bernardino Pinturicchio



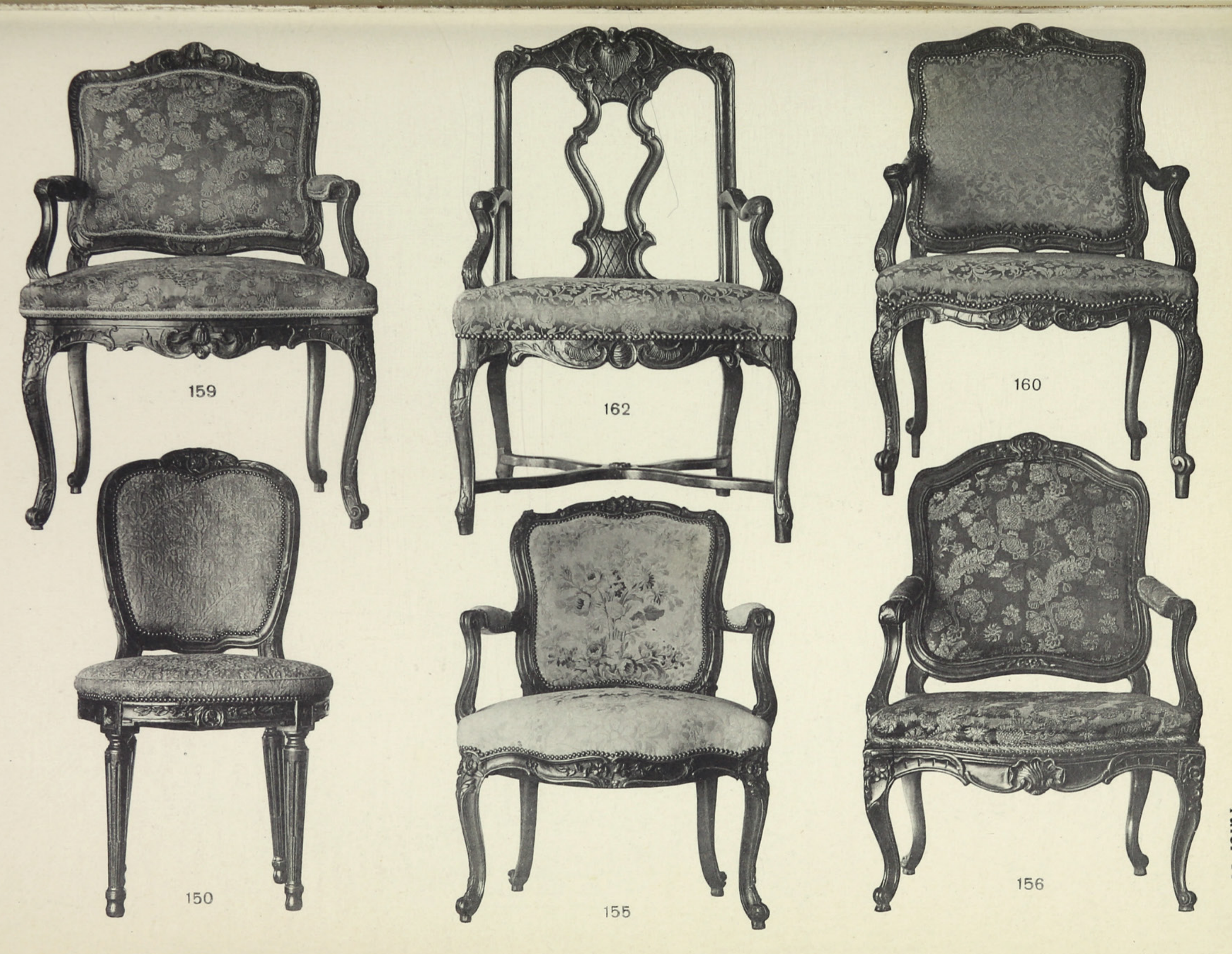
15 Jan Brueghel II

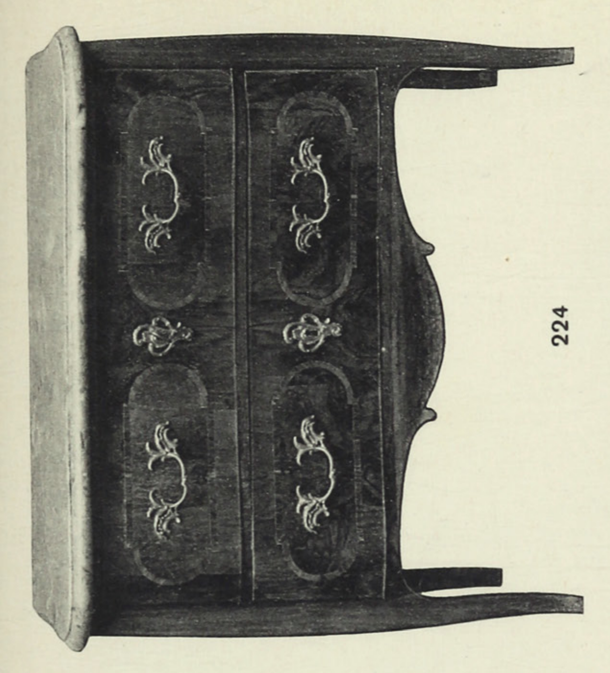


78 Theodor Rombouts

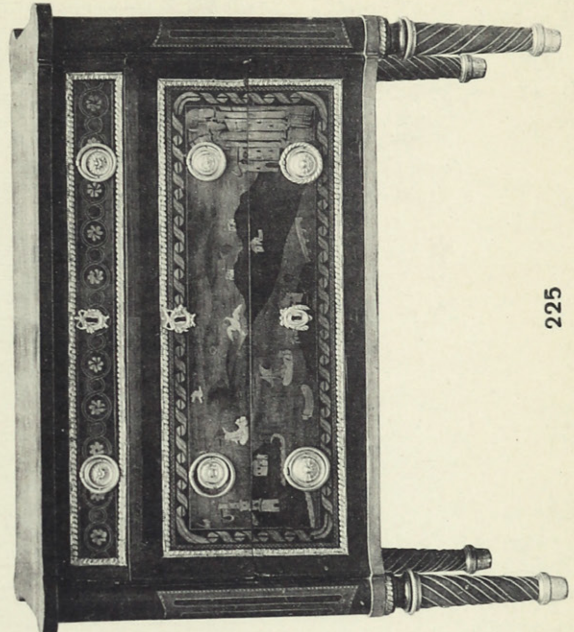


52 Willem Kalf

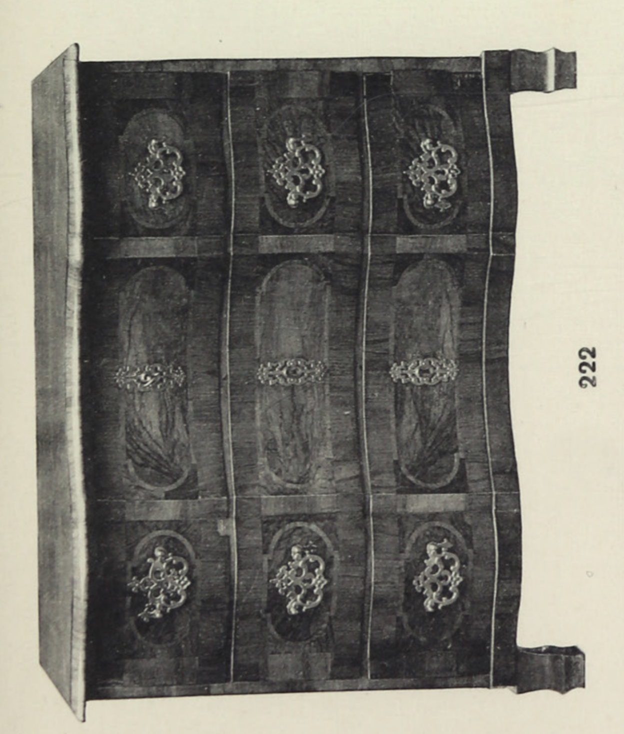

159
162
160
150
155
156



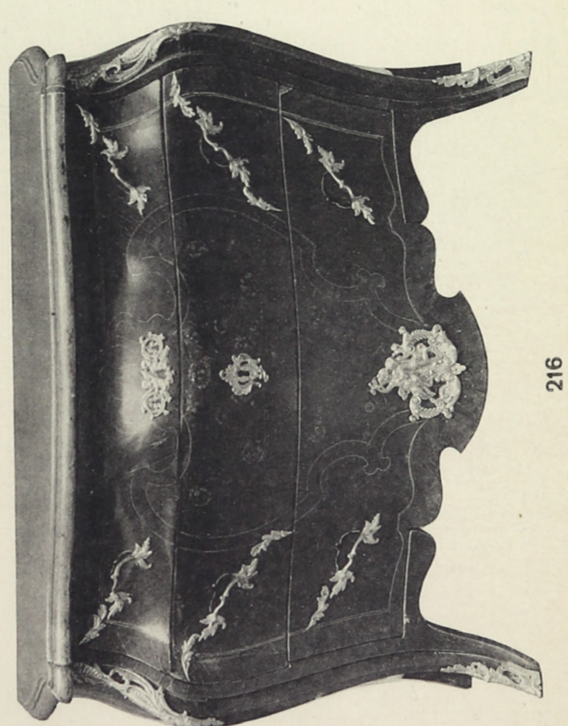
224



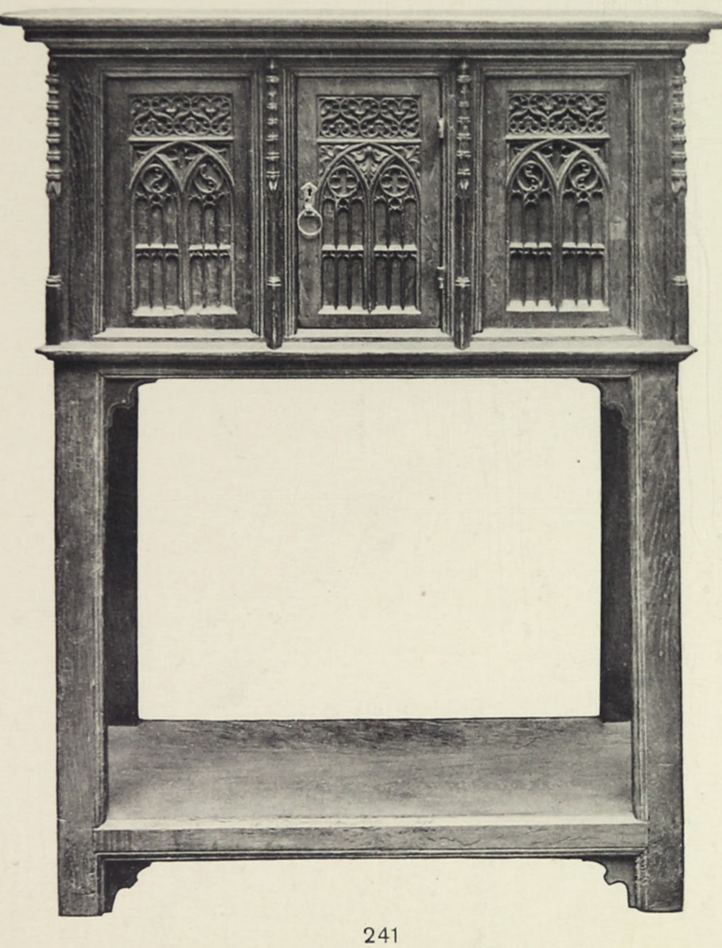
225



222



216

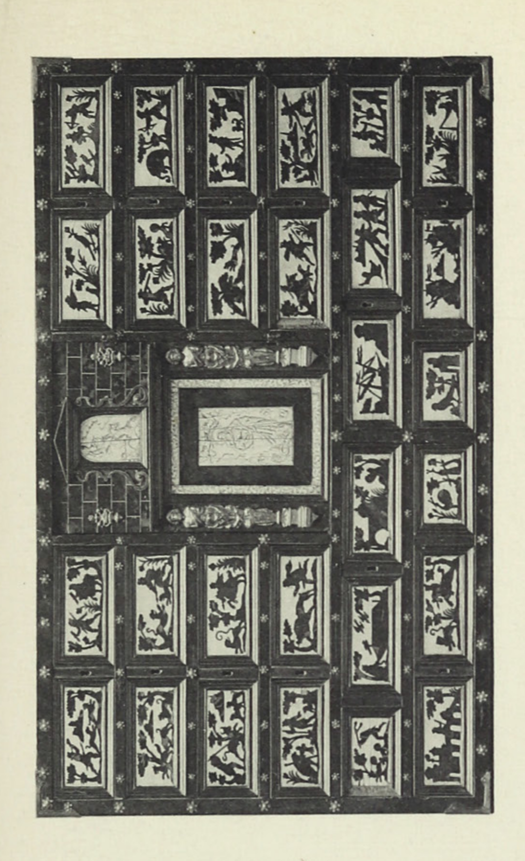


241

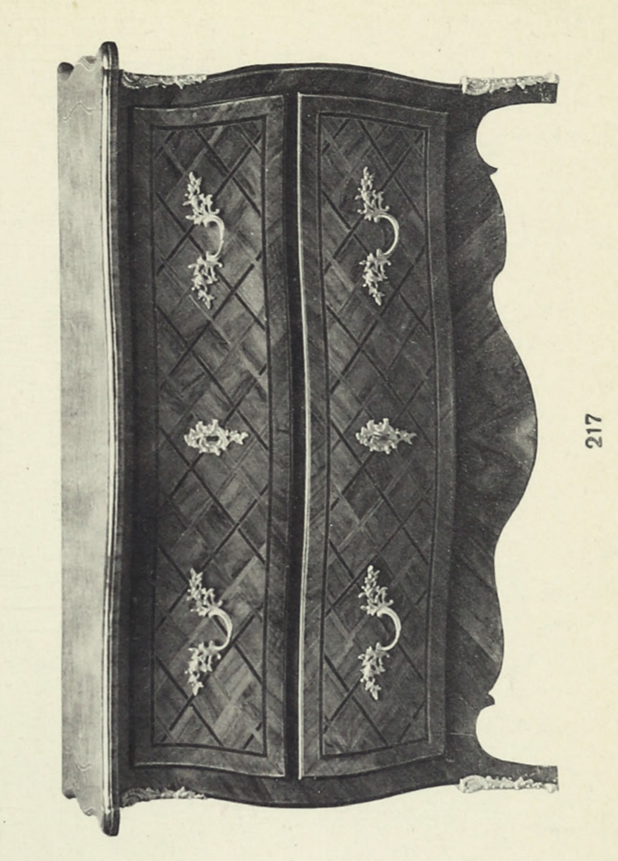


192

154



250



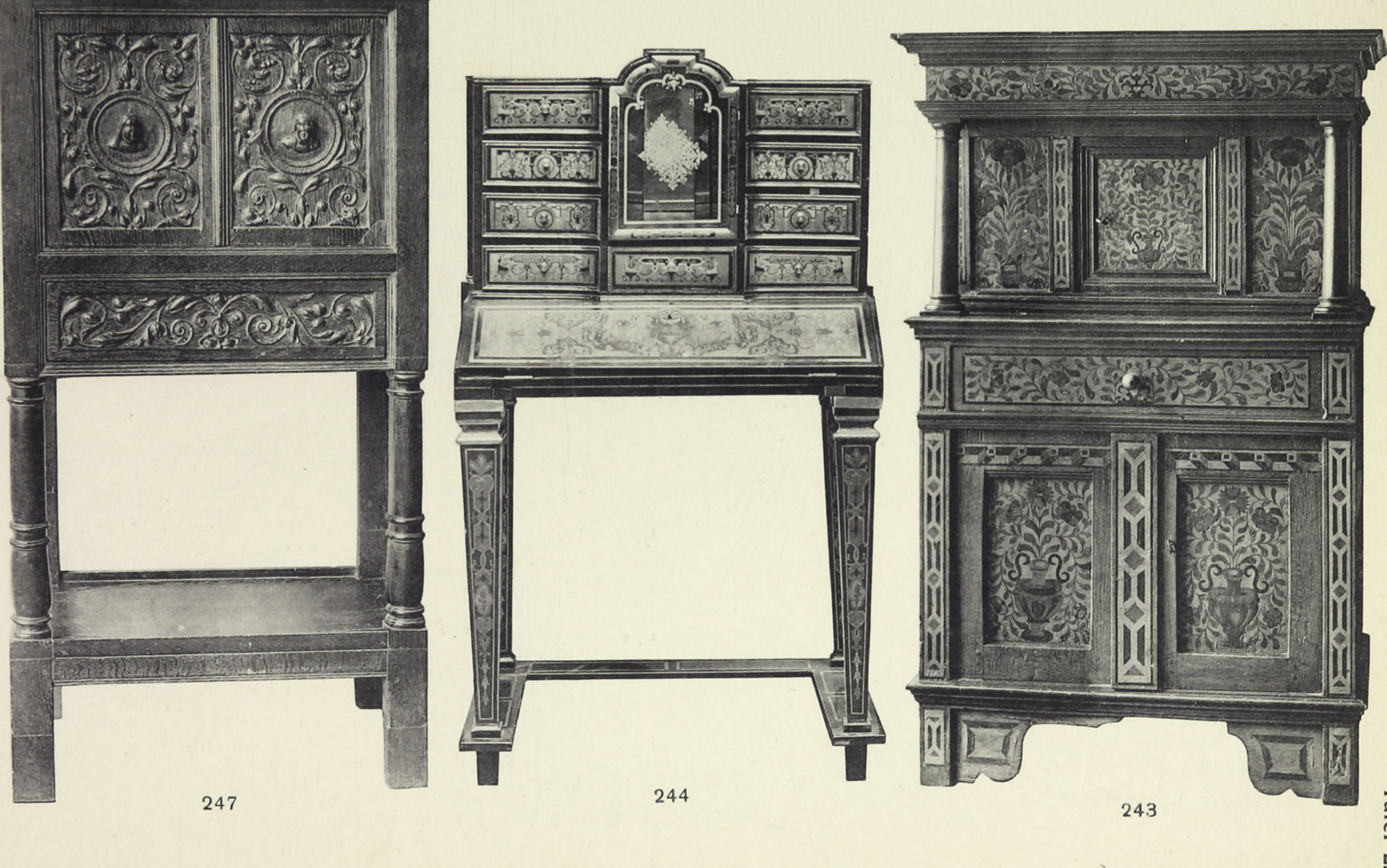
217



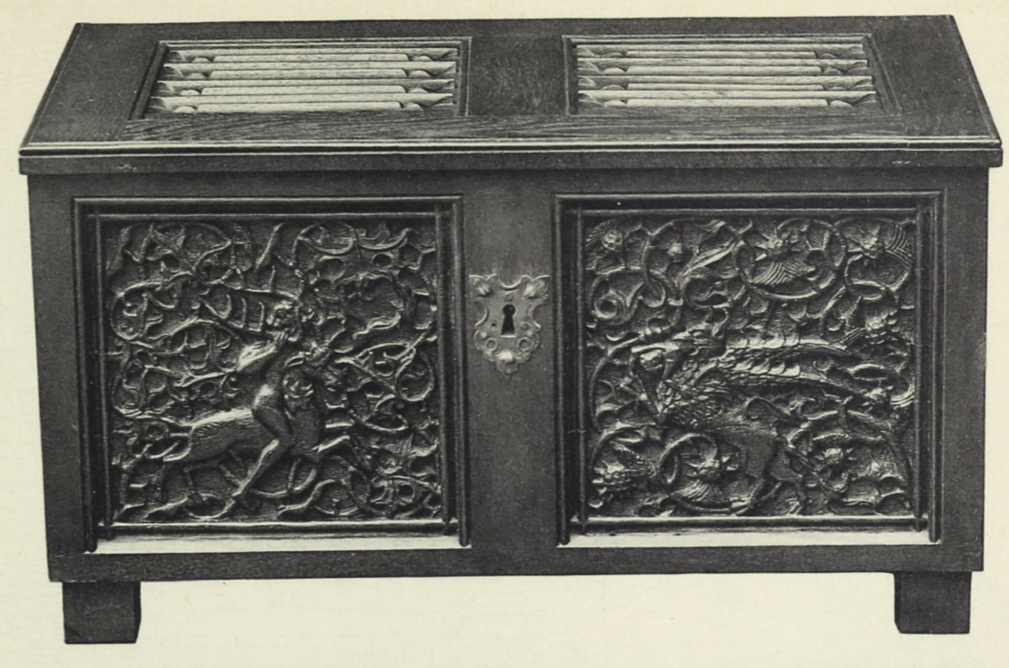
314

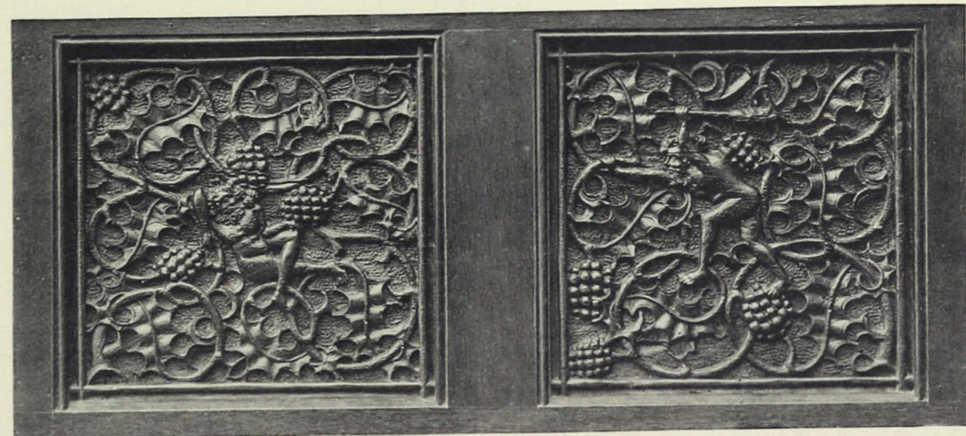


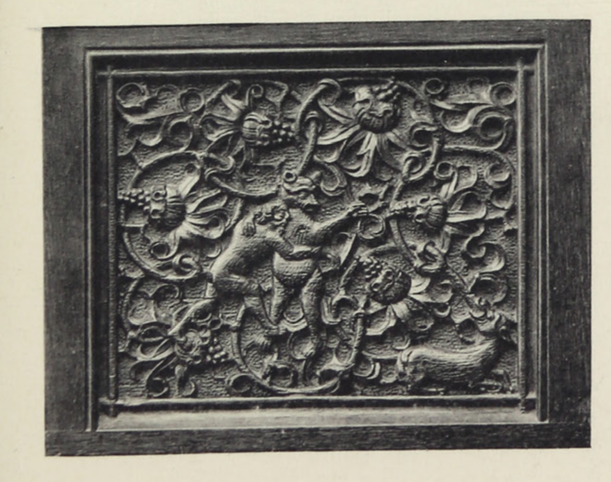
242

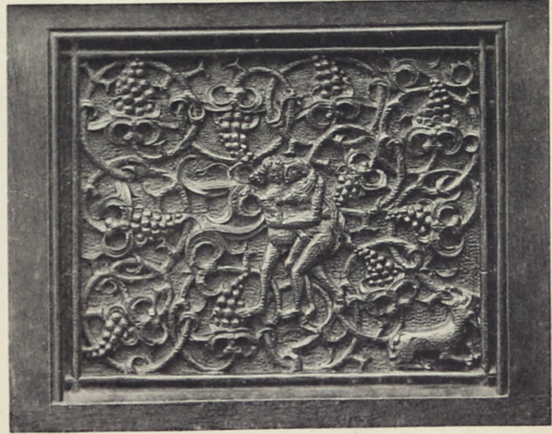


247 244 243









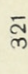


265 272 268

220 233







321



320



473 465 481

447 439

524 466 523



400 464 490 432 435

287 295 289

292 300 303


414 456 448 421

461 415 413 468

440 472 446

584

580

593

589

594

585

294

641

643

UNSERE NÄCHSTE AUKTION

ANTIKE MÖBEL, ALTES KUNSTHANDWERK
GEMÄLDE U. A. BESITZ L. M.-W.

VERSTEIGERUNG 9.—11. DEZEMBER

ILLUSTRIERTER KATALOG IN VORBEREITUNG


KÖLN · RH · LEMPERTZ NEUMARKT